



Die Höchste Meisterin Ching Hai

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung

Freiexemplar

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Kurzbiographie	
der Höchsten Meisterin Ching Hai	9
Das Geheimnis der jenseitigen Welt	12
Vortrag der Höchsten Meisterin Ching Hai	
26. Juni 1992, Vereinte Nationen in New York	
Einweihung: Die Guanyin-Methode	69
Die fünf Gebote	72
Warum vegetarische Ernährung?	74
Gesundheit und Ernährung	75
Ökologie und Umwelt	81
Welthunger	83
Das Leid der Tiere	83
In der Gesellschaft von Heiligen und anderen....	84
Die Meisterin beantwortet Fragen	87
Publikationen	103
Gute Nachrichten für Vegetarier.....	112
So können Sie uns kontaktieren	118

Erste Auflage: Februar 1992
Zweite Auflage: Februar 1993
Dritte Auflage: Juni 1993
Vierte Auflage: Dezember 1994
Fünfte Auflage: Februar 1997
Online-Auflage: September 2000

Autor: The Supreme Master Ching Hai
Postal Box 9, Hsihu, Miaoli,
Formosa (Taiwan), Republik China

Erschienen bei: The Supreme Master Ching Hai
International Association Publishing Co., Ltd.
(Eingetragen unter Nr. 5390 in der
staatlichen Informationsstelle der
Republik China)

Adresse: 1 F, No. 236, Song San Road, Xin Yi District,
Taipei, Formosa (Taiwan), Republik China

Copyright: The Supreme Master Ching Hai

Inhalt und Worte dieses Buches sind von der Gnade und den Segnungen der Meisterin erfüllt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne vorige Erlaubnis der Meisterin oder des Herausgebers in irgendeiner Form bzw. durch irgendwelche Mittel vervielfältigt werden, um den Zuwiderhandelnden vor schädlichen Folgen des Karmas zu schützen.

„Ich gehöre weder dem Buddhismus noch der katholischen Religion an. Ich gehöre der Wahrheit an und ich verkünde die Wahrheit. Ihr könnt es Buddhismus, Katholizismus, Taoismus nennen oder was immer ihr wollt. Alle sind willkommen!“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Wenn wir inneren Frieden finden, finden wir alles andere. Alle Befriedigung, alle Erfüllung irdischer und himmlischer Sehnsüchte kommt aus dem Königreich Gottes - die innere Verwirklichung unserer ewigen Harmonie, unserer ewigen Weisheit und unserer allmächtigen Kraft. Wenn wir das nicht bekommen, werden wir niemals Zufriedenheit finden, gleichgültig, wieviel Geld wir besitzen, welche Stellung oder Macht wir haben.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Unsere Lehre lautet: Was immer ihr auf dieser Welt tun müßt, tut es, tut es aus ganzem Herzen. Seid verantwortungsbewußt und meditiert jeden Tag. Ihr werdet mehr Wissen, mehr Weisheit und mehr Frieden finden, um euch selbst und der Welt zu dienen. Vergeßt nicht, daß ihr die eigene Güte in euch tragt. Vergeßt nicht, daß Gott in eurem Körper wohnt. Vergeßt nicht, daß Buddha in eurem Herzen lebt.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

Einleitung

In allen Zeitaltern wurden die Menschen von außergewöhnlichen Individuen besucht, deren einziges Ziel es ist, die Spiritualität der Menschheit zu erhöhen. Jesus Christus war einer dieser Besucher, wie auch Buddha Shakyamuni und Mohammed. Diese drei sind uns gut bekannt, aber es gibt viele andere, deren Namen wir nicht kennen. Einige haben in der Öffentlichkeit gelehrt und waren einigen wenigen Menschen bekannt, andere blieben anonym. Diese Individuen hatten zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Ländern verschiedene Namen. Man nannte sie Meister/in, Avatara, Erleuchtete/r, Retter/in, Messias, Göttliche Mutter, Gesandte/r, Guru, Lebende/r Heilige/r, und so weiter. Sie kamen, um uns das zu bringen, was man als Erleuchtung, Erlösung, Erkenntnis, Befreiung oder Erwachen bezeichnet. Die Wörter mögen sich unterscheiden, im Grunde bedeuten sie aber alle dasselbe. Besucher des gleichen göttlichen Ursprungs wie die Heiligen der Vergangenheit, mit der gleichen spirituellen Größe, moralischen Reinheit und Kraft, um die Menschheit zu erhöhen, sind heute hier unter uns, doch wenige wissen von ihrer Gegenwart. Eine von ihnen ist die Höchste Meisterin Ching Hai.

Meisterin Ching Hai eignet sich schlecht dafür, allgemein als eine Lebende Heilige anerkannt zu werden. Sie ist eine Frau,

und viele Buddhisten hängen genauso wie viele andere Menschen dem Mythos an, daß eine Frau nicht Buddha werden kann. Sie stammt aus Asien, und viele Leute im Westen erwarten, daß ihr Retter aussieht wie sie selbst. Aber jene unter uns - aus der ganzen Welt, mit unterschiedlichem religiösen Hintergrund -, die Sie kennengelernt haben und Ihren Lehren folgen, wissen, wer und was Sie ist. Wenn Sie das auch erfahren möchten, wird es einen gewissen Grad an Offenheit des Geistes und Aufrichtigkeit des Herzens brauchen. Auch Ihre Zeit und Aufmerksamkeit wird es beanspruchen, aber sonst nichts.

Die Menschen verbringen die meiste Zeit damit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und sich um materielle Bedürfnisse zu kümmern. Wir arbeiten, um unser Leben und das derer, die wir lieben, so angenehm wie möglich zu gestalten. Wenn es die Zeit erlaubt, widmen wir unsere Aufmerksamkeit Dingen wie Politik, Sport, dem Fernsehen oder dem letzten Skandal. Jene von uns, die die liebende Kraft des direkten inneren Kontakts mit dem Heiligen erfahren haben, wissen, daß es im Leben mehr gibt als das. Wir meinen, daß es ein Jammer ist, daß die Gute Nachricht nicht mehr bekannt ist. Die Lösung zu allem, womit wir im Leben zu kämpfen haben, ist schon still in unserem Inneren vorhanden und wartet. Wir wissen, daß der Himmel nur einen Atemzug entfernt ist. Sehen Sie es uns nach, wenn wir in einen übermäßigen Enthusiasmus verfallen und Dinge sagen, die Sie vielleicht in Ihrem vernunftorientierten Denken verletzen. Es fällt uns schwer, ruhig zu bleiben, nachdem wir

gesehen haben, was wir gesehen haben, und nachdem wir wissen, was wir wissen.

Wir, die wir uns selbst als Schüler der Meisterin Ching Hai und Mitpraktizierende Ihrer Methode (der Guanyin-Methode) betrachten, bieten Ihnen dieses Einführungsbuch an - in der Hoffnung, daß es dazu beitragen wird, Sie Ihrer ganz persönlichen Erfahrung Göttlicher Erfüllung näher zu bringen, sei es durch unsere Meisterin oder irgendeine/n andere/n.

Die Meisterin Ching Hai lehrt, wie wichtig es ist, zu meditieren, nach innen zu blicken und zu beten. Sie erklärt, daß wir unsere eigene innere göttliche Gegenwart entdecken müssen, wenn wir in diesem Leben wahrhaft glücklich sein wollen. Sie sagt uns, daß die Erleuchtung nichts Unerreichbares, Mysteriöses ist, das nur jene, die sich von der Gesellschaft zurückziehen, erreichen können. Ihre Aufgabe ist es, die göttliche Gegenwart in uns zu wecken, während wir ein normales Leben führen. Sie stellt fest: **Es ist so. Wir alle kennen die Wahrheit. Wir haben sie nur vergessen. Daher muß manchmal jemand kommen und uns an den Zweck unseres Lebens erinnern, warum wir die Wahrheit finden müssen, warum wir meditieren müssen und warum wir an Gott oder Buddha glauben müssen, oder wen immer wir als die Höchste Kraft im Universum betrachten.** Sie bittet niemanden, Ihr zu folgen. Sie bietet einfach Ihre eigene Erleuchtung als Beispiel an, damit andere ihre eigene größte Befreiung erlangen können.

Diese Broschüre ist eine Einführung in die Lehren der Höchsten Meisterin Ching Hai. Bitte beachten Sie, daß die Meisterin Ching Hai die vorliegenden Vorträge, Kommentare und Zitate mündlich gesprochen hat und sie aufgezeichnet, niedergeschrieben, manchmal auch aus verschiedenen Sprachen übersetzt und dann veröffentlicht wurden. Wir empfehlen Ihnen, sich die original Audio- bzw. Videokassetten anzuhören oder anzusehen. Sie werden daraus einen viel lebhafteren Eindruck von Ihrer Gegenwart gewinnen als aus den geschriebenen Worten. Selbstverständlich ist die umfassendste Erfahrung die, Sie persönlich zu sehen.

Für einige ist die Meisterin Ching Hai eine Mutter, für einige ein Vater, und für andere wieder ist Sie die Geliebte. Zumindest ist Sie die allerbeste Freundin, die Sie auf dieser Welt überhaupt haben können. Sie ist hier, um uns zu geben, und nicht, um zu nehmen. Sie nimmt keinerlei Bezahlung für Ihre Lehren, Ihre Hilfe bzw. für die Einweihung. Das einzige, das Sie von Ihnen nehmen wird, ist Ihr Leiden, Ihren Kummer und Ihren Schmerz. Aber nur, wenn Sie es wollen!

„Ein Meister ist jemand, der den Schlüssel für euch hat, wie ihr selbst zum Meister werden könnt ... er hilft euch zu erkennen, daß auch ihr Meister seid und daß ihr und Gott eins seid. Das ist alles ... das ist die einzige Rolle des Meisters.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Unser Weg ist keine Religion. Ich bekehre niemanden zum Katholizismus oder zum Buddhismus, oder zu irgendeinem anderen ‚Ismus‘. Ich zeige euch einfach einen Weg, euch selbst zu erkennen, herauszufinden, wo ihr herkommt, euch an eure Aufgabe hier auf der Erde zu erinnern, die Geheimnisse des Universums zu entdecken, zu verstehen, warum es so viel Leid gibt, und zu sehen, was uns nach dem Tod erwartet.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Wir sind von Gott getrennt, weil wir zu beschäftigt sind. Wenn jemand mit euch spricht und das Telefon läutet immerzu, und ihr seid beim Kochen oder haltet ein Schwätzchen mit anderen Leuten, dann kann niemand euch erreichen. Das gleiche geschieht mit Gott. Er ruft jeden Tag an, und wir haben keine Zeit für Ihn und hängen immer ein.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

Kurzbiographie der Höchsten Meisterin Ching Hai

Meisterin Ching Hai stammt aus einer wohlhabenden Familie in Aulac (Vietnam). Ihr Vater war ein hochangesehener Arzt für Naturheilkunde. Sie wurde katholisch erzogen, und von Ihrer Großmutter lernte Sie die Grundbegriffe des Buddhismus. Schon frühzeitig, als kleines Kind, zeigte Sie Interesse an philosophischen und religiösen Lehren und war auch allen Lebewesen gegenüber ungewöhnlich mitfühlend.

Im Alter von 18 Jahren ging Meisterin Ching Hai nach England, um dort zu studieren, und später nach Frankreich und Deutschland, wo Sie für das Rote Kreuz arbeitete und einen deutschen Wissenschaftler heiratete. Nach zwei Jahren glücklicher Ehe verließ Sie Ihren Mann mit seiner Einwilligung, um Erleuchtung zu suchen und verwirklichte so ein Ideal, das Sie seit Ihrer Kindheit angestrebt hatte. Damals beschäftigte Sie sich unter Anleitung der Lehrer und Meister, die für Sie erreichbar waren, mit verschiedenen Meditationstechniken und spirituellen Richtungen. Schließlich erkannte Sie, daß es nur vergeblich sein konnte, wenn ein einzelner Mensch versuchte, der leidenden Menschheit zu helfen, und Ihr wurde klar, daß Sie den Menschen am besten helfen konnte, wenn Sie selbst vollkommene Gott-

erkenntnis erlangte. Mit diesem einzigen Ziel vor Augen reiste Sie in verschiedene Länder und suchte nach der vollkommenen Erleuchtungsmethode.

Nach vielen Jahren, die voll waren von Prüfungen, Problemen und Kümernissen, fand Meisterin Ching Hai schließlich die Guanyin-Methode und erfuhr im Himalaja die Übertragung der göttlichen Kraft. Nachdem Sie während einer Zeit der Zurückgezogenheit im Himalaja fleißig praktiziert hatte, erlangte Sie vollkommene Erleuchtung.

In den Jahren nach der Erleuchtung führte Meisterin Ching Hai ein ruhiges, bescheidenes Leben als buddhistische Nonne. Ihrer Natur nach zurückhaltend, hielt Sie den Schatz versteckt bis Menschen zu Ihr kamen, um sich von Ihr unterweisen und einweihen zu lassen. Die beharrlichen Bitten und Bemühungen Ihrer frühen Schüler in Formosa (Taiwan) und in den Vereinigten Staaten sind der Grund dafür, daß Meisterin Ching Hai anfang, in aller Welt Vorträge zu halten und bereits viele Zehntausende von aufrichtigen Menschen, die sich spirituell entwickeln wollen, eingeweiht hat.

Heute strömen mehr und mehr Wahrheitssuchende aus verschiedenen Ländern und aller Religionszugehörigkeiten zu Ihr, um an Ihrer höchsten Weisheit teilzuhaben. Die Meisterin ist bereit, denjenigen Menschen, die die Methode der sofortigen Erleuchtung, die Sie selbst als die höchste erfahren hat - die Guanyin-Methode, aufrichtig lernen und praktizieren möchten, die Einweihung zu erteilen und sie auch weiter auf ihrem spirituellen Weg zu führen.

Die Welt ist voll von Problemen,
nur ich bin voll von Dir!

Wenn man Dir in der Welt einen Platz gäbe,
würden alle Probleme verschwinden.

Aber da die Welt voller Probleme ist,
finde ich keinen Platz für Dich!



Ich würde alle Sonnen, alle Monde und Sterne
im Universum verkaufen,

nur für einen Deiner wundervollen Blicke.

Oh unendlich strahlender Meister!

Sei gnädig und wirf ein paar Strahlen
in mein sehnsuchtsvolles Herz .



Weltliche Menschen gehen abends aus,
um zu singen und zu tanzen,
unter weltlichem Licht und bei weltlicher Musik.

Nur ich allein sitze entrückt,
wiege mich im Glanz des Lichts
und der inn'ren Melodie.



Seit ich Deinen Ruhm erfahren habe, oh Herr,
kann ich in dieser Welt nichts anderes lieben.

Umarme mich in Deiner liebenden Gnade,
in Ewigkeit!

Amen.



aus „Stille Tränen“

von der Höchsten Meisterin Ching Hai



Das Geheimnis der jenseitigen Welt

Vortrag der Höchsten Meisterin Ching Hai

26. Juni 1992

Vereinte Nationen, New York

Willkommen bei den Vereinten Nationen. Wir wollen eine Weile zusammen beten, jeder nach seinem eigenen Glauben, daß wir dankbar sind für das, was wir haben und für das, was uns gegeben wird, und wir wünschen, hoffen, daß jenen Menschen, die nicht genug haben, genauso gegeben wird wie uns; daß die Flüchtlinge weltweit, die Kriegsoffer, die Soldaten, die führenden Regierungsmitglieder und natürlich die führenden Vertreter der Vereinten Nationen ihre Ziele erreichen und in Frieden zusammen leben.

* * *

Wir glauben daran, daß uns gegeben wird, worum wir bitten, denn so steht es in der Bibel. Danke!

Sie wissen, das Thema unseres Vortrags heute lautet „Jenseits dieser Welt“, denn ich glaube nicht, daß ich zu Ihnen noch über diese Welt sprechen möchte. Die kennen Sie alle, nicht? Aber jenseits dieser Welt gibt es andere Dinge. Ich glaube, daß alle von Ihnen, die hierher gekommen sind,

etwas darüber wissen möchten. Es handelt sich nicht um Wunder oder irgend etwas Phantastisches, wie es unser eingeweihter Bruder eben erwähnt hat, um etwas, das man gar nicht glauben kann. Es ist etwas sehr Wissenschaftliches, sehr Logisches, und etwas sehr Wichtiges.

Wir haben alle gehört, daß in verschiedenen religiösen Bibeln oder Schriften erwähnt wird, daß es sieben Himmel gibt, daß es verschiedene Bewußtseinsebenen gibt. Es gibt das Reich Gottes in uns, es gibt die Buddha-Natur usw. Das sind einige Dinge, die für die Welt jenseits versprochen werden. Aber nicht viele Menschen haben Zugang zu dem, was in diesen Schriften versprochen wird, nicht viele. Ich möchte nicht sagen, gar niemand, aber nicht viele. Verglichen mit der Weltbevölkerung haben sehr wenige Leute Zugang zum Reich Gottes in unserem Inneren oder zu den Dingen, die wir als „jenseits dieser Welt“ bezeichnen.

Und wenn Sie in Amerika sind, bieten sich Ihnen wahrscheinlich viele Möglichkeiten, eine Menge Bücher zu lesen, in denen Dinge beschrieben werden, die jenseits unserer Welt liegen. Und einige der Filme, die die Amerikaner gemacht haben, sind keine reine Erfindung. Es gibt auch einige Filme, die von Japanern produziert wurden, die nicht völlig erfunden sind. Denn diese Leute haben wahrscheinlich ein paar Bücher gelesen, die von Menschen geschrieben wurden, die jenseits dieser Welt waren, oder sie hatten selbst, einige flüchtige Blicke in das Reich Gottes tun können.

Nun, im Reich Gottes ... was liegt im Reich Gottes? Warum sollen wir uns um das Reich Gottes kümmern, wenn wir in dieser Welt schon genug Arbeit haben, wenn wir einen Job haben, sichere Häuser, ausreichend liebevolle Beziehungen etc.? Eben weil wir all das schon haben, sollte uns am Reich Gottes liegen.

Es klingt zu religiös, wenn wir vom Reich Gottes sprechen. Tatsächlich ist es nur eine höhere Bewußtseinsstufe. Die Menschen in alten Tagen nannten es den Himmel, aber nach wissenschaftlichen Begriffen können wir sagen, daß es eine andere ... eine höhere Stufe des Wissens ist, eine höhere Stufe der Weisheit. Und zu dieser können wir Zugang haben, wenn wir wissen wie.

Also, vor kurzem ... kürzlich haben wir in Amerika alle von der neuesten Erfindung gehört, ... daß es sogar eine Maschine gibt, die einen in Samadhi versetzen kann. Haben Sie schon Erfahrungen damit gemacht? Keine? Nein? Diese Maschine kann man in Amerika kaufen. Vierhundert bis siebenhundert Dollar, je nachdem, welche Stufe man will. Sie nennen das, ... es ist für die faulen Menschen, die nicht meditieren möchten, die nur sofort im Samadhi sein wollen. Nun, falls Sie darüber nichts wissen, werde ich kurz darüber sprechen.

Es heißt, daß diese Art von Maschine einen in einen entspannten Geisteszustand versetzen kann, in einen entspannten Zustand, und dann erreicht man dadurch einen hohen Intelligenzquotienten. Man soll dadurch angeblich großes

Wissen erhalten, große Weisheit, und dann fühlt man sich großartig usw. Bei dieser Maschine verwendet man ausgewählte Musik, von außen, man braucht also Kopfhörer, und dann sind da einige, elektrische Ströme, wahrscheinlich, die einen anregen, so daß man wahrscheinlich einige Blitze sieht. Man braucht also auch eine Augenbinde. Kopfhörer und Augenbinde - das ist alles, was man fürs Samadhi braucht. Das ist sehr gut, und das für vierhundert Dollar, sehr billig. Aber unser Samadhi ist noch billiger, es kostet gar nichts und ist immerwährend, ewig. Und man braucht keine Batterie, keine Elektrizität zur Aufladung, es gibt kein Ein- und Ausstecken, und falls die Maschine kaputtgeht, braucht man sie nicht zur Reparatur zu bringen.

Nun, selbst wenn künstliches Licht und künstliche Musik die Leute so entspannt und klug werden lassen können - so nimmt man jedenfalls an. Aber ich habe in der Zeitung gelesen, was es angeblich bewirkt, ich habe es nicht selbst ausprobiert. Aber das ist der Grund, warum es heiß gehandelt wird und viel verkauft wurde, habe ich gehört. Wenn sogar diese künstlichen Dinge uns in eine entspannte Stimmung versetzen und unseren IQ erhöhen können - können Sie sich vorstellen, um wieviel mehr die wahre Methode unsere Weisheit zu unterstützen vermag? Die wahre Methode ist jenseits dieser Welt, aber sie ist jedermann zugänglich, sollten wir damit in Verbindung treten wollen. Es ist die innere himmlische Musik und der innere himmlische Klang. Und entsprechend der Intensität dieser Musik ... des inneren Lichts oder der inneren Musik, können wir selbst in den Be-

reich jenseits dieser Welt vordringen, auf eine höhere Stufe des Verstehens.

Ich glaube es ist wie die Gesetze der Physik. Wenn man eine Rakete in ... jenseits der Erdanziehungskraft schicken will, braucht man eine sehr große Antriebskraft, und wenn die Rakete sehr schnell steigt, strahlt sie auch etwas Licht ab. Ich glaube also, wenn wir schnell ins Jenseitige gelangen, können wir auch Licht aussenden, und wir können auch den Klang hören.

Der Klang ist die Art Schwingungskraft, die uns auf die höhere Ebene hinaufstößt, aber ohne jeden Lärm, ohne große Mühe, und ohne Kosten oder Unannehmlichkeiten, für den, der ihn erfährt. So gelangen wir ins Jenseitige.

Und was gibt es jenseits dieser Welt, was besser ist als unsere Welt? Alles Vorstellbare und Unvorstellbare. Sobald wir es einmal erfahren haben, wissen wir es. Niemand anderer könnte es uns wirklich vermitteln. Aber wir müssen dabei beharrlich sein und wir müssen wirklich aufrichtig sein, weil niemand anderer das für uns tun kann. So wie niemand anderer an Ihrer Stelle bei den Vereinten Nationen arbeiten kann, während Sie dafür bezahlt werden. So wie wir nicht davon satt werden können, wenn jemand anderer etwas für uns ißt. Daher besteht der einzige Weg darin, Erfahrungen zu machen. Wir können jemandem zuhören, der von seinen Erfahrungen erzählt, aber daraus können wir selbst kaum Erfahrungen ziehen. Wir können vielleicht einmal, ein paar Mal, ein paar Tage Erfahrungen machen, dank der Kraft

dieser Person, die selbst Gott erfahren hat. Dann sehen wir vielleicht Licht, oder wir hören Klang, ganz von selbst, ohne eigene Anstrengung, aber in den meisten Fällen hält das nicht sehr lange an. Wir müssen es also auch erfahren, und zwar wir selbst.

Jenseits unserer Welt gibt es viele verschiedene Welten. Nehmen wir zum Beispiel jene, die ein bißchen höher liegt als unsere, die wir nach westlicher Terminologie die Astralwelt nennen. Innerhalb der Astralwelt gibt es sogar hundert und mehr verschiedene Ebenen, und jede Ebene ist eine Welt für sich. Und sie stellen die Ebenen unseres Verstehens dar. Es ist so, wie wenn wir auf die Universität gehen. Während wir unser Studium absolvieren, vertieft sich mit jeder Ausbildungsstufe unser Verständnis für das, was an der Universität gelehrt wird, und dann nähern wir uns langsam dem Abschluß unseres Studiums.

In der Astralwelt werden wir viele Arten von sogenannten Wundern sehen und wahrscheinlich auch von Wundern in Versuchung geführt werden, und vermutlich werden sich durch uns auch Wunder ereignen. Wir können Kranke heilen, wir können manchmal etwas sehen, das andere nicht sehen können. Wir besitzen mindestens sechs Arten von Wunderkräften. Wir können über die Grenzen des Gewöhnlichen hinaussehen und wir können über die Grenzen des Raums hinweghören. Die Entfernung hat für uns keine Bedeutung. Wir nennen das die himmlischen Ohren und die himmlischen Augen. Und dann können wir das Denken der Menschen durchschauen, manchmal können wir sehen, was

jemand im Sinn hat usw. Diese Kräfte erwerben wir manchmal, wenn wir Zugang zur ersten Ebene im Reich Gottes haben.

Wie ich schon sagte, gibt es innerhalb dieser ersten Ebene viele andere verschiedene Stufen, die uns viel mehr bieten, als sich mit Worten beschreiben läßt. Wenn wir zum Beispiel nach der Einweihung meditieren und auf der ersten Stufe sind, dann haben wir viel mehr Fähigkeiten. Wir werden dann sogar unsere literarische Begabung entwickeln, die wir zuvor nicht hatten. Und wir wissen auch viele Dinge, die andere Leute nicht wissen, vieles wird uns zufliegen wie ein Geschenk vom Himmel, manchmal in finanzieller Hinsicht, manchmal in bezug auf die berufliche Karriere, und manchmal viele andere Dinge. Und wir sind mit einem Mal in der Lage, Gedichte zu schreiben oder vielleicht Bilder zu malen; wir können etwas tun, das wir vorher nicht konnten, und wir hätten uns nie vorgestellt, daß wir je dazu imstande wären. Das ist die erste Ebene. Wir können Gedichte und Bücher in schönem Stil schreiben. Und wir könnten vorher kein professioneller Schriftsteller gewesen sein, aber jetzt können wir schreiben, zum Beispiel. Das sind ganz materielle Vorteile, die wir haben können, wenn wir auf der ersten Bewußtseinsebene sind.

In Wirklichkeit sind diese Dinge keine Geschenke Gottes. Diese Dinge stammen aus dem Himmel in uns, und nur weil wir sie erweckt haben, wurden sie lebendig. Und dann können wir Gebrauch von ihnen machen. So, das waren einige Informationen über die erste Stufe.

Wenn wir dann auf eine höhere Stufe gelangen, sehen wir zum Beispiel viele andere Dinge, und wir erreichen vieles mehr. Ich kann Ihnen natürlich nicht alles beschreiben, unter anderem aus Zeitgründen. Und es ist auch nicht notwendig, all den schönen Geschichten über Kuchen und Süßigkeiten zuzuhören und sie nie selbst zu essen. Deshalb mache ich Ihnen nur ein bißchen Appetit darauf. Wenn Sie sie essen wollen, ist das etwas anderes. Wir können Ihnen später richtiges Essen anbieten. Ja! Nur falls Sie diese Dinge essen möchten.

Nun, wenn wir ein wenig über diese Ebene hinausgehen zur zweiten Ebene, die wir der Einfachheit halber die „zweite“ nennen. Auf der zweiten Stufe werden wir dann wahrscheinlich viel mehr Fähigkeiten haben als auf der ersten Stufe, die Wunder miteingeschlossen. Aber die auffallendste Errungenschaft, die wir auf der zweiten Stufe erlangen können, ist ... die Beredsamkeit und die Fähigkeit zu diskutieren. Und niemand scheint in der Lage zu sein, gegen jemanden, der die zweite Ebene erreicht hat, anzukommen, weil er eine Gabe der Redegewandtheit besitzt und seine Intelligenz ihren Höhepunkt erreicht hat.

Die meisten Leute, die einen gewöhnlichen Verstand oder einen sehr niedrigen Intelligenzquotienten besitzen, sind diesem Menschen nicht gewachsen, weil sein Intelligenzquotient sich in einem sehr hohen Ausmaß entfaltet hat. Aber nicht nur das physische Gehirn ist stärker entwickelt, es ist die mystische Kraft, die himmlische Kraft, die Weisheit, die uns

allen innewohnt. Jetzt beginnt sie sich zu entfalten. In Indien nennen die Leute diese Stufe „Buddhi“, was soviel wie intellektuelle Stufe bedeutet. Und wenn man die Stufe des „Buddhi“ erreicht, wird man zum Buddha. Daher stammt das Wort Buddha - „Buddhi“ und Buddha. Nun, genau das ist also der Buddha. Aber das ist noch nicht alles. Ich möchte Sie nicht nur mit dem Buddha bekanntmachen, es gibt mehr als das.

Die meisten Leute nennen einen erleuchteten Menschen einen Buddha. Wenn dieser Mensch von dem, was jenseits der zweiten Stufe liegt, nichts weiß, wird er wahrscheinlich sehr stolz darauf sein. Ja, er würde sehr stolz sein bei dem Gedanken, ein lebender Buddha zu sein, und seine Schüler würden sehr stolz darauf sein, ihn Buddha nennen zu können. Aber wenn er in Wirklichkeit nur die zweite Stufe erreicht hat, auf der er in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft jeder gewünschten Person blicken kann und auf der er eine absolute Redegewandtheit besitzt - dann ist das noch nicht das Ende vom Reich Gottes.

Niemand sollte stolz sein auf diese Fähigkeit, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft lesen zu können, denn das ist die Akasha-Chronik, wie Sie sie in der westlichen Terminologie kennen. Alle von Ihnen, die Yoga oder eine Art Meditation praktizieren, werden den Ausdruck Akasha-Chronik verstehen; es handelt sich um eine Art Bibliothek wie jene hier nebenan in den Vereinten Nationen, mit allen möglichen Sprachen darin. Sie sehen da Arabisch, Russisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Deutsch, alles ist nebenan

in Ihrer Bibliothek, alle möglichen Sprachen. Wenn Sie die Fähigkeiten besitzen, alle diese Sprachen zu lesen, wissen Sie, was in diesem Land los ist. Verstanden? In ähnlicher Weise wird derjenige, der Zugang zur zweiten Ebene hat, die Persönlichkeitsmuster eines anderen Menschen verstehen und sehr klar interpretieren können, so wie man seine eigene Biographie sehen kann.

Aus der zweiten Bewußtseinssebene kann man noch viel mehr gewinnen. Aber wenn man die zweite Ebene erreicht, ist das schon phantastisch, man ist schon ein lebender Buddha, weil der „Buddhi“, der Intellekt geöffnet ist. Und wir wissen viele Dinge, viele Dinge, die wir nicht benennen können. Und jedes sogenannte Wunder kann sich durch uns vollziehen, ob wir es wollen oder nicht, einfach weil unser Intellekt geöffnet ist und einfach weiß, wie er Verbindung zur höheren Quelle des Heilens und Ordners aufnehmen kann, so daß unser Leben reibungsloser und besser verläuft. Unser Intellekt oder Buddhi wurde erschlossen, so daß er Zugang haben kann zu allen notwendigen Informationen aus der Vergangenheit und der Gegenwart, um etwas, was wir in der Vergangenheit falschgemacht haben, zu ordnen, oder sozusagen neu zu ordnen oder gewissermaßen wieder gutzumachen. Verstehen Sie? Um den Fehler zu korrigieren und unser Leben dann besser zu gestalten.

Wenn wir zum Beispiel nicht wußten, daß wir unseren Nachbarn durch irgendeine unabsichtliche Handlung beleidigt haben, und jetzt wissen wir es. Verstehen Sie? Ganz einfach! Wenn wir es nicht wußten, und der Nachbar war schwei-

gend gegen uns und versuchte manchmal hinter unserem Rücken etwas zu tun, um uns zu schaden, wegen eines Mißverständnisses oder weil wir ihm etwas angetan haben. Aber jetzt wissen wir, wie es dazu kam. Also ist es einfach. Wir können zu dem Nachbarn hingehen oder ihn anrufen, oder wir können eine Party geben, den Nachbarn einladen, und dann klären wir das Mißverständnis auf.

Auf ähnliche Weise verstehen wir, wenn wir die Stufe des Intellekts erreicht haben, ganz automatisch, ich meine stillschweigend, alle diese Dinge. Wir ordnen sie in aller Stille, oder treten in Verbindung mit einer Kraft, die uns helfen kann, sie zu ordnen, um unser Leben zu verbessern, um die Richtung unseres Lebens zu verbessern. Wir reduzieren dadurch also viele Unfälle auf ein Minimum, viele unerfreuliche Situationen und ungünstige Bedingungen in unserem Leben. Daher ist es bereits phantastisch, wenn wir die zweite Ebene erreicht haben.

Was ich Ihnen erläutert habe, ist also sehr wissenschaftlich und sehr logisch; man braucht also nicht zu glauben, daß ein Yogi oder ein Meditierender eine Art Mystiker oder ein E.T. ist. Sie sind irdische Wesen, wie alle von uns, die sich entwickelt haben, wissen Sie, weil sie wissen wie.

In Amerika sagt man, daß alles vom Know-how abhängt und daß man alles lernen kann. Richtig? Alles kann man lernen. Dies hier ist also eine Art jenseitiger Wissenschaft, in der wir ebenfalls etwas lernen können. Und das klingt jetzt sehr seltsam, aber je höher die Dinge sind, desto einfacher

sind sie. Sie sind einfacher, als wenn wir auf die High School oder aufs College gehen, mit all diesen sehr komplizierten mathematischen Aufgaben und Problemen.

Auf der zweiten Ebene, da gibt es auch viele verschiedene Ebenen. Ich meine, innerhalb der zweiten Ebene gibt es ebenfalls viele Ebenen. Aber ich fasse mich kurz, weil ich auf all die Geheimnisse des Himmels nicht im Detail eingehen kann. Ja! Sie werden all das auf jeden Fall erfahren, wenn Sie mit einem Meister reisen, der bereits gereist ist. Es ist also kein Geheimnis. Aber es dauert zu lange, wissen Sie, wenn wir auf jeder einzelnen Ebene haltmachen müssen - die wieder eine Menge Ebenen, Unterebenen hat - und wir müssen alles erforschen; es dauert zu lange. Daher führt Sie ein Meister manchmal nur kurz von einer Ebene zur anderen, ganz schnell, zack, zack, zack! Denn wenn Sie nichts mit der Meisterschaft zu tun haben, brauchen Sie nicht so viel zu lernen. Sie würden Kopfweh davon bekommen. Deshalb möchte ich Sie nur hindurch- und wieder nach Hause zurück führen, denn selbst das dauert lange Zeit. Manchmal dauert es ein ganzes Leben. Aber die Erleuchtung bekommen wir sofort. Das ist aber nur der Anfang, wie die Inskription, wissen Sie? Vom ersten Tag an, wo man an der Universität inskribiert, wird man zum Universitätsstudenten. Aber das hat nichts mit einem Doktorat zu tun. Nach sechs, nach vier oder zwölf Jahren schließt man das Studium ab. Aber man wird sofort zum Universitätsstudenten, wenn es eine wirkliche Universität ist; und wenn man sich einschreibt, will man wirklich ernsthaft ein Universitätsstudent werden. Richtig? Beide Seiten müssen also zusammenarbeiten.

Ähnlich verhält es sich, wenn wir jenseits dieser Welt gelangen möchten, nur so zum Spaß zum Beispiel, weil wir in New York nirgends mehr hingehen möchten. Wir kennen alles in Manhattan, Long Beach, „Short“ Beach und jeden anderen Strand (Lachen). Nun, angenommen, wir möchten einen Ausflug zum Ort der E.T.s machen, um zu sehen, was dort los ist, einverstanden? Warum nicht? Wenn wir eine Menge Geld zahlen, um nach Miami, Florida zu reisen, nur um ein Bad im Meer zu nehmen, warum sollten wir nicht manchmal in verschiedene Welten jenseits dieser Welt reisen, um zu sehen, wie unsere Nachbarplaneten aussehen und wie es den Leuten dort drüben so geht? Ich glaube nicht, daß daran etwas sonderbar ist. Oder? Es ist nur eine etwas weitere Reise, eine geistige, spirituelle Reise anstelle einer physischen Reise.

Es gibt zwei Arten von Reisen. Das ist sehr logisch und ganz einfach zu verstehen. Jetzt sind wir auf der zweiten Stufe, gut, die zweite Stufe. Was soll ich noch erzählen? Auf diese Weise machen wir auf dieser Welt weiter, aber zugleich haben wir dann das Wissen über die anderen Welten. Verstehen Sie? Weil wir reisen. So wie Sie amerikanischer Staatsbürger oder Bürger eines anderen Landes dieser Welt sind, aber dann von einem Land ins nächste reisen, nur um zu wissen, wie es im Nachbarland aussieht. Und ich nehme an, daß viele von Ihnen bei den Vereinten Nationen keine gebürtigen Amerikaner sind, oder? Ja. Sie wissen also jetzt, daß es sich um die gleiche Sache handelt. Wir können zum nächsten Planeten oder zur nächsten Ebene des Lebens rei-

sen, um zu verstehen. Denn die Entfernung ist so groß, daß wir nicht zu Fuß gehen oder eine Rakete benützen können, wir können nicht einmal ein UFO nehmen.

Einige Welten sind weiter weg, als UFOs fliegen können. UFO! Unbekanntes Flugobjekt, ja, gut! Ein fliegendes Objekt, ja! Nun, in uns gibt es eine Einrichtung, die schneller ist als jedes UFO. Das ist unsere eigene Seele. Manchmal nennen wir sie den Geist. Und damit können wir fliegen, ohne Treibstoff, ohne Polizei oder Stau, ohne alles. Und wir brauchen uns nicht darum zu sorgen, daß die Araber uns eines Tages kein Öl mehr verkaufen (Lachen), denn unser Fahrzeug fährt von allein. Es wird nie kaputt, außer wenn wir es beschädigen wollen, indem wir die Gebote des Universums verletzen, die Harmonie von Himmel und Erde verletzen, was sich sehr leicht vermeiden läßt. Wir werden es Ihnen sagen wie, wenn Sie es wissen wollen, zum Beispiel ... Ich werde mich kurz fassen, okay? Ich bin kein Prediger, keine Sorge. Ich bringe Sie nicht zur Kirche. Nur als ein Beispiel.

Im Universum gibt es einige Gesetze, die wir kennen sollten, so wie wir die Verkehrsregeln kennen müssen, wenn wir Auto fahren. Rotes Licht, halten; grünes Licht, fahren. Links fahren, rechts fahren und so weiter, welche Geschwindigkeit auf der Autobahn. So gibt es einige sehr einfache Gesetze im Universum, im physischen Universum. Verstehen Sie? Jenseits unserer Welt, jenseits dieses physischen Universums gibt es keine Gesetze, überhaupt keine Gesetze. Wir sind frei, freie Bürger, aber wir müssen den jenseitigen Bereich erreichen, um frei zu sein. Und solange wir noch in dieser

Welt leben, im physischen Körper, sollten wir uns so weit wie möglich an diese Gesetze halten, um nicht in Schwierigkeiten zu geraten. Und dann werden unsere Fahrzeuge nicht beschädigt, und wir können schneller und höher fliegen, ohne Probleme.

Diese Gesetze wurden nun in der Bibel aufgeschrieben, in Ihrer christlichen Bibel und in der Buddhistischen Bibel oder in der Hindu-Bibel. Es gibt ganz einfache, wie daß wir unseren Nächsten nicht verletzen, nicht töten sollen, **„Du sollst nicht töten“**, und keine, Sie wissen ... anderen Liebesbeziehungen als mit eurem Partner haben, nicht stehlen sollen, etc. Und keine berauschenden Mittel zu uns nehmen, dazu gehören heute Drogen. Wahrscheinlich wußte der Buddha, daß wir im 20. Jahrhundert Kokain und all das erfinden würden, also sagte er, keine Drogen. Zu Drogen zählen auch alle Arten von Glücksspiel und alles, was unseren Geist ... wie sagt man, abhängig von physischem Vergnügen macht und ihn die geistige Reise vergessen läßt. Wenn wir schnell, hoch und ohne Gefahr fliegen wollen, sind das physische Gesetze, so wie die Gesetze der Physik. Wenn eine Rakete fliegen soll, muß der Wissenschaftler bestimmte Gesetze beachten. Das ist alles, ja? Umso vorsichtiger müssen wir also sein, denn wir wollen ja viel höher fliegen, höher als jede Rakete fliegen kann, schneller als UFOs. Aber es gibt noch einige Einzelheiten zu erklären, wenn Sie interessiert daran sind. Das wird zum Zeitpunkt der Einweihung geschehen. Jetzt möchten wir Sie nicht mit all diesen Geboten langweilen, von denen Sie sagen: „Ich weiß schon. Ich

weiß schon. Ich habe das in der Bibel gelesen. Die zehn Regeln, nicht wahr? Die zehn Gebote.“

In Wirklichkeit haben viele von uns die Gebote gelesen, ohne sie ernstlich zu beachten, oder wir haben sie nicht voll verstanden. Oder wir möchten sie vielleicht verstehen ... auf unsere Weise, aber nicht so, wie sie genau gemeint sind. Deshalb kann es nicht schaden, wenn wir uns manchmal daran erinnern oder uns noch einmal mit ihrer tieferen Bedeutung auseinandersetzen. So spricht zum Beispiel Gott in der Bibel, im Alten Testament, auf der ersten Seite: **„Ich habe die Tiere als eure Freunde und zu eurer Hilfe geschaffen, und ihr sollt über sie herrschen.“** Und dann sagt Er, daß Er alle Nahrung für die Tiere erschaffen hat, für jedes Tier eine andere Art. Aber Er hat uns nicht gesagt, daß wir sie essen sollen. Nein! Er sagte: **„Ich habe all die Nahrung, alle Pflanzen auf den Feldern und die Früchte auf den Bäumen erschaffen, welche so wunderbar schmecken und das Auge erfreuen. Sie sollen eure Nahrung sein.“** Aber nicht viele Menschen beachten das. Und so viele, die der Bibel folgen, essen noch immer Fleisch, wissen Sie, ohne zu verstehen, was Gott wirklich meinte.

Wenn wir gründlichere wissenschaftliche Untersuchungen durchführen, erkennen wir, daß wir nicht zum Essen von Fleisch geschaffen sind. Unser Organismus, unser Verdauungsapparat, unser Magen, unsere Zähne - alles ist nur für pflanzliche Nahrung gemacht, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen. Kein Wunder, daß die meisten Leute krank

werden, schnell altern, ermüden und schwerfällig werden, obwohl sie bei ihrer Geburt so hervorragend und intelligent waren. Und mit jedem Tag werden sie noch ein wenig stumpfsinniger, und je älter sie werden, umso schlechter fühlen sie sich. Das liegt daran, daß wir unsere Fahrzeuge beschädigen, unsere fliegenden Objekte, unser UFO. Wenn wir dieses Fahrzeug also ein wenig länger und sicherer benutzen wollen, müssen wir uns richtig darum kümmern. Nun, zum Beispiel haben wir ein Auto. Sie wissen das, Sie sind alle Autofahrer. Wenn Sie jetzt einen falschen Kraftstoff in den Tank füllen, was wäre dann? Was würde passieren? Das Auto würde wahrscheinlich ein paar Meter weit fahren und dann stehenbleiben. Man kann nicht dem Auto die Schuld geben. Es ist nur unser Fehler, wir haben fälschlich einen Kraftstoff eingefüllt, der nicht hineingehört. Oder wenn wir etwas Wasser im Benzin haben, nicht wahr, dann läuft der Wagen vielleicht noch eine Weile, aber es wird Schwierigkeiten geben. Richtig? Oder wenn das Öl schon zu sehr verschmutzt ist und wir es nicht gereinigt haben, wird es noch eine Weile laufen, aber dann werden wir Probleme haben. Und manchmal explodiert es, nur weil wir uns nicht richtig um unser Auto gekümmert haben, nicht wahr?

In ähnlicher Weise ist unser Körper wie ein Fahrzeug, das wir benutzen können, um von hier in die Ewigkeit zu fliegen, zu einer sehr hohen Stufe wissenschaftlicher Weisheit. Aber manchmal beschädigen wir es und verwenden es nicht für seinen eigentlichen Zweck. Zum Beispiel sollte uns unser Auto viele Kilometer weit zu unserem Büro bringen, zu unseren Freunden und an verschiedene schöne Orte. Aber dann

kümmern wir uns nicht um das Auto, wir tanken falsches Benzin, oder wir achten nicht auf das Öl, wir achten nicht auf den Wassertank, alles mögliche. Und dann wird es nicht sehr schnell fahren. Es wird nicht sehr lange fahren. Und dann fahren wir bloß auf unserem Rasen herum, fahren in unserem Hinterhof im Kreis. Das ist auch in Ordnung. Verstehen Sie? Aber wir erfüllen damit nicht den Zweck eines Autokaufs. Wir verschwenden einfach Geld und Zeit und unsere Energie. Das ist alles. Niemand hat Schuld daran. Keine Polizei wird uns deswegen irgendeine Geldstrafe auferlegen. Es ist nur so, daß Sie ihr Auto verschwenden, Ihr Geld verschwenden, während Sie sehr weit fahren, viele Dinge sehen und eine andere Umgebung genießen könnten.

Mit unserem physischen Körper ist es ähnlich. Wir können in dieser Welt leben, aber wir können dabei darauf achten, daß es in diesem physischen Körper andere Instrumente gibt, daß wir in jenseitige Bereiche fliegen können. So wie ein Astronaut, der in seiner Rakete sitzt. Die Rakete ist sein Instrument. Er sollte gut achtgeben, daß er nicht die Gesetze der Physik verletzt, damit seine Rakete sicher und schnell fliegt. Aber der Astronaut im Inneren ist wichtig. Diese Rakete bringt ihn an seinen Bestimmungsort. Aber die Rakete, verstehen Sie, ist nicht die Hauptsache, sondern der Astronaut und sein Ziel. Und wenn er die Rakete nur dazu benützt, rund um Long Island zu fliegen, dann ist das auch Zeitverschwendung. Verstanden? Es ist eine Verschwendung des Geldes der Nation.

Unser Körper ist daher sehr kostbar, denn in ihm wohnt der Meister. Deshalb heißt es in der Bibel: **„Wißt ihr nicht, daß ihr der Tempel Gottes seid und daß der Allmächtige Gott in euch wohnt?“**, der Heilige Geist, es ist das Gleiche, die gleiche Sache. Wenn wir den Heiligen Geist oder den Allmächtigen Gott beherbergen - können Sie sich vorstellen, wie furchtbar das ist, wie furchtbar bedeutungsvoll! Aber viele Menschen lesen das schnell und verstehen nicht, erkennen nicht die große Bedeutung dieses Satzes, und sie versuchen nicht, sie herauszufinden. Das ist auch der Grund, warum meine Schüler gerne meiner Lehre folgen; sie können herausfinden, wer sich im Inneren befindet und was jenseits dieser Welt liegt, fern von unserem täglichen Kampf, vom Geldverdienen, von Streiks und all diesen äußerlichen Problemen. Wir haben mehr Schönheit, mehr Freiheit, mehr Wissen in unserem Inneren. Und sollten wir den richtigen Weg kennen, damit Verbindung aufzunehmen, gehört es alles uns, weil wir es in uns haben. Wir wissen nur nicht, wo der Schlüssel ist, und hatten dieses Haus lange Zeit verschlossen, und jetzt haben wir vergessen, daß wir diesen Schatz besitzen. Das ist alles. Deshalb ist der sogenannte Meister derjenige, der uns helfen kann, das Tor zu öffnen und uns zu zeigen, was uns von Anfang an schon gehört. Aber wir müssen uns die Zeit nehmen und hineingehen und jedes Stück prüfen, das wir besitzen.

Nun, jedenfalls waren wir in der zweiten Welt. Haben Sie Interesse daran, weiterzugehen? (Publikum: Ja! Ja!) Sie möchten alles wissen, ohne zu arbeiten (die Meisterin lacht)? Nun gut. Aber zumindest kann Ihnen jemand erzählen, wie

es in einem anderen Land aussieht, wenn er dort war, auch wenn Sie nicht dort waren. Stimmt das? Zumindest sind Sie interessiert daran, vielleicht möchten Sie auch hingehen. Gut. So, nach der zweiten Welt also. Ich habe noch nicht alles über die zweite Welt gesagt, aber, wissen Sie, wir können nicht den ganzen Tag hier sitzen. Nach der zweiten Welt haben Sie vielleicht mehr Kraft. Wenn Sie entschlossen sind und daran arbeiten, werden Sie weiter zur dritten gelangen.

Die sogenannte dritte Welt, zu ihr ist es ein größerer Schritt. Wer in die dritte Welt gelangt, muß völlig rein von jeder Schuld in dieser Welt sein, zumindest. Verstehen Sie? Wenn wir dem König dieser physischen Welt etwas schulden, können wir nicht hinaufgelangen. So wie wenn man ein Verbrecher in irgendeinem Land wäre, man wäre im Strafregister und könnte nicht über die Grenze und in ein anderes Land gehen. Die Schuld dieser Welt umfaßt also viele Dinge, die wir in der Vergangenheit und in der Gegenwart getan haben, und die wir vielleicht in den zukünftigen Tagen unseres physischen Lebens tun werden. All das muß gereinigt werden, so wie wir beim Grenzübertritt die Zollkontrolle passieren müssen, bevor wir in die jenseitige Welt gehen können. Aber wenn wir in der zweiten Welt sind, beginnen wir an jeglichem übriggebliebenen Karma der Vergangenheit und des gegenwärtigen Lebens zu arbeiten, verstehen Sie? Ohne vergangenes Karma können wir nämlich in diesem gegenwärtigen Leben nicht existieren.

Es gibt zwei verschiedene Kategorien von Meistern. Die einen haben kein Karma, sondern borgen es sich aus, um

herabzusteigen; die anderen sind wie wir, gewöhnliche Wesen, aber mit gereinigtem Karma. Jeder könnte also ein angehender, ein zukünftiger Meister sein. Und manchmal steigt der Meister von der höheren Welt mit geliehenem Karma herab. Wie klingt das für Sie, sich Karma auszuleihen (die Meisterin lacht)? Es ist möglich. Es ist möglich. Sie sind zum Beispiel schon einmal hier gewesen, bevor Sie hierher herabstiegen. Ja? Und Sie haben in vielen Zeitaltern oder Hunderten von Jahren verschiedenen Menschen gegeben und von ihnen genommen. Und dann gehen Sie zurück in den Himmel oder zu Ihrer Wohnung, die sehr weit weg ist, auf verschiedenen Ebenen, zumindest bis zur fünften Ebene. Das ist das Haus des Meisters, die fünfte Ebene. Aber darüber hinaus gibt es noch mehr Ebenen, ja!

Nun, wenn wir also zurückkommen wollen, aus Barmherzigkeit oder wegen einer Aufgabe, die uns der Vater gegeben hat, zum Beispiel, dann kommen wir herunter. Und aufgrund der Verbundenheit mit den Menschen in der Vergangenheit können wir uns etwas von deren Schuldkonto, Sie wissen ja, Ihrem Karma ausborgen. Nur Schuld, nichts, überhaupt nichts Schönes können wir von diesen Menschen übernehmen. Wir können uns etwas von der Schuld ausleihen und sie dann, verstehen Sie, durch unsere spirituelle Kraft langsam abbezahlen, bis wir unsere Aufgabe in dieser Welt beendet haben. Das ist also eine andere Art Meister, nicht wahr? Und es gibt auch einige Menschen von dieser Welt, die sofort hier zu Meistern werden, nachdem sie praktiziert haben, so wie sie ein Studium abschließen. Ja. So wie es auf der Universität Professoren gibt und Studenten, die

promovieren und danach selbst Professoren werden. Verstehen Sie? Es gibt jene, die schon lange, lange Zeit Professoren sind, und neu habilitierte Professoren usw. Ähnlich gibt es auch diese Art von Meistern.

Wenn wir nun zur dritten Welt gehen möchten, müssen wir vollkommen rein von jeder Spur von Karma sein. Karma ist das Gesetz „**Wie du säst, so wirst du ernten.**“ Ja? So wie wir Orangen bekommen, wenn wir Orangen pflanzen, und Äpfel, wenn wir Äpfel anbauen; das ist das sogenannte Karma. Es ist Sanskrit für das Gesetz von Ursache und Wirkung. Die Bibel erwähnt den Ausdruck Karma nicht, aber es steht dort: „**Wie du säst, so wirst du ernten.**“ Das ist das gleiche.

Die Bibel ist eine Kurzform der Lehre des Meisters, und auch Sein Leben war sehr kurz. Deshalb gibt es in der Bibel nicht viele Erklärungen. Und viele Fassungen der Bibel wurden auch zensiert, damit sie den sogenannten Führern dieser Bewegungen entsprachen; das waren nicht unbedingt immer spirituell orientierte Menschen. Sie wissen, daß die Leute in jeder Hinsicht immer alles kaufen und verkaufen. Zwischenhändler ... auf allen Lebensgebieten gibt es Zwischenhändler. Aber wir wissen, daß die Bibel, die wahre Bibel, ein wenig anders ist, ein wenig länger, genauer und leichter zu verstehen. Wie auch immer, weil wir davon nicht viel beweisen können, sprechen wir nicht darüber, sonst würden die Leute sagen, wir würden Gott lästern. Wir können nur etwas sagen, das wir beweisen können.

Und dann würden Sie mich fragen: „Sie sprechen über diese zweite Welt, dritte Welt und vierte Welt. Wie können Sie das beweisen?“ Nun, ich kann! Ich kann es beweisen. Wenn Sie mit mir gehen, auf demselben Pfad, dann werden Sie dasselbe sehen. Verstehen Sie? Aber wenn Sie nicht mitgehen, dann kann ich es Ihnen nicht beweisen. Das ist selbstverständlich. Das ist selbstverständlich. Und ich kann es daher wagen, über diese Dinge zu sprechen, weil es einen Beweis gibt. Wir haben einen Beweis durch Hunderttausende Schüler in der ganzen Welt. Wir können also Dinge sagen, die wir wissen. Zum Beispiel, wir gehen zur ... aber Sie müssen mit mir dorthingehen, Sie müssen gehen. Ansonsten können Sie nicht sagen: „Wow, gehen Sie für mich und erzählen und zeigen Sie mir alles.“ Das kann ich nicht.

Wenn ich zum Beispiel nicht in diesem Raum bei den Vereinten Nationen wäre, wäre es ganz gleichgültig, wieviel Sie mir darüber erzählen würden - ich kenne ihn nicht aus eigener Erfahrung. Richtig? Wir müssen also mit jemandem gehen, der ein erfahrener Führer ist. Und in diesem Raum sind einige Schüler verschiedener Nationalitäten, sie haben einige der Erfahrungen gemacht, von denen ich Ihnen eben erzählt habe, teilweise oder gänzlich. Ja, ja. Und nach der dritten Welt ist das noch lange nicht alles. Ich habe Ihnen nur von einem Teil der Dinge erzählt. Es war nur eine Art Reisebericht, der einen kleinen Teil der Dinge vermittelt hat und nicht sehr detailliert ist. Selbst wenn wir ein Buch über ein Land lesen, ist das nicht das wirkliche Land. Richtig? Es gibt deshalb Reisebeschreibungen, über verschiedene Län-

der der Welt, aber wir möchten trotzdem noch selber dorthin fahren. Richtig?

Wir wissen von Spanien und Teneriffa und Griechenland, aber nur aus Filmen oder Büchern. Wir müssen dorthin fahren und wirklich die Freude erleben, dort zu sein, das Essen, das man dort bekommt, das herrliche Wasser des Meeres, das wunderbare Wetter, die freundlichen Menschen und alle möglichen Stimmungen, die wir durch das Lesen von Büchern nicht erleben können.

Nun, angenommen Sie haben die dritte Welt passiert - was kommt dann? Natürlich geht man weiter, zur vierten. Und die vierte Welt ist schon außerhalb des Außergewöhnlichen. Und wir können nicht einfach die gewöhnliche Sprache benutzen, um den Laien all diese Dinge zu beschreiben, da wir fürchten müßten, den Herrn dieser Welt zu beleidigen. Denn diese Welt ist so wunderschön, obwohl einige Teile davon ganz dunkel sind, dunkler als bei einem totalen Stromausfall in New York. Haben Sie die ganze Stadt schon in völliger Dunkelheit erlebt? Ja! Dort ist es dunkler als das! Bevor man das Licht erreicht, ist es dunkler als das. Es ist eine Art verbotene Stadt. Bevor wir die Erkenntnis Gottes erlangen, werden wir dort angehalten. Aber mit einem Meister, mit einem erfahrenen Meister, kann man passieren, sonst können wir den Weg in diese Welt nicht finden.

Wenn wir verschiedene Ebenen erreichen ... verschiedene Ebenen der Existenz ... haben wir nicht nur spirituelle Veränderungen erfahren, sondern auch physische Veränderun-

gen, intellektuelle Veränderungen, und auch alles andere in unserem Leben ist verändert. Wir betrachten das Leben auf eine andere Weise, wir gehen anders, wir arbeiten anders. Sogar unsere Arbeit, unsere tägliche Arbeit nimmt eine andere Bedeutung an, und wir verstehen, warum wir auf diese Weise arbeiten, warum wir diesen Beruf ausüben müssen, oder warum wir diesen Beruf wechseln sollten. Wir verstehen, was unser Leben für einen Zweck hat, deshalb sind wir nicht mehr voller Unruhe und Anspannung, ja! Sondern wir warten ganz ausgeglichen und geduldig darauf, unsere Mission auf der Erde zu Ende zu führen, weil wir wissen, wohin wir danach gehen werden. Wir wissen das, während wir leben. Das ist es, was man „Sterben während des Lebens“ nennt. Ja, ja! Und ich nehme an, daß einige von Ihnen schon etwas Ähnliches gehört haben, aber ich kenne keinen Meister, der das anders ausdrücken könnte (die Meisterin lacht), als daß wir die wahre Freude der inneren Erfahrungen selbst erleben müssen. Wie kann jemand einen Mercedes-Benz anders beschreiben? Richtig? Es muß sich um die gleiche Sache handeln. Nun, alle Menschen, die einen Mercedes-Benz besitzen, die den Mercedes kennen, würden ihn auf die gleiche Weise beschreiben, verstehen Sie, aber hier geht es nicht um den Mercedes.

Obwohl ich also in einer ganz gewöhnlichen Sprache zu Ihnen spreche, sind das keine gewöhnlichen Dinge, und wir müssen diese Dinge selbst erfahren, durch Arbeit, mit Aufrichtigkeit und unter einer Führung. Auf diese Weise ist es sicherer. Es mag zwar auch sehr, sehr selten vorkommen, daß wir es selbst schaffen, aber das ist mit Gefahren und

Risiken verbunden, und der Ausgang ist ungewiß, nicht sicher. Einige Menschen in der Vergangenheit ... zum Beispiel Swedenborg, er hat es sozusagen selbst geschafft. Oder vielleicht Gurdjieff, von ihm sagt man, er hat es allein geschafft, er ging den ganzen Weg allein. Aber wenn ich etwas von einigen dieser Menschen lese, über ihre Arbeit - das geschah nicht ohne Gefahren und eine Menge Schwierigkeiten. Und nicht alle von ihnen erreichen unbedingt die höchste Stufe.

Nun, danach gelangt man auf eine höhere Ebene. Nach der vierten kommt man auf die höhere Ebene. Das Zuhause der Meister, das ist die fünfte Stufe, alle Meister kamen von dort. Auch wenn sie auf einer höheren Ebene als der fünften sind, halten sie sich hier auf. Diese Stufe ist der Wohnsitz des Meisters. Und jenseits davon gibt es viele Aspekte Gottes, die schwierig zu verstehen sind. Ich möchte Sie nicht verwirren, ich werde Ihnen also wahrscheinlich ein andermal davon erzählen, oder vielleicht nach der Einweihung, wenn Sie ein wenig besser vorbereitet sein werden; und ich werde Ihnen dann einige ungeheure Sachen über Ihre Vorstellungen sagen. Wie man sich manchmal in vielen Ideen, die Gott betreffen, irrt.

Fragen und Antworten nach dem Vortrag

Fragende/r: *Sie haben erwähnt, daß sich der Meister das Karma der Menschen ausborgen kann. Ist das Karma in diesem Fall dann ausgelöscht für diese Menschen? Welche Folgen hat das für diese Menschen?*

Meisterin: Der Meister kann jedermanns Karma auslöschen. Wenn es das ist, was der Meister möchte. Tatsächlich muß bei allen Schülern zum Zeitpunkt der Einweihung das ganze Karma der Vergangenheit gelöscht werden. Ich lasse Ihnen nur das gegenwärtige Karma, so daß wir dieses Leben fortführen können, sonst würden wir sofort sterben. Ohne Karma kann man hier nicht leben. Deshalb darf der Meister nur das gespeicherte Karma löschen, damit der Mensch rein ist, und läßt ein wenig Karma übrig, damit er dieses Leben fortsetzen kann und tun kann, was er in diesem Leben tun muß. Und danach ist Schluß. Darum kann er gehen, wie könnte er sonst gehen? Selbst wenn er in diesem Leben rein ist, wie rein? Und was ist mit dem letzten Leben, verstehen Sie? Ja. Gut.

F: *Vielen Dank.*

M: Aber gerne. Eine sehr intelligente Frage. Ich glaube, Sie haben gut aufgepaßt. Noch etwas? Bitte.

F: *Was ist das Ziel Ihres Praktizierens?*

M: Was das Ziel ist? Habe ich Ihnen das nicht gesagt? Über diese Welt hinauszureisen, ins Königreich Gottes zurückzukehren, die eigene Weisheit zu kennen und noch in diesem Leben ein besserer Mensch zu sein.

F: *Und gibt es in allen Welten Karma?*

M: Nun, nicht in allen, nur bis zur zweiten Welt, denn unser Verstand, unser Gehirn, der Computer, wird auf dieser zweiten Ebene hergestellt. Wenn wir den ganzen Weg hinabgehen, den ganzen Weg von den höheren Ebenen hinunter zu dieser physischen Ebene, angenommen, um etwas zu arbeiten. Ja? Zum Beispiel steigt sogar der Meister von

der fünften Ebene hinunter zur physischen Welt. Dabei muß er durch die zweite Ebene durch, diesen Computer holen und ihn einschalten, um in dieser Welt zu arbeiten. So wie ein Taucher, wissen Sie, der ins Meer taucht. Er muß eine Maske vorbereiten, Sauerstoff, all das. Obwohl er selbst gar nicht so lächerlich aussieht - aber wenn er die Sauerstoffmaske trägt und den Taucheranzug, dann sieht er aus wie ein Frosch, wissen Sie. So sehen wir manchmal aus mit unserem ... diesem Computer und den physischen Hindernissen. Sonst sind wir absolut schön. Auch wenn Sie denken, Sie seien jetzt sehr schön, sind Sie häßlich verglichen mit dem, was Sie in Wirklichkeit sind. Verstehen Sie? Wegen der ganzen Ausrüstung, die wir tragen müssen, um tief in diese Welt zu tauchen und zu arbeiten. Wenn wir also die zweite Stufe passieren und hinaufsteigen, müssen wir unseren Computer da lassen, dort oben brauchen wir ihn nicht mehr. So wie ein Taucher, der die Küste erreicht hat, seine Sauerstoffmaske und die ganze Taucherausrüstung ablegt, ja, und dann wieder so aussieht wie vorher. Ja? Gut! Ja, Sie können fortfahren, wenn Sie möchten. Hier, hier. Wir haben nur ein Mikrofon, so arm sind wir.

F: *Danke, danke, Meisterin. Sie haben gesagt, daß man am Ende der zweiten Welt, bevor man hinaufgeht, sein ganzes Karma zurückläßt oder daß man es auflösen oder reinigen muß. Trifft das auch auf das Karma der vergangenen Leben zu, mit dem man in dieses Leben gekommen ist?*

M: Ja. Weil es keinen Computer gibt, der irgend etwas speichern könnte. Wir haben nur Karma, weil wir diesen Computer haben, den Verstand, das Gehirn, das dazu dient,

jedes Erlebnis in dieser physischen Welt aufzuzeichnen. Darum haben wir es. Ob Gutes oder Schlechtes, wir zeichnen es darin auf. Das nennen wir Karma. Was ist Karma? Einfach die Erlebnisse, gute oder schlechte, unsere Reaktionen, unsere in vielen Leben erlernten Erfahrungen. Und weil wir etwas wie ein sogenanntes Gewissen besitzen, wissen wir, daß wir gut sein sollten und manchmal Schlechtes getan haben. Daher nennen wir das Karma. Und die schlechten Dinge lasten auf uns, wie eine Menge Müll oder Gepäck, wegen des Gesetzes der Schwerkraft; es zieht uns hinunter und macht es uns schwer, den Berg zu ersteigen. Verstehen Sie? Denn auf dieser Welt binden uns viele moralische Prinzipien, viele Regeln, Sitten, national verschiedene Gebräuche an diese sogenannten Vorstellungen von Gut und Böse, Schuld und Unschuld. Wenn wir daher mit Menschen dieser Welt zu tun haben, erleben wir Gutes und Böses, Schuld und Unschuld, je nach den Sitten und Gebräuchen dieses Volkes, den Gesetzen des Landes. Verstehen Sie? Und es wird uns zur Gewohnheit, so zu denken, so zu handeln, wir sind schuldig ... wir tun dies und das, wir sind schlechte Menschen. Und all das ist hier drinnen aufgezeichnet. Deshalb machen wir eine Seelenwanderung durch oder binden uns an diese physische Welt oder an eine etwas höhere Welt. Aber nicht hoch genug. Wir sind nicht, nicht ... wir sind nicht frei genug. Wir sind nicht leicht genug, um nach oben zu treiben. Verstehen Sie? Wegen all dieser Vorstellungen ... der vorgefaßten Meinungen.

F: *Ist es uns bei der Geburt vorbestimmt, daß wir in jedem Leben eine bestimmte Stufe erreichen werden?*

M: Nein, wir haben den freien Willen, schneller oder langsamer zu laufen. Ja. Zum Beispiel, Ihr Auto, Sie können hundert Liter Benzin tanken. Ich weiß nicht, wieviel man tankt, ich kann nicht Auto fahren. Aber Sie können damit schneller fahren, ja, und das Ziel schneller erreichen, oder Sie fahren langsamer. Okay. Das hängt von Ihnen ab. Ja. Der Herr da drüben. Oder möchten Sie noch etwas sagen, ja? Nein?

F: *Nun, ich wollte Sie nur fragen ... die Engel, auf welcher Stufe sind sie?*

M: Auf welcher Stufe? Oh, das hängt von der Art der Engel ab.

F: *Die Schutzengel.*

M: Bitte?

F: *Die Schutzengel.*

M: Oh! Die Schutzengel, sie können bis zur zweiten Stufe gelangen. Engel sind weniger als Menschen, sie haben weniger Prestige. Sie sollen uns dienen.

F: *Und sie gelangen nie weiter?*

M: Nein! Außer, wenn sie Menschen werden können. Sie alle beneiden die Menschen sehr, weil Gott in ihnen wohnt. Wir haben alle Möglichkeiten, mit Gott eins zu werden, die Engel nicht. Es ist kompliziert. Ich erzähle Ihnen das ein anderes Mal. Okay! Wissen Sie, sie sind dazu da, uns zu nützen, die verschiedenen Arten von Engeln. Ja. Wenn sie zum Beispiel von Gott geschaffen wurden, dann um uns zu dienen, verstehen Sie? Und sie sollten nicht ... sie brauchen nicht weiter zu gehen. Verstanden? Aber sie könnten es, ja. Manchmal wird etwas gemacht, ohne die Absicht, es zu

verbessern. Verstehen Sie? Zum Beispiel bei Ihnen zu Hause, das Ihrem persönlichen Komfort dient, verstehen Sie? Auch wenn es ganz phantastisch ist. Sie sitzen zum Beispiel hier und können das Licht ein- und ausschalten, im ganzen Haus und im Garten, und das Fernsehgerät ein- und ausschalten, weil Sie es für sich selbst erfunden haben, aber es soll Ihnen nur dienen. Und das, obwohl es Ihnen in manchen Punkten sogar überlegen ist, denn es ist da und steuert alles, und das können Sie durch menschliches Bemühen nicht. Aber das bedeutet nicht, daß es besser ist als Sie. Verstehen Sie? Es ist einzig und allein dazu da, Ihnen zu dienen. Auch wenn es besser ist als Sie, aber das ist es nicht. Gut. In Ordnung. Er kann nie ein menschliches Wesen sein, der Computer. Gut.

M: Ja, der Herr, ja.

F: *Meisterin Ching Hai, ich möchte das wissen, weil wir jetzt in einem Körper sind ... könnte es sein, daß wir gefallen sind, nachdem wir vorher von diesem Körper befreit waren? Waren wir immer schon in diesem Zustand oder waren wir früher in einem besseren, oder wirklich nur in diesem? Was ist eine gute Einstellung oder ein guter Plan, um schnell voranzukommen?*

M: Den Körper verlassen und vorankommen, aha. Ja, das können wir, wenn wir wissen wie. Ja. Es gibt viele verschiedene Methoden, den Körper zurückzulassen und über diese Welt hinauszugehen. Manche gehen nicht weit, manche gehen sehr weit, und manche gehen bis zum Ende - ich habe Vergleiche angestellt in meinen verschiedenen Forschungen, die ich seit meiner Jugend durchgeführt habe. Obwohl ich jetzt noch immer jung aussehe, aber damals

war ich jung, wissen Sie. Unsere Methode hier ist die beste, ja! Sie führt am weitesten, am weitesten, bis zum fernen Ende. Es gibt viele andere Methoden, wenn Sie es vorziehen, Erfahrungen zu sammeln, können Sie das tun. Es gibt viele auf dem Markt, einige führen zur Astralwelt, andere weiter, ... zur dritten oder vierten Stufe, aber nicht viele können zur fünften gelangen, ja. Nun, unsere Methode, unser Praktizieren besteht darin, Sie zur fünften Stufe zu bringen, bevor wir Sie freilassen. Verstehen Sie? Sie allein gehen lassen. Und jenseits davon können wir uns einem anderen Aspekt Gottes nähern, jenseits der fünften Ebene, aber das ist nicht immer angenehm, ja. Wir stellen uns immer vor: je höher, desto besser; das stimmt nicht immer. Zum Beispiel, manchmal kommen wir in einen schönen Palast, und wir wurden ins Wohnzimmer des Meisters eingeladen. Wir saßen da und man servierte uns kühle Getränke und wunderbares Essen und so weiter. Und dann dachten wir, wir sollten etwas weiter in das Haus hineingehen und uns umschauchen. Und wir würden zum Abfallhaufen gelangen und, ihr wißt, zu allen möglichen anderen Dingen im Haus. Es ist nicht immer wichtig. Ja? Und auch der Generator, wissen Sie, wir gehen vielleicht zum Generator, gleich hinter dem Haus, außerhalb, und wir bekommen einen Schock und sterben dann dort. Es ist also nicht immer nötig oder empfehlenswert, weiter hineinzugehen, aber wir könnten es tun, um ein Abenteuer zu erleben. Ja, gut.

F: *Meisterin Ching Hai, ich habe zwei Fragen. Die eine: Aus welcher Welt kommen Erinnerungen an vergangene Leben,*

wenn man sich daran erinnern kann. Und zweitens: Wie hängen vergangene Leben und Karma zusammen.

M: Mit der Gegenwart, richtig? Mit Ihrem Karma?

F: *Mit dem gegenwärtigen Karma und dem gegenwärtigen Verstehen. Sind sie Teil des überschüssigen Gepäcks?*

M: Ja, ja, sie hängen sehr eng zusammen. Die erste Frage war, woher kommt das vergangene Karma?

F: *Erinnerungen an frühere Leben. Ja.*

M: Sie können die Aufzeichnungen des vergangenen Lebens lesen, das ist sicher. Und die Aufzeichnungen des vergangenen Lebens kommen, wie ich Ihnen gesagt habe, von der Akasha-Chronik. Ja. Und das ist eine Art Bibliothek in der zweiten Welt, die jedem offensteht, der dorthin gelangen kann. Nicht jeder kann zur Bibliothek der Vereinten Nationen gehen und dort Zugang finden. Aber ich kann es zum Beispiel heute, weil ich eingeladen bin, vor den Vereinten Nationen zu sprechen. Richtig? Nicht jeder kann hier herkommen, aber Sie können es, weil Sie hier sozusagen zu Hause sind. Und so ähnlich können wir, wenn wir Zugang zur zweiten Welt finden, das vergangene Leben lesen, ja! Auch wenn wir Zugang zur ersten Welt haben, teilweise, so können wir etwas vom vergangenen Leben eines Menschen sehen. Aber es ist nicht sehr hoch und keine sehr vollständige Aufzeichnung. Und wie hängen nun diese Erfahrungen des vergangenen Lebens mit dem gegenwärtigen Karma zusammen? Wir können sagen, dies sind die Erfahrungen, aus denen wir gelernt haben, um dieses jetzige Leben zu meistern. Verstehen Sie? Was Sie sich in der Vergangenheit angeeignet haben, werden Sie in diesem jetzigen Leben anwenden. Und in ähnlicher Weise würden Ihnen zu viele

unangenehme Erlebnisse aus der Vergangenheit Angst machen, wenn Sie etwas sehen, das Sie stark an etwas in Ihrem vergangenen Leben erinnert. Zum Beispiel, wenn Sie im letzten Leben ... nun, wenn Sie auf der Stiege ausgerutscht wären, ja, ganz zufällig, und sich ernsthaft verletzt hätten, im Dunkeln, und niemand käme zu Hilfe. Und wenn Sie jetzt eine Stiege hinuntergehen, hätten Sie ein wenig Angst, vor allem wenn es hoch und finster darunter wäre, Sie würden innerlich mit sich kämpfen, ob Sie gehen sollten oder nicht. Oder wenn Sie im letzten Leben schon studiert und irgendein wissenschaftliches Gebiet erforscht hätten. In diesem Leben werden Sie noch immer sehr interessiert ... sehr interessiert sein an ... Das ist ein chinesischer Zungenbrecher (lacht). Es tut mir leid. Ist mein Englisch noch verständlich genug? Ja? (Publikum: Ja.) Gut. Vielen Dank. Also, Sie würden noch immer ... Irgendeine Art von wissenschaftlicher Forschung würde Sie noch immer anziehen, obwohl Sie jetzt kein Wissenschaftler wären. Irgend etwas Ähnliches. Darum war Mozart, er war so ... ein Genie, als er vier Jahre alt war. Er ging direkt zum Klavier und wurde berühmt, bis jetzt, noch immer. Nicht wahr? Er war ein Genie, weil er in vielen anderen Leben geübt hatte, bis zur Meisterschaft, aber dann starb er. Verstehen Sie? Bevor er den Höhepunkt seiner Karriere erreicht hatte, starb er, und er war nicht zufrieden damit, einfach so zu gehen ... seine Karriere abzubrechen, weil er die Musik liebte. Also kam er zurück, und seine ganze erlernte Erfahrung aus seinem vergangenen musikalischen Talent kam zurück zu ihm, weil er es sich so sehr wünschte weiterzumachen als er starb. Verstehen Sie? Und einige dieser Menschen lernen vieles von der Astralwelt oder der zweiten

Welt, bevor sie wieder in diese Welt geboren werden. Darum haben sie ein enormes Talent für Wissenschaft oder Musik oder Literatur oder irgendwelche Erfindungen, das andere Menschen nicht haben. Sehen Sie, jene ganz außergewöhnlichen Erfindungen, von denen andere Menschen nichts verstehen und die sie nie im Traum erfinden könnten. Gut? Denn sie haben sie gesehen, sie haben sie gelernt. Es gibt also zwei Arten des Lernens in dieser Welt oder in der jenseitigen Welt. Jene, die Talent haben und außerordentlich sind, Genies, sie sind die Fachleute aus der jenseitigen Welt, aus der Astralwelt, der zweiten Welt, ... manchmal aus der dritten Welt, wenn sie zurückkommen wollen. Ja? Sie sind hervorragend. Sie sind Genies. Gut? Ja?

F: *Wie sieht Ihre Einweihung im Detail aus, und, wenn man einmal eingeweiht ist, wie sieht das tägliche Praktizieren aus?*

M: Gut. Ja. Erstens, es ist alles kostenlos und ohne jede Verpflichtung, außer daß Sie sich selbst verpflichten müssen, wenn Sie weiterkommen möchten. Hmm? So, die Bedingungen - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ja? Vorwissen über irgendeine Form von Yoga oder Meditation ist nicht erforderlich. Aber Sie müssen Ihr ganzes Leben lang Vegetarier sein. Keine Eier. Milch ist in Ordnung. Käse ist in Ordnung. Alles, wobei nicht getötet werden muß, ist in Ordnung. Keine Eier, weil sie zur Hälfte mit Töten zu tun haben, obwohl sie, wie sagt man, ... nicht befruchtet sind. Außerdem haben sie tendenziell die Eigenschaft, negative Kraft anzuziehen. Wissen Sie, darum verwenden viele Anhänger schwarzer und weißer Magie, oder Voodoo-Anhänger, sogenannter Voodoo, sie verwenden Eier, um Wesen von be-

sessenen Menschen auszutreiben. Wissen Sie das oder nicht? (Jemand antwortet: Ja.) Sie wissen es? Oh, das ist großartig! Zumindest habe ich sofort Bestätigung, wenn nicht sofortige Erleuchtung, für Sie (Lachen). Und nach der Einweihung ... während der Einweihung erleben Sie das Licht und den Klang Gottes. Ja? Die Musik des Geistes, sie zieht Sie auf eine höhere Bewußtseinsstufe. Sie werden das Samadhi verstehen - den tiefen Frieden und die Freude. Ja. Und nachher praktizieren Sie zu Hause weiter, wenn es Ihnen ernst ist. Wenn nicht, dann kann ich Sie nicht drängen, ich kann Sie nicht mehr weiter damit belästigen. Wenn Sie weitermachen und wenn Sie möchten, daß ich Ihnen auf dem ganzen Weg helfe, dann mache ich weiter. Wenn Sie es nicht möchten ... so ist das nun einmal, wissen Sie. Und zweieinhalb Stunden täglich Meditieren. Früh am Morgen aufstehen. Bevor Sie schlafen gehen, meditieren Sie zwei Stunden; und mittags vielleicht eine halbe Stunde. Wenn ich nicht hier bin und zu Ihnen spreche, haben Sie eine Stunde Mittagspause. Sie können irgendwo zurückgezogen meditieren. Das ist schon eine Stunde. Ja? Und abends noch eine Stunde oder eine halbe Stunde. Stehen Sie in der Früh eine Stunde früher auf. Bringen Sie mehr Ordnung in Ihr Leben, wissen Sie, weniger Fernsehen, weniger Klatsch, weniger telefonieren, weniger Zeitungen, dann haben Sie viel Zeit. Ja, im Grunde haben wir viel Zeit, aber manchmal verschwenden wir unsere Zeit. So wie wir mit unserem Auto im Hinterhof herumfahren, anstatt nach Long Island, ja. Sind Sie damit zufrieden? Oder ... ? (Der Fragesteller: Ja!) Ja, und sonst nichts. Es gibt keine Bedingungen für Sie, nichts, außer daß Sie Ihr Leben lang praktizieren. Und jeden Tag

werden Sie Veränderungen zum Besseren erleben und verschiedene Wunder in Ihrem Leben - nicht weil Sie es wünschen. Es wird einfach geschehen. Verstehen Sie? Und dann werden Sie wirklich erfahren, was der Himmel auf Erden ist, wenn es Ihnen wirklich ernst ist. Deshalb folgen mir noch immer Hunderttausende von Schülern, nach vielen Jahren, weil sie immer bessere Erfahrungen machen, weil es ihnen ernst ist und weil sie praktizieren.

- Hm. Ja, bitte. Ja, da vorne oder gleich dahinter. Herren zuerst (die Meisterin lacht).

F: *Bitte erklären Sie die Natur des Bewußtseins.*

M: Die Natur des Bewußtseins, gut. Es ist schwierig zu erklären, aber Sie könnten Ihren Intellekt einsetzen, um es sich vorzustellen. Es ist eine Art Weisheit, wissen Sie, so wie wenn man etwas besser weiß als je zuvor. Ja, Sie wissen etwas, das über diese Welt hinausgeht, und Sie wissen etwas in dieser Welt, das Sie vorher nicht wußten, und Sie verstehen vieles, das Sie nicht verstanden haben, oder vorher nicht verstanden haben. Das ist das Bewußtsein. Und auch, wenn Sie dieses Bewußtsein öffnen, oder die sogenannte Weisheit, werden Sie wahrhaftig verstehen, wer Sie sind, und warum Sie hier sind, und was es jenseits dieser Welt gibt, und wen noch, über oder außer uns weltlichen Bürgern. Verstehen Sie? Da gibt es vieles. Die Bewußtseinsebene ist also so etwas wie ein unterschiedlicher Grad des Verstehens, so wie man einen Abschluß am College macht. Je mehr man lernt, desto mehr weiß man, bis zum Abschluß. Sind Sie zufrieden? Es ist schwierig, etwas Abstraktes zu erklären, aber ich habe es versucht. Es ist eine Art von Bewußtheit, wissen Sie? Es ist

schwierig, Bewußtheit zu erklären. Wenn Sie verschiedene, höhere Stufen des Bewußtseins erreichen, ist Ihre Bewußtheit anders. Sie wissen Dinge anders, Sie fühlen anders. Sie fühlen sich nur absolut zufrieden, ruhig, selig. Sie haben keine Sorgen, und alles in Ihrem täglichen Leben wird Ihnen klar. Sie wissen mit allem umzugehen und mit Problemen besser fertigzuwerden. Hmm? Es bringt bereits auf der physischen Ebene Vorteile. Und auch im Inneren, was man fühlt - das weiß man nur selbst. Es ist schwierig, diese Dinge zu erklären. So wie wenn man das Mädchen geheiratet hat, das man liebt; wie man sich dann fühlt, das weiß man nur selbst. Hmm? Niemand anderer kann das für einen fühlen. Ja.

F: *Verehrte Meisterin, danke für die Einsicht, zu der Sie uns verholfen haben. Ich frage mich, ob Sie über etwas sprechen möchten, das mich beschäftigt. Warum geben uns heute so viele Meister auf der Erde die Möglichkeit, so schnell zu lernen, wo das doch in der Vergangenheit so schwierig war? Können Sie dazu etwas sagen?*

M: Ja, natürlich. Weil heute die Kommunikation besser ist. Deshalb wissen wir mehr über die Meister; nicht, daß es in der Vergangenheit keine Meister gegeben hätte, oder daß man keinen Zugang zu ihnen gehabt hätte. Natürlich stimmt es, daß man zu einigen Meistern leichter Zugang findet als zu anderen. Das hängt von seiner Wahl ab, oder seiner Bereitschaft zu geben, oder wie sehr er sich den Menschen allgemein verbunden fühlt. Und doch gibt es, in jedem Zeitalter, immer einen, zwei, drei, vier, fünf Meister. Es hängt davon ab, wie viele diese Zeit benötigt. Nur sind wir uns

mehr der Gegenwart von vielen verschiedenen Meistern bewußt, vielleicht von Meistern verschiedenen Grades, weil wir heutzutage in der glücklichen Lage sind, über Massenmedien zu verfügen, über Fernsehen, Rundfunk und Bücher, die wir millionenfach drucken, Abermillionen von Exemplaren in kürzester Zeit. Ja. Wenn wir in den alten Zeiten ein Buch drucken wollten, mußten wir zuerst den ganzen Baum fällen, ihn mit ganz primitiven Äxten spalten, die sofort kaputt waren und nicht mehr verwendet werden konnten, dann mußte mit Steinen und allen möglichen Dingen poliert werden und ein Wort nach dem anderen hineingeschnitzt werden. Und wenn man eine ganze Bibelsammlung transportieren wollte, hätte man einen ganzen Lastwagenzug gebraucht. Verstehen Sie? Große Lastwägen, wenn man die damals gehabt hätte. Daher kennen wir viele Meister. Verstehen Sie? Ja, es ist so gut, es ist sehr gut für Sie, daß Sie ... Sie können einen „Schaufensterbummel“ machen, wissen Sie, Sie können auswählen, was Sie wollen. Darum kann niemand Sie betrügen und sagen „Ich bin der beste.“ Ja, Sie können vergleichen und mit Ihrer Weisheit, Ihrer Intelligenz beurteilen. „Oh, dieser hier ist besser.“ oder „Ich mag diesen lieber.“ „Sein Gesicht sieht schrecklich aus.“ „Oh, dieser da - widerlich.“ (Lachen)

F: *Meine Frage an Sie ist also, weil Sie vom Einkaufen gesprochen haben, würden Sie jemanden einweihen, der von einem anderen Meister eingeweiht wurde?*

M: Ich würde das nur tun, wenn dieser Mensch wahrhaftig glaubt, daß ich sie oder ihn besser und schneller auf eine höhere Stufe führen kann. Ansonsten ist es besser, bei seinem eigenen Meister zu bleiben, wenn man sich ihm sehr

nahe fühlt und großes Vertrauen in ihn hat. Wenn man glaubt, der eigene Meister wäre schon der beste, dann sollte man nicht wechseln. Wenn Sie noch Zweifel haben und das Licht und den Klang noch nicht erlebt haben, über die ich gesprochen habe, dann sollten Sie es versuchen. Ja, denn Licht und Klang sind gewissermaßen der Standard für einen wahren Meister. Wenn jemand nicht sofort Licht oder Klang auf Sie übertragen kann, dann ist er kein wahrer Meister, es tut mir leid, das zu sagen. Die Straße zum Himmel ist mit Licht und Klang ausgestattet. So, wie wenn man ins Meer taucht und dafür mit einer Sauerstoffmaske etc. ausgestattet sein muß. Für verschiedene Zwecke gibt es bestimmte Dinge. Okay? Deshalb sieht man alle Heiligen mit einem Heiligenschein. Das ist Licht. Wenn Sie diese Methode praktizieren, strahlen Sie dasselbe Licht aus, wie es auf den Bildern von Jesus gemalt ist, und die Menschen können das sehen. Wenn die Menschen medial veranlagt sind, wissen Sie, dann können sie Ihr Licht sehen. Deshalb wurde Jesus mit einem Heiligenschein gemalt, und Buddha, mit einem Licht um sich. Sie können Praktizierende, jene auf einer hohen Stufe, mit diesem Licht sehen, wenn Sie dafür geöffnet sind (die Meisterin zeigt auf Ihre Stirn). Viele Menschen können das sehen. Hat das jemand von Ihnen schon gesehen, von denen, die hier sind? Sie? Was haben Sie gesehen?

F: *Nun, ich kann die Aura sehen, Aura ...*

M: Ja, aber die Aura ist anders als Licht. Die Aura hat verschiedene Farben, manchmal schwarz, manchmal kaffeebraun und manchmal gelb oder rot. Das hängt von der Stimmung zu diesem Zeitpunkt ab. Aber wenn Sie einen

Menschen mit einer starken spirituellen Aura sehen, wissen Sie, daß es anders ist. Richtig? Ja.

F: *Ich habe keine richtige Frage. Ich habe nur ... ich habe einige Zeit Raja-Yoga gemacht.*

M: Raja-Yoga. Ja.

F: *Und ich glaube, ich habe auch die Aura gesehen. Aber damals wußte ich noch nicht viel darüber, wissen Sie ...*

M: Ich verstehe.

F: *Ich verstand noch nicht viel davon.*

M: Und jetzt sehen Sie sie nicht? Sie sehen sie nur manchmal?

F: *Nein, jetzt meditiere ich nicht.*

M: Oh, deshalb haben Sie Ihre Kraft verloren. Sie sollten wieder meditieren, nicht?

F: *Ja!*

M: Wenn Sie noch immer an diesen Weg glauben, sollten Sie meditieren. Es hilft Ihnen bis zu einem gewissen Grad. Es würde nicht schaden. Gut?

F: *Ich habe auf Ihrem Flugblatt gelesen, daß es fünf Gebote gibt. Wenn man einmal eingeweiht ist, muß man dann nach diesen fünf Geboten leben?*

M: Ja, ja, ja. Das sind die Gesetze des Universums.

F: *Ich verstehe das sexuelle Fehlverhalten nicht.*

M: Das heißt, wenn man schon einen Mann hat, sollte man nicht einen zweiten in Erwägung ziehen.

F: *Okay (das Publikum lacht).*

M: Ganz einfach. Leben Sie Ihr Leben einfacher, ohne Komplikationen und Streit wegen Gefühlen. Ja. Das verletzt die Gefühle anderer Menschen. Wir verletzen andere Menschen

nicht, nicht einmal emotionell. Das ist es. Wir versuchen, Konflikte zu vermeiden, Leiden zu vermeiden, emotionell, physisch, geistig, für jeden, besonders für die, die wir lieben, das ist alles. Gut? Wenn Sie schon einen haben, sagen Sie ihm nichts. Es verletzt mehr, wenn man es ihm erzählt. Werden Sie einfach langsam und ruhig damit fertig, und sagen Sie ihm nichts. Denn manchmal denken Menschen, wenn sie eine Affäre haben und dann heimgehen und es ihrer Frau oder ihrem Mann gestehen, das sei sehr klug und sehr ehrlich. Das ist Unsinn. Es ist für nichts gut. Man hat bereits einen Fehler gemacht - warum soll man Abfall nach Hause bringen, damit andere auch etwas davon haben? Wenn er nichts davon weiß, fühlt er sich nicht so schlecht. Verstehen Sie? Wissen tut weh. Wir versuchen also, das Problem zu lösen und es nicht noch einmal zu schaffen, und damit aus. Man spricht besser nicht mit dem Partner darüber, denn es würde ihn verletzen. Ja!

F: *Mir ist aufgefallen, daß viele spirituelle Meister einen großen Sinn für Humor haben. Wie hängen Humor und spirituelle Praxis zusammen?*

M: Oh, ich verstehe. Ich glaube, sie sind ganz einfach glücklich und entspannt, wissen Sie, leichten Herzens, in allen Dingen. Und sie können über sich selbst und andere lachen, über lächerliche Dinge in diesem Leben, wo viele Menschen verspannt sind und alles so ernst nehmen. Und wenn wir ein wenig praktiziert haben, werden wir einfach lockerer. Wissen Sie, wir nehmen dann nichts mehr so ernst. Wenn wir morgen sterben, sterben wir; wenn wir leben, leben wir, wissen Sie. Wenn wir alles verlieren, verlieren wir

eben alles; wenn wir alles haben, haben wir alles. Ja, nach der Erleuchtung sind wir klug und fähig genug, in jeder Lage auf uns selbst aufzupassen. Wir fürchten uns also vor nichts. Wir verlieren unsere Angst, unsere Sorgen. Deshalb sind wir entspannt. Wir fühlen uns losgelöst von dieser Welt. Egal, was wir gewinnen oder verlieren, es bedeutet nicht mehr viel. Wenn wir viel gewinnen, ist es nur zum Nutzen der Menschen, dann geben wir; zum Nutzen jener, die wir lieben. Ansonsten halten wir uns oder unser Leben für nicht so wichtig, um alle Kämpfe und Leiden durchzustehen, um es zu erhalten. Wenn wir es erhalten, ist das in Ordnung. Es heißt nicht, daß wir den ganzen Tag auf einem Nagelbett sitzen und meditieren. Nein, wir arbeiten. Verstehen Sie? Ich arbeite zum Beispiel immer noch, ja! Ich male und arbeite handwerklich, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ich möchte also von niemandem Spenden annehmen. Und ich verdiene sogar genug, um anderen Menschen helfen zu können. Ich kann den Flüchtlingen helfen, den Katastrophenopfern, all das. Warum sollten wir nicht arbeiten? Aber wir haben so viele Talente und Fähigkeiten, und das Leben ist nach der Erleuchtung so einfach für uns, daß wir uns ganz einfach nicht mehr zu sorgen brauchen. Verstehen Sie? Wir entspannen uns ganz einfach. So entsteht der Humor. Ich glaube, so ist es, nicht? Finden Sie mich humorvoll? (Publikum: Ja.) (Lachen und Applaus) Ja (die Meisterin lacht). Dann vielleicht, ... dann muß ich eine Art Meisterin sein, oder (Lachen)? Gut (die Meisterin lacht). Hoffen wir es für Sie, damit Sie nicht zwei Stunden lang einer unerleuchteten Person zugehört und Ihre Zeit verschwendet haben. Gut. Noch Fragen?

F: *Meisterin Ching Hai, ein Ansturm von Fragen strömt durch meinen Kopf. Ich stelle sie einfach alle, und Sie können jede oder keine beantworten.*

M: *Okay. Einhundertundacht.*

F: *Und es sind Fragen, die wir, als suchende Seelen, immer stellen, und wir hören Theorien und Geschichten, und ich wüßte gerne, was Sie dazu zu sagen haben. Die erste ist: Wer sind wir? Wer bin ich? Und wie bin ich in die Situation gekommen, daß ich heimkehren muß? Wissen Sie, wie habe ich mein Zuhause verlassen, und warum ist es wichtig, heimzukehren? Und Sie haben davon gesprochen, zum fünften Reich zurückzukehren, und daß man nicht unbedingt weiter gehen muß als bis dorthin. Aber wenn es ein Weiter gibt, was hat es für einen Sinn? Wie hängt das mit mir zusammen, wenn ich nicht unbedingt dorthin zurückkehren muß? Diese Art von Fragen.*

M: *Gut, nicht alle auf einmal. Gut, ich glaube, ich beantworte zuerst diese Gruppe von Fragen. Also, die erste Gruppe lautete „Wer sind Sie? Warum sind Sie hier und warum müssen Sie heimkehren? Und warum die fünfte und nicht die sechste Welt?“ Richtig? Ganz einfach. Jetzt wird es lustig (Lachen und Applaus). Gut. Die Frage „Wer bin ich?“ können Sie einem Zen-Meister stellen, von denen es im Bundesstaat New York genug gibt. Sie können im Branchenverzeichnis nachschlagen und einen herausuchen (Lachen). Dafür bin ich keine Expertin. Und die zweite, „Warum sind Sie hier?“ Vielleicht weil Sie gerne hier sind, hmm? Wer kann uns zwingen, hier zu sein, wo wir doch Kinder Gottes sind? Die sogenannten Kinder Gottes sind wie Gott selbst.*

Nicht? Ein Prinz ähnelt in gewisser Hinsicht dem König, er ist mehr oder weniger gleich wie der König, oder der zukünftige König. Daher wird er nur dort sein, wo er wirklich sein will. Hmm? Auf jeden Fall können wir frei entscheiden, ob wir im Himmel oder sonstwo sein wollen, um Erfahrungen zu sammeln. Deshalb haben Sie wahrscheinlich am Anfang gewählt, hier zu sein, vor vielen Zeitaltern, um etwas zu lernen, um etwas Abenteuerlicheres zu erleben, wissen Sie, oder etwas Gruseliges. Manche Menschen mögen furchterregende Erfahrungen, wissen Sie. Zum Beispiel ... der Prinz kann im Palast bleiben, aber er kann auch im Dschungel herumwandern, wissen Sie. Weil er gerne die Dinge in der Natur erforschen möchte. So könnte es sein. Hmm? Es könnte sein, daß uns so langweilig war, im Himmel so langweilig war, weil alles schon bereit war und uns vor unsere Palasttür serviert wurde, also wollten wir etwas selber tun. So wie der königliche Haushalt, manchmal wollen sie selber kochen und wollen die Diener nicht in der Nähe haben. Und sie beschmierern sich mit Ketchup und Öl, aber sie mögen das, wissen Sie. Es sieht nicht sehr standesgemäß aus, aber sie mögen es. Ja, ja, ja. Ich habe zum Beispiel Menschen, die mich fahren. Überall wo ich hingehe, würden die Leute liebend gerne meine Fahrer sein. Aber manchmal möchte ich selbst fahren. Ich fahre auf meinem kleinen Dreirad, abgasfrei, ja, elektrisch, zehn Meilen die Stunde, nein, zehn Kilometer die Stunde. Ich fahre gerne so. Ja? Denn überall, wo ich hingehe, nehmen die Menschen viel Notiz von mir, und daher möchte ich manchmal wohin gehen, wo die Menschen mich nicht kennen. Ich bin sehr schüchtern, außer wenn ich Vorträge halten muß, denn das wurde jetzt so eine

Art Verpflichtung, seit die Menschen mich entdeckten und berühmt machten bis jetzt. Ich kann nicht so oft weglaufen, aber manchmal tue ich es, wissen Sie, für zwei oder drei Monate. Wissen Sie, so wie eine verwöhnte Ehefrau, die ihren Mann verläßt. Es ist also meine freie Wahl, sehen Sie. Vielleicht haben Sie sich also dazu entschlossen, einige Zeit lang hier zu sein. Und vielleicht ist es jetzt Zeit, daß Sie gehen möchten, weil Sie auf dieser Welt genug gelernt haben und das Gefühl haben, daß es nichts mehr gibt, das Sie noch lernen möchten, und Sie sind des Reisens müde. Sie möchten sich ausruhen. Gehen Sie heim, ruhen Sie sich erst mal aus. Und dann werden Sie sehen, ob Sie wieder auf eine Abenteuerreise gehen wollen oder nicht. Gut? Das ist alles, was ich bis jetzt sagen kann.

Und warum müssen Sie heimkehren? Und warum die fünfte und nicht die sechste Ebene? Das hängt von Ihnen ab. Nach der fünften Stufe können Sie überall hingehen, wo Sie wollen. Es gibt viele Ebenen darüber. Verstehen Sie? Aber es ist einfach bequemer, neutraler, dort zu bleiben. Weiter oben ist die Kraft vielleicht zu stark. Sie können eine Weile dorthin gehen, aber vielleicht möchten Sie sich nicht ausruhen. Zum Beispiel, Ihr Haus ist schön, aber es gibt Teile des Hauses, die für die Toiletten reserviert sind, und Sie möchten sich dort nicht für immer aufhalten, auch wenn sie über Ihrem Haus gelegen sind. Wissen Sie, es hat so etwas wie Ausblick auf den Hügel und je höher, desto schöner, aber es ist nicht der Ort, an dem man sich länger aufhalten möchte. Oder der Generator in Ihrem Haus - er ist laut, voll Lärm, Hitze, heiß und gefährlich, wissen Sie? Sie würden dort nicht gerne

bleiben wollen, obwohl er für Ihr Haus sehr nützlich ist. Verstehen Sie? Das ist alles. Es gibt viele Seiten Gottes, die wir uns nicht vorstellen können. Wir glauben immer, je höher wir gelangen, umso mehr Liebe gibt es. Aber es gibt verschiedene Arten von Liebe. Es gibt heftige Liebe, wissen Sie, starke Liebe, zarte Liebe, neutrale Liebe. Je nachdem, wieviel wir ertragen können, wird Gott uns verschiedene Grade von Liebe geben. Richtig. Verschiedene Ebenen bieten verschiedene Grade der Liebe Gottes. Gut? Aber manchmal ist sie zu stark, wir fühlen ... wir fühlen uns in Stücke zerrissen.

F: *Hallo. Ich sehe um mich herum so viel Zerstörung, Zerstörung der Umwelt.*

M: Das ist wahr.

F: *Grausamkeit. Grausamkeit gegenüber Tieren.*

M: Das ist wahr.

F: *Ich frage mich nur, wie Sie das sehen und was Sie Menschen empfehlen, die versuchen, sich von dieser Welt auf spirituelle Art und Weise zu lösen, um leichter mit ihrer Umgebung fertigzuwerden und mit der ganzen Zerstörung, die rund um sie passiert. Und glauben Sie, daß es für uns genügt, über diese Welt hinauszugehen, um zu erkennen, was wir zurücklassen, oder meinen Sie, daß wir auf dieser Ebene verpflichtet sind, zu versuchen, das Leid zu lindern? Und wird das irgend etwas nützen?*

M: Es wird. Es wird. Zumindest uns, unserem Gewissen, daß wir fühlen, wir tun etwas, wir haben unser Bestes gegeben, um das Leid unserer Mitmenschen zu lindern. Ich tue das auch. Was immer Sie verlangen, ich tue es. Ich habe es getan, ich tue es, und ich werde es tun. Ich habe Ihnen

schon gesagt, daß unsere finanziellen Mittel verschiedenen Organisationen zufließen, manchmal, oder verschiedenen Ländern, wo es Katastrophen gibt. Und ich möchte damit nicht angeben, aber da Sie schon einmal fragen ... Zum Beispiel halfen wir letztes Jahr den Philippinen, nach dem Ausbruch des Pinatubo. Und wir halfen den Überschwemmungsopfern in Aulac, den Überschwemmungsopfern in China, usw. Und wir versuchen nun, den Aulac-Flüchtlingen zu helfen, gemeinsam mit den Vereinten Nationen, verstehen Sie, vorausgesetzt, die Vereinten Nationen sind damit einverstanden. Aber wir versuchen es. Ja, verstehen Sie jetzt? Wir helfen ihnen durch finanzielle Unterstützung, und wir könnten sie auch anderswo ansiedeln, wenn die Vereinten Nationen einverstanden sind - mit dem Segen der Vereinten Nationen. Verstehen Sie? Ja, wir tun all das, was Sie verlangt haben, und wenn wir schon hier sind, verstehen Sie, könnten wir genausogut auch unsere Umwelt so gut wie möglich säubern. Daher helfen wir den Leidenden und heben den moralischen Standard der Welt. Ja? Sowohl spirituell wie physisch. Ja. Denn manche Menschen wollen meine Spiritualität nicht. Sie wollen nur praktische Hilfe. Also helfen wir ihnen praktisch. Und das ist es, was wir tun; und deshalb muß ich Geld verdienen. Deshalb mag ich nicht von den Spenden anderer Leute leben. Verstehen Sie? Alle meine Mönche und meine Schüler müssen arbeiten, genauso wie Sie. Und dann helfen wir, abgesehen davon, auch spirituell, verstehen Sie, helfen den Leidenden dieser Welt, helfen, das Leid in der Welt zu lindern. Wir müssen das tun. Es heißt nicht, daß wir den ganzen Tag im Samadhi

verbringen und es uns gutgehen lassen. Das ist ein sehr selbstsüchtiger Buddha. Den wollen wir hier nicht (Lachen).

F: *Sie haben über eine Ebene gesprochen, auf der man sich bewußt ist, daß man Kräfte besitzt, die aus diesem Bewußtsein kommen. Wenn man sich nun dieser Kräfte bewußt ist, nicht weiß, daß man sie hat, aber sich ihrer bewußt ist. Man fühlt sich vielleicht ganz normal. Wie kann man nun Zugang zu ihnen finden oder nicht finden? Wenn man ihn nicht findet, wie soll man dann nicht ungeduldig werden mit dem, was rundherum geschieht? Wenn man sieht, wie alles seinen langsamen, weltlichen Weg geht und man weiß, man braucht nur zu beten oder etwas anderes zu tun, um eine bessere oder schnellere Lösung herbeizuführen.*

M: Ja, ich verstehe.

F: *Was bedeutet diese Kraft, und wie läßt man sie segensreich wirken, so daß es gut endet? Verstehen Sie, was ich meine?*

M: Ich verstehe, ich verstehe. Sie meinten, wenn wir die Macht haben, Dinge zu ändern, und wenn alles nur bürokratisch und langsam geht, wie hat man dann die Geduld, das zu ertragen, richtig? Oder würde man nur beten, oder zaubern, oder mit dem Finger darauf zeigen, und es funktioniert, richtig? Nein, ich habe Geduld, weil wir mit der Geschwindigkeit dieser Welt arbeiten müssen, damit kein Chaos entsteht. Ja. Ein Kind kann zum Beispiel nicht laufen. Und nur weil Sie es eilig haben oder laufen wollen, werden Sie das Kind nicht stolpern und hinfallen lassen. Wir müssen also geduldig sein. Obwohl wir die Kraft hätten zu laufen, gehen wir mit dem Kind, ja. Ich bin deswegen auch

manchmal frustriert und ungeduldig, aber ich muß mich selbst in Geduld üben. Darum muß ich gehen und mich vor einem Präsidenten nach dem anderen verneigen, wegen der Flüchtlinge, obwohl wir alle finanziellen Mittel zur Verfügung stellen wollen. Wir würden alles geben, was wir haben, alles, Millionen Dollar, oder sogar Milliarden. Wir müssen dieses bürokratische System durchlaufen. Gebt Cäsar, was des Cäsars ist. Verstehen Sie? Ich werde nicht mit dem Kopf wackeln oder sogar mit dem Finger auf die Vereinten Nationen zeigen, um sie zum Handeln zu bringen. Nein, nein. Wir verursachen Katastrophen in dieser Welt, wenn wir physische Kraft, Magie anwenden. Verstehen Sie? Es muß alles seinen Weg gehen. Aber wir können das Bewußtsein der Menschen durch spirituelle Heilung erhöhen, durch spirituelle Weisheit, durch Verstehen. Ihnen das Wissen geben, daß sie es tun wollen, verstehen Sie, und zusammenarbeiten. Das ist der beste Weg, nicht der Einsatz von Zauberkraft. Ich verwende in keiner Lebenslage absichtlich Zauberkraft. Aber um spirituell Praktizierende herum passieren nun einmal Wunder. Das geschieht ganz natürlich, nicht aus Absicht. Verstehen Sie? Nur nichts erzwingen. Ja, das ist nicht gut. Das Kind kann noch nicht laufen. In Ordnung? Sind Sie mit meiner Antwort zufrieden? Wenn Ihnen eine meiner Antworten nicht zusagt, sagen Sie es, dann kann ich es näher erklären. Aber ich bin sicher, daß Sie sehr intelligent sind, Sie sind die Auserwähltesten und Intelligentesten aller Nationen. Deshalb gehe ich nicht zu sehr ins Detail, ja. Noch mehr Fragen? Ja, dort hinten. Es ist gut, daß es die Vereinten Nationen gibt, muß ich sagen, ganz nebenbei. Ja, ja. Damit verhindern wir viele Konflikte und

Kriege auf der Welt, auch wenn wir sie nicht ganz vermeiden können. Aber ich habe Ihre Bücher von den Vereinten Nationen gelesen, jedermann ist Vereinte Nationen, und ich habe einiges von der Arbeit der Vereinten Nationen verfolgt. Und ich muß ihre Bemühungen und ihre Effizienz bei der Rettung von Geiseln loben, wo andere Leute nicht helfen konnten, wo alle Macht der Welt sie nicht retten konnte, und ein Kommissar der Vereinten Nationen hat es getan. Ja, und vieles andere in Bezug auf Katastrophenhilfe und die Flüchtlingsproblematik. Ich habe gehört, Sie sind für mehr als zwölf Millionen Flüchtlinge verantwortlich, nicht? Das ist eine Menge Arbeit, und die Kriege und alles. Es ist also gut, daß es die Vereinten Nationen gibt, ja! Es ist sehr gut.

F: *Danke, Meisterin Ching Hai, daß Sie Ihre Weisheit mit uns teilen. Ich habe eine Frage. Sie betrifft das explosionsartige Wachstum der Weltbevölkerung und das damit zusammenhängende Problem von weiteren Umweltschäden und dem weiter wachsenden Bedarf an Nahrung. Möchten Sie etwas über diese explosionsartige Zunahme der Weltbevölkerung sagen? Ist das ein Welt-Karma? Oder wird das in Zukunft ein gewisses Karma schaffen?*

M: Nun, mehr Menschen auf dieser Welt sind doch auch sehr gut. Warum nicht? Ein größeres Gedränge, mehr Lärm, mehr Spaß. Nein (Lachen)? Wir sind nicht wirklich überbevölkert. Wir verteilen uns nur nicht gleichmäßig. Die Menschen drängen sich in bestimmten Gegenden der Welt zusammen und wollen nicht in andere Gebiete gehen. Das ist alles. Ja, es gibt so viele riesige Gebiete unberührter Natur, die noch nicht genutzt wurden. Viele unberührte

Inseln, viele riesige ... Sie wissen, Hochländer, wo es nur grüne Wälder und sonst nichts gibt. Ja, die Menschen sammeln sich in New York, zum Beispiel (Lachen), weil es hier lustiger ist. Ja, denn wenn eine Regierung, irgendeine Regierung in der Lage wäre, Arbeitsplätze zu schaffen, verstehen Sie, und Industrie ... und verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten an verschiedenen Orten, dann würden die Menschen auch dorthin arbeiten gehen. Sie sammeln sich an manchen Orten, einfach weil es hier leichter ist, Arbeit zu finden, oder Sicherheit. Wenn es an diesen anderen Orten auch Sicherheit und Beschäftigungsmöglichkeiten gäbe, würden die Leute auch dorthin gehen. Sie streben nach Sicherheit, nach ihrem Lebensunterhalt. Das ist ganz natürlich, ja? Wir sollten uns also nicht vor der Überbevölkerung fürchten. Wir sollten die Menschen der Welt besser mit Beschäftigungs- und Wohnmöglichkeiten und Sicherheit versorgen. Dann wäre es überall gleich. Wir wären nie überbevölkert. Und wegen Ihrer Frage zur Nahrung, das müßten Sie eigentlich besser wissen. Denn in Amerika gibt es so viele Informationen darüber, wie man die Welt erhalten kann. Vegetarische Ernährung ist eine der besten Möglichkeiten, die Ressourcen der Welt zu erhalten, die Bevölkerung der ganzen Welt zu ernähren. Denn wir verschwenden eine Menge vegetarischer Nahrungsmittel, Energie, Elektrizität, Medizin, um Tiere zu züchten. Verstehen Sie? Dabei könnte man Menschen direkt damit ernähren. Und viele Länder der Dritten Welt verkaufen ihre eiweißreichen vegetarischen Nahrungsmittel zu Billigstpreisen. Aber das hilft der Bevölkerung der anderen Nationen nicht. Wenn wir die Nahrung gleichmäßig verteilen und uns vegetarisch er-

nähren, wird das nicht nur uns helfen, nicht nur den Tieren, sondern der ganzen Welt. In einer der Forschungs-Zeitschriften stand bereits, daß, wenn jeder ... wie sagt man ... Oh, letztes Mal vor den Vereinten Nationen habe ich das bereits gesagt. Ich habe es vergessen. Wenn wir uns vegetarisch ernähren, wird es auf der Welt keinen Hunger mehr geben. Wir müssen das daher organisieren, ja, organisieren. Ich kenne jemanden, der Reiskleie in nahrhaftes Essen und sogar Milch umwandeln kann. Und wir sprachen letzters darüber. Er sagte, es kostet ihn etwa dreihunderttausend Dollar und er kann sechshunderttausend Menschen in Ceylon ernähren - die Armen, die Unterernährten, die Mütter, usw. Ja, es war phantastisch. Denn in vielen Teilen der Welt verschwenden wir die natürlichen Ressourcen, es ist nicht so, daß wir nicht genug hätten. Gott hätte uns nicht hierher gesetzt, damit wir verhungern. Im Grunde lassen wir uns selbst verhungern. Wir müssen also umdenken ... umdenken, umorganisieren, und dazu brauchen wir den Segen der Regierungen vieler Länder. Sie müssen uns segnen, mit ihrer absoluten Ehrlichkeit, Reinheit und, wissen Sie, Würde, und dem Willen, den Menschen zu dienen, anstatt sich selbst zu dienen. Wenn wir diesen Segen von den Regierungen aller Länder haben, verstehen Sie, haben wir kein wirkliches Problem mehr. Kein Problem. Wir brauchen eine gute Führung, eine gute Organisation der Wirtschaft und talentierte Führungskräfte und ehrliche Regierungen. Aber das kann schneller geschehen, wenn viele Menschen oder die meisten Menschen oder alle Menschen spirituell werden. Dann kennen sie Disziplin. Dann kennen sie die Gebote. Dann können sie ehrlich und rein sein. Und sie können dann ihre

Weisheit gebrauchen. Sie können dann viele Dinge planen und unser Leben neu gestalten. Verstehen Sie? Sonst versucht man nur an die Macht zu kommen, mit dem eigenen Geld oder dem Geld, das man von der Öffentlichkeit gesammelt hat, und man versucht, ebensoviel Geld anzuhäufen, bevor man die Macht wieder verliert. Das hilft gar nichts. Es ist egal, ob man auf einer Goldmine sitzt, wir sterben trotzdem an Armut. Die Führer vieler Nationen müssen sich ihrer Macht und Verantwortung bewußt sein. Müssen an die Menschen denken, das System neu gestalten. Ah! Ja.

F: *Das scheint sehr schwierig zu sein, denn ich glaube ... also, wie ich es verstehe, hat ein großer Teil der heutigen Umweltbelastung mit dem wachsenden Bedarf der Bevölkerung an mehr Lebensraum zu tun, an Wohnungen, an dem Lebensstandard, den wir im 20. Jahrhundert kennen und haben möchten. Zum Beispiel der brasilianische Dschungel. Die Zerstörung der Umwelt dort. Die Zerstörung des Waldes dort, des Regenwaldes. Dieses Land wird entlaubt, und das führt zu Überschwemmungen. Und das hängt auch mit dem Problem der Übervölkerung zusammen.*

M: Ja, natürlich, alles hängt mit allem zusammen, in dieser Welt. Und die einzige Lösung besteht darin, das Problem an der Wurzel zu lösen, nicht an den Ästen. Und die Wurzel ist die spirituelle Stabilität. Verstehen Sie (Applaus)? Deshalb müssen wir nur versuchen, die spirituelle Botschaft zu verbreiten, das, was wir wissen, und spirituelle Disziplin zu üben. Die haben die Menschen nicht. Es ist in Ordnung, sich an eine elektrische Maschine anzuschließen, mit Lichtern und summender Musik und Samadhi zu finden. Aber wenn man keine moralische Disziplin hat, dann wird man

diese Kraft manchmal nur für Böses verwenden. Dann kann man sie nicht kontrollieren. Verstehen Sie? Deshalb halten wir in unserer Gruppe ... wir lehren die Leute zuerst, die Gebote zu halten. Gebote sind wichtig. Wir müssen wissen, wo wir hingehen und wie wir unsere Kraft einsetzen. Kraft ohne Liebe, ohne Mitgefühl, ohne wahres Verstehen der moralischen Werte ist sinnlos. Sie wird zu schwarzer Magie, zu Mißbrauch. Ja. Daher kommt die schwarze Magie. Verstehen Sie? Es ist daher leicht, Erleuchtung zu erlangen, es ist schwer, sie zu behalten. Auf unserem Weg, wenn Sie da nicht wirklich diszipliniert und moralisch gerüstet sind, wird der Meister Ihnen etwas von Ihrer Kraft nehmen, damit Sie sie nicht mißbrauchen und der Gesellschaft Böses tun können. Verstehen Sie? Das ist der Unterschied. Der Meister hat die Kontrolle. Die Meisterkraft, die Meisterkraft, gut? Ja, ich freue mich sehr über all Ihre intelligenten Fragen. Sehr intelligent. Die Menschen tun das, weil sie nicht klug genug sind, wissen Sie, so wie sie das Land mißbrauchen, wie Sie gesagt haben, oder irgend etwas tun, nur weil es ihnen an Weisheit fehlt. Ja, die Wurzel ist also die Weisheit, die spirituelle Praxis. Werden Sie erleuchtet. Ja.

F: *Meine Frage ist, ich weiß, daß ich kämpfe, um richtig zu praktizieren, und ich weiß, daß ich gegen etwas kämpfe, das gegen mich kämpft. Und meine Frage ist, wie komme ich über diesen Kampf hinaus? Wie gewinne ich?*

M: Gerade das ist der Spaß. Wenn etwas zu einfach ist, wissen Sie, dann gibt es keine Herausforderung mehr und man will gar nicht mehr gewinnen. Ja. Darum gibt es in uns zwei Kräfte. Im Orient und im Chinesischen haben wir den Aus-

druck „Yin und Yang“ dafür. Ja. Im Westen sagt man negativ und positiv. Die negative Kraft drängt uns einfach dazu, etwas gegen unseren Willen zu tun, und die positive Kraft hilft uns, diesen Drang zu überwinden. Und manchmal verlieren wir, manchmal gewinnen wir, das hängt von unserer spirituellen Disziplin und Kraft ab. Also versuchen Sie zu kämpfen und weiterzumachen. So wie die Vereinten Nationen mit Flüchtlingsproblemen kämpfen, und mit den Kriegen auf der Welt. Irgendwann werden Sie schließlich gewinnen, aber man muß kämpfen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Alles Gute.

„Die Einweihung ist im Grunde keine Einweihung ... ihr kommt einfach her und laßt euch durch mich helfen, euch selbst zu helfen. Ich bin nicht hierhergekommen, um Schüler aus euch zu machen ... Ich bin gekommen, um euch zu helfen, Meister zu werden.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Jedermann weiß schon, wie man meditiert, aber man meditiert auf die falschen Dinge. Einige Leute meditieren über hübsche Mädchen, einige über Geld, andere über ihre Geschäfte. Jedesmal, wenn man einer Sache aus ganzem Herzen seine volle Aufmerksamkeit widmet, ist das Meditation. Ich widme meine Aufmerksamkeit nur der inneren Kraft, den göttlichen Eigenschaften wie Mitgefühl, Liebe und Mitleid.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Die Einweihung ist der Beginn eines neuen Lebens in einem neuen Zustand. Es bedeutet, daß der Meister anerkannt hat, daß du eines der Wesen im Kreis der Heiligen wirst. Dann bist du nicht länger ein gewöhnliches Wesen, du bist erhöht. In alten Zeiten nannte man das ‚Taufe‘ oder ‚Zuflucht nehmen beim Meister‘.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

Einweihung: Die Guanyin-Methode

Die Meisterin Ching Hai weiht aufrichtige Menschen, die die Wahrheit erfahren wollen, in die Guanyin-Methode ein. Die chinesischen Schriftzeichen „Guanyin“ bedeuten „Betrachten der Klangschwingung“. Die Guanyin-Methode umfaßt Meditationen auf das innere Licht und den inneren Klang. Diese inneren Erfahrungen wurden in der spirituellen Literatur aller Weltreligionen seit alter Zeit wiederholt beschrieben.

Zum Beispiel heißt es in der Bibel: **„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“** (Johannes 1,1) Dieses Wort ist der innere Klang. Es wurde auch Logos, Shabd, Tao, Klangstrom, Naam oder die himmlische Musik genannt. Die Meisterin Ching Hai sagt: **„Es schwingt in jedem Leben und erhält das ganze Universum. Diese innere Melodie kann alle Wunden heilen, alle Wünsche erfüllen und jeden weltlichen Durst stillen. Sie ist allmächtig und reine Liebe. Weil wir aus diesem Klang gemacht sind, bringt der Kontakt mit ihm Frieden und Zufriedenheit in unsere Herzen. Nachdem wir diesem Klang zugehört haben, verändert sich unser ganzes Wesen, unsere gesamte Einstellung zum Leben wandelt sich umfassend zum Besseren.“**

Das innere Licht, das Licht Gottes, ist dasselbe Licht wie jenes, auf das mit dem Wort „Erleuchtung“ Bezug genommen wird. Seine Intensität kann sich von einem schwachen Scheinen bis zur Helligkeit vieler Millionen Sonnen erstrecken. Es geschieht durch inneres Licht und inneren Klang, daß wir die Erfahrung Gottes machen.

Die Einweihung in die Guanyin-Methode ist kein esoterisches Ritual oder eine Zeremonie, um einer neuen Religion beizutreten. Bei der Einweihung werden genaue Anweisungen zur Meditation auf das innere Licht und den inneren Klang gegeben, und die Meisterin Ching Hai ermöglicht die „geistige Übertragung“. Dieses erste Erleben göttlicher Gegenwart wird in aller Stille vermittelt. Die Meisterin Ching Hai muß nicht körperlich anwesend sein, um dieses Tor für euch zu öffnen. Diese Übertragung ist ein wesentlicher Bestandteil der Methode. Die Meditationstechniken selbst würden ohne die Gnade der Meisterin wenig Nutzen bringen.

Weil man sofort bei der Einweihung den inneren Klang hören und das innere Licht sehen kann, wird dieses Ereignis manchmal „unmittelbare“ oder „sofortige Erleuchtung“ genannt.

Die Meisterin Ching Hai läßt Menschen jeder Herkunft und jeder religiösen Zugehörigkeit zur Einweihung zu. Ihr müßt eure gegenwärtige Religion oder euren Glauben nicht ändern. Ihr werdet nicht dazu aufgefordert werden, irgendeiner

Organisation beizutreten oder euch in einer Weise zu beteiligen, die eurem momentanen Lebensstil nicht entspricht.

Ihr werdet jedoch aufgefordert, Vegetarier zu werden. Eine lebenslange Verpflichtung zur vegetarischen Ernährung ist eine notwendige Voraussetzung, um die Einweihung zu erhalten.

Die Einweihung wird kostenlos angeboten.

Die tägliche Praxis der Guanyin-Methode bei der Meditation und das Einhalten der „fünf Gebote“ sind alles, was ihr nach der Einweihung tun müßt. Die Gebote sind Richtlinien, die euch helfen, weder euch noch einem anderen Lebewesen Schaden zuzufügen. Dieses Praktizieren wird eure erste Erfahrung der Erleuchtung vertiefen und festigen und euch erlauben, schließlich selbst die höchsten Stufen der Erweckung oder Buddhaschaft zu erreichen. Ohne tägliches Praktizieren ist es fast sicher, daß ihr eure Erleuchtung vergessen und auf eine gewöhnliche Stufe des Bewußtseins zurückkehren werdet.

Das Ziel der Meisterin Ching Hai ist es, uns zu lehren, unabhängig zu sein. Deshalb lehrt Sie eine Methode, die von jedem praktiziert werden kann, ganz allein, ohne irgendwelche Stützen oder Utensilien. Sie sucht nicht nach Anhängern, Anbetern oder Schülern, Sie will auch keine Organisation gründen, in der man gezwungen ist, Mitgliedsbeiträge zu zahlen. Sie wird von euch weder Geld noch Verbeugun-

gen oder Geschenke annehmen, ihr braucht sie Ihr also nicht anzubieten.

Was Sie annehmen wird, ist eure Aufrichtigkeit im täglichen Leben und in der Meditationspraxis, durch die ihr selbst der Heiligkeit entgegengeht.

Die fünf Gebote

- 1. Töte keine fühlenden Lebewesen. ***
- 2. Sag nicht die Unwahrheit.**
- 3. Nimm nichts, was dir nicht gegeben wird.**
- 4. Nimm Abstand von sexuellem Fehlverhalten.**
- 5. Nimm keine berauschenden Stoffe zu dir.**

* Die Einhaltung dieses Gebotes verlangt eine vegane oder lakto-vegetarische Ernährungsweise.

„Ein vollkommen göttlicher Mensch ist ein vollkommener Mensch. Ein vollkommener Mensch ist vollkommen göttlich. Momentan sind wir nur zur Hälfte Menschen. Wir tun Dinge zögernd, wir tun Dinge mit dem Ego. Wir glauben nicht, daß es Gott ist, der all das zu unserem Gefallen, für unsere Erfahrung arrangiert. Wir trennen Sünde von Tugend. Wir machen aus allem eine große Sache und fällen entsprechend ein Urteil über uns selbst und andere Menschen. Wir leiden unter unseren eigenen begrenzten Vorstellungen davon, was Gott tun sollte. Versteht ihr? In Wirklichkeit ist Gott in uns und wir begrenzen Ihn. Wir möchten es uns gutgehen lassen und spielen, aber wir wissen nicht wie. Wir sagen nur zu anderen: ‚Ah! Du solltest das nicht tun.‘, und zu uns selbst: ‚Ich sollte das nicht tun. Ich darf das nicht tun. Warum sollte ich also Vegetarier sein?‘ Ja! Ich weiß. Ich bin Vegetarierin, weil es der Gott in mir will.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Wenn wir in unseren Handlungen, Worten und Gedanken rein sind, selbst nur eine Sekunde, werden uns alle Gottheiten, die Götter und die Schutzengel unterstützen. In diesem Moment gehört uns das gesamte Universum und unterstützt uns, und der Thron ist da, damit wir von ihm aus regieren.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~



Warum vegetarische Ernährung?

Die lebenslange Verpflichtung zu einer veganen oder lakto-vegetarischen Ernährung ist eine Voraussetzung für die Einweihung in die Guanyin-Methode. Nahrung pflanzlichen Ursprungs und Milchprodukte sind bei dieser Ernährungsweise erlaubt, aber jede andere Nahrung tierischen Ursprungs, Eier miteingeschlossen, soll nicht verzehrt werden. Dafür gibt es viele Gründe, aber der wichtigste stammt aus dem Ersten Gebot, in dem wir aufgefordert werden, keinem fühlenden Wesen sein Leben zu nehmen, oder **„Du sollst nicht töten.“**

Nicht zu töten oder sonst irgendwie andere lebende Wesen zu verletzen, ist für jene offensichtlich von Nutzen. Weniger offensichtlich ist die Tatsache, daß es ebenso vorteilhaft für uns selbst ist, wenn wir es unterlassen, anderen Schmerz zuzufügen. Warum? Wegen des Gesetzes des Karma. **„Wie du säst, so sollst du ernten.“** Wenn du tötest oder andere veranlaßt, für dich zu töten, um dein Verlangen nach Fleisch zu stillen, lädst du eine karmische Schuld auf dich, und diese Schuld muß letztendlich zurückgezahlt werden.

In einem sehr realen Sinn ist das Einhalten einer vegetarischen Diät also ein Geschenk, das wir uns selber machen.

Wir fühlen uns besser, die Qualität unseres Lebens verbessert sich in dem Maße, in dem sich die Schwere unserer karmischen Verschuldung verringert, und uns wird der Eintritt in neue feine und himmlische Reiche der inneren Erfahrung gewährt. Das ist den kleinen Preis, den man zahlen muß, wohl wert!

Die spirituellen Argumente gegen den Verzehr von Fleisch sind für einige Leute überzeugend, aber es gibt andere zwingende Gründe dafür, vegetarisch zu leben. Alle von ihnen sind im gesunden Menschenverstand begründet. Sie betreffen Fragen der persönlichen Gesundheit und Ernährung, der Ökologie und Umwelt, der Ethik und des Leidens von Tieren, und des Welthungers.

Gesundheit und Ernährung

Forschungen zur menschlichen Evolution haben gezeigt, daß unsere Vorfahren von Natur aus Vegetarier waren. Der menschliche Körper ist nicht für den Verzehr von Fleisch geschaffen. Das wurde in einem Aufsatz über vergleichende Anatomie von Dr. G. S. Huntington von der Columbia Universität aufgezeigt. Er wies darauf hin, daß Fleischfresser einen kurzen Dünndarm und einen kurzen Dickdarm haben, der typischerweise sehr gerade und glatt ist. Im Gegensatz dazu haben Pflanzenfresser sowohl einen langen Dünndarm als auch einen langen Dickdarm. Aufgrund des geringen Ballaststoff- und des hohen Eiweißgehaltes von Fleisch nimmt der Darm die Nährstoffe schnell auf. Deshalb ist der

Darm von Fleischfressern kürzer als der von Pflanzenfressern.

Wie Tiere, die von Natur aus Pflanzenfresser sind, haben Menschen einen langen Dünndarm und einen langen Dickdarm. Insgesamt beträgt die Länge unseres Darmes ungefähr achteinhalb Meter. Der Dünndarm ist in sich stark gefaltet, und seine Wände sind verschlungen, nicht glatt. Weil unser Darm länger ist als der von Fleischfressern, bleibt das Fleisch, das wir essen, länger darin. Als Folge kann das Fleisch zu faulen beginnen und Giftstoffe erzeugen. Diese Giftstoffe wurden mit der Verursachung von Dickdarmkrebs in Verbindung gebracht, außerdem erhöhen sie die Belastung der Leber, die die Aufgabe hat, Gifte abzubauen. Dadurch können Leberzirrhose und sogar Leberkrebs entstehen.

Fleisch enthält viel Urokinase-Protein und Harnstoffe, die die Belastung der Nieren erhöhen und die Nierenfunktion zerstören können. In jedem Pfund Rindersteak sind vierzehn Gramm Urokinase-Protein enthalten. Wenn lebende Zellen in flüssiges Urokinase-Protein gelegt werden, verschlechtert sich ihre Stoffwechselfunktion. Außerdem enthält Fleisch keine Zellulose bzw. Ballaststoffe, und Mangel an Ballaststoffen kann leicht zu Verstopfung führen. Es ist bekannt, daß Verstopfung Mastdarmkrebs oder Hämorrhoiden verursachen kann.

Das Cholesterin und die gesättigten Fette im Fleisch führen auch zu Erkrankungen der Herzkranzgefäße. Erkrankungen

der Herzkranzgefäße sind die Todesursache Nummer eins in den Vereinigten Staaten, und jetzt auch in Formosa.

Krebs steht als Todesursache an zweiter Stelle. Versuche zeigen, daß das Braten und Schmoren von Fleisch eine chemische Substanz erzeugt (Methylcholanthrene), die stark krebs-erregend ist. Mäusen, denen dieser Stoff verabreicht wird, erkranken an Krebs, wie Knochenkrebs, Blutkrebs, Magenkrebs usw.

Forschungsuntersuchungen haben gezeigt, daß junge Mäuse, die von einem Mäuseweibchen mit Brustkrebs gefüttert werden, auch an Krebs erkrankten. Als Tieren menschliche Krebszellen injiziert wurden, erkrankten die Tiere ebenfalls an Krebs. Wenn das Fleisch, das wir täglich essen, von Tieren mit solchen Erkrankungen kommt, und wir diese in unseren Körper aufnehmen, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, daß wir die Krankheiten auch bekommen werden.

Die meisten Leute nehmen an, daß Fleisch sauber und sicher ist, und daß in allen Schlachthöfen Kontrollen durchgeführt werden. Es gibt viel zu viele Rinder, Schweine, Geflügel etc., die jeden Tag getötet und verkauft werden, als daß jedes einzelne tatsächlich untersucht werden könnte. Es ist sehr schwierig zu überprüfen, ob ein Stück Fleisch von Krebs befallen ist, geschweige denn, daß man jedes einzelne Tier überprüfen könnte. Momentan wird im Fleischhandel nur der Kopf abgeschlagen, wenn etwas daran nicht in Ordnung ist, oder das Bein abgehackt, das erkrankt ist. Nur die schlechten Teile werden entfernt, und der Rest verkauft.

Der berühmte vegetarische Arzt Dr. J. H. Kellogg sagte: „Wenn wir vegetarische Nahrung zu uns nehmen, brauchen wir uns nicht den Kopf darüber zu zerbrechen, an welcher Krankheit die Nahrung gestorben ist. So können wir das Essen wirklich genießen!“

Da ist noch eine andere Sache. Antibiotika und andere Medikamente, darunter Steroide und Wachstumshormone, werden entweder dem Tierfutter beigemischt oder den Tieren direkt injiziert. Es wurde berichtet, daß Menschen, die diese Tiere essen, diese Medikamente in ihren Körper aufnehmen. Es besteht die Möglichkeit, daß Antibiotika im Fleisch die Wirksamkeit von Antibiotika beim Menschen verringern.

Es gibt einige Leute, die glauben, daß vegetarisches Essen nicht nahrhaft genug sei. Ein amerikanischer Experte für Chirurgie, Dr. Miller, war in Formosa vierzig Jahre lang in der Medizin tätig. Er gründete dort ein Krankenhaus, in dem alle Mahlzeiten vegetarisch waren, sowohl für die Beschäftigten als auch für die Patienten. Er sagte: „Die Maus gehört zu den Tierarten, die sich sowohl mit vegetarischer als auch mit nicht-vegetarischer Nahrung am Leben erhalten können. Wenn zwei Mäuse getrennt werden, wobei die eine mit Fleisch und die andere vegetarisch ernährt wird, zeigt sich, daß ihr Wachstum und ihre Entwicklung gleich verlaufen, aber die vegetarische Maus lebt länger und ist widerstandsfähiger gegen Krankheiten. Als beide Mäuse krank wurden, erholte sich die vegetarische Maus außerdem schneller.“ Er fügte hinzu: „Die Medikamente, die wir durch die moderne

Wissenschaft erhalten, haben sich wesentlich verbessert, aber sie können Krankheiten nur behandeln. Die Nahrung jedoch kann unsere Gesundheit erhalten.“ Er betonte: „Pflanzliche Nahrung ist eine unmittelbarere Nahrungsquelle als Fleisch. Menschen essen Tiere, aber die Nahrungsquelle der Tiere, die wir essen, sind Pflanzen. Das Leben der meisten Tiere ist kurz, und Tiere haben beinahe alle Krankheiten, die die Menschen haben. Es ist sehr gut möglich, daß die menschlichen Krankheiten vom Verzehr des Fleisches kranker Tiere herrühren. Warum ernähren sich die Menschen also nicht direkt von Pflanzen?“ Dr. Miller war der Ansicht, daß wir nur Getreide, Bohnen und Gemüse brauchen, um all die Nährstoffe zu erhalten, die wir benötigen, um gesund zu bleiben.

Viele Leute sind der Ansicht, daß tierisches Eiweiß pflanzlichem Eiweiß „überlegen“ sei, weil das erste als hochwertig, das zweite als minderwertig angesehen wird. In Wahrheit sind einige pflanzliche Proteine hochwertig, und durch die richtige Zusammenstellung des Essens können aus mehreren Nahrungsbestandteilen mit minderwertigen Proteinen hochwertige Proteine geschaffen werden.

Im März 1988 verlautbarte die American Dietetic Association folgendes: „Die ADA vertritt den Standpunkt, daß vegetarische Ernährung gesund und gleichermaßen nahrhaft ist, wenn sie richtig durchdacht ist.“

Offt wird fälschlicherweise angenommen, daß Fleischesser stärker sind als Vegetarier. Ein Experiment unter der Leitung

von Professor Irving Fisher von der Yale Universität mit 32 Vegetariern und 15 Fleischessern zeigte jedoch, daß Vegetarier mehr Ausdauer besaßen als Fleischesser. Er ließ die Testpersonen ihre Arme so lange wie möglich ausgestreckt halten. Das Ergebnis des Versuches war ganz eindeutig. Von den 15 Fleischessern konnten nur zwei ihre Arme fünfzehn bis dreißig Minuten lang ausgestreckt halten; von den 32 Vegetariern jedoch hielten 22 ihre Arme fünfzehn bis dreißig Minuten gerade, 15 länger als dreißig Minuten, 9 mehr als eine Stunde, 4 mehr als zwei Stunden, und ein Vegetarier hielt seine Arme länger als drei Stunden ausgestreckt.

Viele Langstreckenläufer ernähren sich in der Zeit vor Wettkämpfen vegetarisch. Dr. Barbara More, eine Expertin für vegetarische Physiotherapie, rannte eine 175 km lange Strecke in 27½ Stunden. Als 56jährige Frau brach sie alle Rekorde junger Männer. „Ich möchte ein Beispiel sein, um zu zeigen, daß Menschen, die sich rein vegetarisch ernähren, in den Genuß eines starken Körpers, eines klaren Geistes und eines gereinigten Lebens kommen.“

Erhält der Vegetarier durch seine Ernährung genug Eiweiß? Die World Health Organisation empfiehlt, daß 4,5 % der täglichen Kalorienzufuhr aus Eiweiß stammen sollen. Im Weizen liegen 17 % der Kalorien in Form von Eiweiß vor, in Brokkoli 45 % und in Reis 8 %. Es ist sehr einfach, sich eiweißreich zu ernähren, ohne Fleisch zu essen. Mit dem zusätzlichen Vorteil, daß die vielen Krankheiten vermieden werden, die durch fettreiche Ernährung verursacht werden,

wie Herzkrankheiten und viele Krebsarten, ist vegetarische Ernährung eindeutig die bessere Wahl.

Der Zusammenhang zwischen übermäßigem Konsum von Fleisch und anderer Nahrung tierischen Ursprungs, die große Mengen an gesättigten Fetten enthält, und Herzkrankheiten, Brustkrebs, Darmkrebs und Schlaganfällen ist erwiesen. Zu den anderen Krankheiten, die durch eine fettarme vegetarische Ernährung oft verhindert und manchmal auch geheilt werden, zählen: Nierensteine, Prostatakrebs, Diabetes, Magengeschwüre, Gallensteine, nervöser Darm, Arthritis, Zahnfleischerkrankungen, Akne, Bauchspeicheldrüsenskrebs, Magenkrebs, niedriger Blutzuckerspiegel, Verstopfung, Divertikulose, Bluthochdruck, Osteoporose, Eierstockkrebs, Hämorrhoiden, Fettsucht und Asthma.

Es gibt kein größeres persönliches Gesundheitsrisiko als Fleisch zu essen, abgesehen vom Rauchen.

Ökologie und Umwelt

Die Aufzucht von Tieren für Fleisch hat ihre Folgen. Sie führt zur Zerstörung der Regenwälder, zu einer globalen Erwärmung der Atmosphäre, zu Wasserverschmutzung, Wasserknappheit, Wüstenbildung, Verschwendung von Energiereserven und Welthunger. Der Einsatz von Land, Wasser, Energie und menschlicher Arbeitskraft, um Fleisch zu produzieren, ist keine rationelle Art des Umgangs mit den Ressourcen der Erde.

Seit 1960 sind etwa 25 % der Regenwälder Zentralamerikas abgebrannt und gerodet worden, um Weideland für Rinder zu schaffen. Schätzungen zufolge werden für je 100 g Hamburger aus Rindfleisch, das vom Regenwald stammt, rund 5 m² tropischer Regenwald zerstört. Außerdem trägt die Rinderzucht wesentlich zur Entstehung von drei Gasen bei, die die globale Erwärmung verursachen; Rinderzucht ist auch eine vorrangige Ursache der Wasserverschmutzung, und man benötigt sage und schreibe 9326 Liter Wasser für die Gewinnung von 450 g Rindfleisch. Man braucht nur 110 Liter Wasser, um 450 g Tomaten zu gewinnen, und 526 Liter, um einen 450 g schweren Laib Vollkornbrot herzustellen. Beinahe die Hälfte des Wassers, das in den Vereinigten Staaten verbraucht wird, dient dem Anbau von Futtermitteln für Rind und anderes Zuchtvieh.

Es könnten viel mehr Menschen ernährt werden, wenn die Ressourcen, die zur Aufzucht von Rind verwendet werden, zur Gewinnung von Getreide genützt würden, um die Weltbevölkerung zu ernähren. Ein Morgen Land (4050 m²) von mit Hafer bebautem Land produziert 8mal mehr Eiweiß und 25mal so viel Kalorien, wenn der Hafer von Menschen verzehrt wird anstatt von Vieh. Ein Morgen Land, auf dem Brokkoli angebaut wird, produziert 10mal so viel Eiweiß, Kalorien und Niazin wie ein Morgen Land, der zur Gewinnung von Rindfleisch genutzt wird. Derartige Statistiken gibt es viele. Die Ressourcen der Welt würden rationeller genutzt werden, wenn das Land für Viehhaltung umgewandelt würde in Ackerland für den Anbau von Getreide zur menschlichen Ernährung.

Eine vegetarische Ernährungsweise erlaubt es, mit diesem Planeten „sanfter umzugehen“. Zusätzlich dazu, daß ihr nur nehmt, was ihr benötigt, und Unmäßigkeit reduziert, werdet ihr euch besser fühlen, wenn ihr wißt, daß nicht jedes Mal, wenn ihr eine Mahlzeit zu euch nehmt, ein anderes Lebewesen sterben muß.

Welthunger

Nahezu eine Milliarde Menschen auf diesem Planeten leiden unter Hunger und Unterernährung. Jedes Jahr verhungern mehr als 40 Millionen Menschen, und die meisten von ihnen sind Kinder. Trotzdem wird mehr als ein Drittel der weltweiten Getreideernte an Vieh verfüttert, anstatt Menschen damit zu ernähren. In den Vereinigten Staaten werden in der Viehzucht 70 % der gesamten Getreideproduktion verbraucht. Wenn wir Menschen ernähren würden statt Vieh, müßte niemand Hunger leiden.

Das Leid der Tiere

Seid ihr euch der Tatsache bewußt, daß jeden Tag in den Vereinigten Staaten mehr als 100.000 Kühe geschlachtet werden?

Die meisten Tiere in westlichen Ländern werden in landwirtschaftlichen „Massenbetrieben“ gezüchtet. Diese Einrichtungen sind darauf ausgerichtet, bei minimalem Kostenaufwand eine maximale Menge von Schlachtvieh zu produzieren. Die Tiere werden zusammengepfercht, verunstaltet und

wie Maschinen zur Umwandlung von Futter in Fleisch behandelt. Das ist eine Realität, die die meisten von uns nie mit ihren eigenen Augen sehen werden. Es heißt: „Ein Besuch in einem Schlachthaus wird einen lebenslangen Vegetarier aus dir machen.“

Leo Tolstoi sagte: „Solange es Schlachthäuser gibt, wird es Schlachtfelder geben. Eine vegetarische Ernährung ist die Feuerprobe der Menschlichkeit.“ Obwohl die meisten von uns Töten nicht bewußt entschuldigen, haben wir doch mit Unterstützung der Gesellschaft die Gewohnheit entwickelt, regelmäßig Fleisch zu essen, ohne uns wirklich bewußt zu sein, was den Tieren, die wir essen, angetan wird.

In der Gesellschaft von Heiligen und anderen

Seit dem Beginn der überlieferten Geschichte können wir sehen, daß pflanzliche Kost die natürliche Nahrung des Menschen ist. Frühe griechische und hebräische Mythen erzählten alle von Menschen, die sich ursprünglich von Früchten ernährten. Die alten ägyptischen Priester aßen niemals Fleisch. Viele große griechische Philosophen wie Platon, Diogenes und Sokrates waren alle Befürworter der vegetarischen Ernährung.

In Indien betonte Buddha Shakyamuni die Bedeutung von Ahimsa, dem Prinzip, nichts Lebendes zu verletzen. Er warnte Seine Schüler davor, Fleisch zu essen; andere lebende Wesen würden dadurch Angst vor ihnen bekommen. Buddha machte dazu folgende Bemerkungen: „**Das Essen von**

Fleisch ist nur eine erworbene Gewohnheit. Wir wurden anfänglich nicht mit einem Verlangen danach geboren.“ „Menschen, die Fleisch essen, vernichten den Keim des großen Mitleids in ihrem Inneren.“ „Menschen, die Fleisch essen, töten einander und essen einander auf ... in diesem Leben esse ich dich, im nächsten Leben ißt du mich ... und so geht es immer weiter. Wie können sie jemals die Drei Reiche (der Illusion) verlassen?“

Viele frühe Taoisten, Christen und Juden waren Vegetarier. Es ist in der Heiligen Schrift überliefert: **„Und Gott sprach: Ich habe euch alle Arten von Getreide und Früchten zur Nahrung gegeben; aber für die wilden Tiere und für die Vögel habe ich Gras und Blätter als Nahrung geschaffen.“** (Genesis 1,29) Auch andere Stellen in der Bibel verbieten das Essen von Fleisch: **„Ihr dürft kein Fleisch mit Blut darin essen, denn im Blut ist das Leben.“** (Genesis 9,4) **„Gott sagte, wer hat euch geheißen, den Widder und die Ziege zu töten, um sie mir zu opfern? Wascht euch rein von diesem unschuldigen Blut, sodaß ich eure Gebete anhören kann; oder ich werde mich abwenden, weil eure Hände voll von Blut sind. Bereut, so daß ich euch vergeben kann.“** (Jesaja 1,11-16) Der heilige Paulus, einer der Jünger Jesu, sagte in seinem Brief an die Römer: **„Es ist besser, du ißt kein Fleisch und trinkst keinen Wein.“** (Römer 14,21)

Vor kurzem haben Historiker viele alte Bücher entdeckt, die ein neues Licht auf das Leben Jesu und auf Seine Lehren

geworfen haben. Jesus sagte: **„Menschen, die das Fleisch von Tieren nehmen, werden ihre eigenen Gräber. Wahrlich, ich sage euch, der Mensch, der tötet, wird getötet werden. Der Mensch, der Lebendes tötet und sein Fleisch ißt, ißt das Fleisch der toten Menschen.“**

Auch indische Religionen vermeiden den Verzehr von Fleisch. Es heißt: **„Man kann kein Fleisch bekommen, ohne zu töten. Ein Mensch, der fühlende Wesen verletzt, wird nie von Gott gesegnet sein. Vermeide also, Fleisch zu nehmen!“** (Hinduistisches Gebot)

Die heilige Schrift des Islam, der Koran, verbietet das **„Essen von toten Tieren, Blut und Fleisch.“**

Ein großer chinesischer Ch'an-Meister, Han-Shan, schrieb ein Gedicht, das stark gegen das Essen von Fleisch gerichtet ist: **„Geh schnell auf den Markt, um Fleisch und Fisch zu kaufen, und gib sie deiner Frau und deinen Kindern zu essen. Aber warum müssen diese Leben genommen werden, um eure zu erhalten? Es ist unvernünftig. Es wird euch nicht dem Himmel nahe bringen, sondern zum Abschaum der Hölle werden lassen!“**

Viele berühmte Schriftsteller, Künstler, Wissenschaftler, Philosophen und herausragende Persönlichkeiten waren Vegetarier. Die folgenden Menschen bekannten sich alle mit Begeisterung zum Vegetarismus: Buddha Shakyamuni, Jesus Christus, Vergil, Horaz, Platon, Ovid, Petrarca, Pythagoras, Sokrates, William Shakespeare, Voltaire, Isaac Newton,

Leonardo da Vinci, Charles Darwin, Benjamin Franklin, Ralph Waldo Emerson, Henry David Thoreau, Emile Zola, Bertrand Russell, Richard Wagner, Percy Bysshe Shelley, H. G. Wells, Albert Einstein, Rabindranath Tagore, Leo Tolstoi, George Bernard Shaw, Mahatma Gandhi, Albert Schweitzer und in heutiger Zeit Paul Newman, Madonna, Prinzessin Diana, Lindsay Wagner, Paul McCartney und Candice Bergen, um einige zu nennen.

Albert Einstein sagte: „Ich glaube, daß die Veränderungen und die reinigende Wirkung, die eine vegetarische Ernährung im Wesen des Menschen zur Folge hat, von Vorteil für die Menschheit sind. Deshalb ist Vegetarismus für den Menschen eine ebenso vorteilhafte wie friedvolle Wahl.“ Dies ist die gemeinsame Empfehlung vieler wichtiger Persönlichkeiten und Weisen der Geschichte!

Die Meisterin beantwortet Fragen

Fragende/r: *Tiere zu essen bedeutet, lebende Wesen zu töten, aber ist das Essen von Pflanzen nicht auch eine Art von Töten?*

Meisterin: Pflanzen zu essen bedeutet auch, Leben zu töten, und wird gewisse karmische Hindernisse schaffen, aber die Wirkung ist sehr gering. Wenn man täglich zweieinhalb Stunden die Guanyin-Methode praktiziert, kann man diese karmische Folge beseitigen. Weil wir essen müssen, um zu überleben, wählen wir die Nahrung, die das geringste Bewußtsein hat und am wenigsten leidet. Pflanzen bestehen zu 90 % aus Wasser, daher ist ihre Bewußtseinssebene so nied-

rig, daß sie kaum leiden. Außerdem schneiden wir, wenn wir viel Gemüse essen, nicht die Wurzeln ab, sondern unterstützen vielmehr die ungeschlechtliche Fortpflanzung, indem wir Äste und Blätter abschneiden. Das Endergebnis kann der Pflanze in der Tat nur von Nutzen sein. Daher sagen Gartenbauexperten, daß das Beschneiden den Pflanzen hilft, gut und schön zu wachsen.

Bei Obst ist das noch deutlicher. Wenn Obst reift, zieht es durch seinen guten Duft, seine schöne Farbe und den köstlichen Geschmack Menschen an, die es essen. Auf diese Weise können Obstbäume das Ziel erreichen, ihre Samen über ein großes Gebiet zu verbreiten. Wenn wir die Früchte nicht pflücken und essen, werden sie überreif und fallen auf den Boden und verfaulen. Die Samen werden durch den Baum über ihnen vom Sonnenlicht abgeschirmt und sterben. Daher ist das Essen von Gemüse und Obst ein natürlicher Ablauf, der ihnen überhaupt kein Leiden bringt.

F: *Die meisten Menschen haben die Vorstellung, daß Vegetarier kleiner und dünner sind, und Fleischesser größer und von stärkerer Statur. Stimmt das?*

M: Vegetarier sind nicht unbedingt dünner und kleiner. Wenn ihre Ernährung ausgewogen ist, können sie auch groß und stark werden. Wie ihr sehen könnt, alle großen Tiere wie Elefanten, Rinder, Giraffen, Nilpferde, Pferde etc. essen nur Gemüse und Früchte. Sie sind stärker als Fleischfresser, sehr sanft, und nützen der Menschheit. Fleischfressende Tiere dagegen sind sowohl sehr brutal als auch nutzlos. Wenn Menschen viele Tiere essen, wird der tierische Instinkt

und das tierische Wesen auch auf sie abfärben. Menschen, die Fleisch essen, sind nicht unbedingt groß und stark, sondern ihre Lebensdauer ist im Durchschnitt sehr kurz. Die Eskimos ernähren sich fast ausschließlich von Fleisch, aber sind sie sehr groß und stark? Leben sie lange? Ich glaube, ihr könnt das sehr gut verstehen.

F: Können Vegetarier Eier essen?

M: Nein. Wenn wir Eier essen, töten wir auch Lebewesen. Einige sagen, daß die Eier, die im Handel erhältlich sind, nicht befruchtet sind, also tötet man nichts Lebendes, wenn man sie ißt. Das ist nur scheinbar richtig. Ein Ei bleibt nur unbefruchtet, weil die entsprechenden Umstände zu seiner Befruchtung umgangen wurden, so daß das Ei nicht seinen natürlichen Zweck erfüllen kann, sich zu einem Huhn zu entwickeln. Aber obwohl diese Entwicklung nicht erfolgt ist, besitzt es immer noch die innere Lebenskraft, die dafür nötig ist. Wir wissen, daß Eier eine innere Lebenskraft haben; warum sonst sind Eizellen die einzige Art von Zellen, die befruchtet werden können? Einige Leute meinen, daß Eier wesentliche Nährstoffe, Protein und Phosphor besitzen, die für den menschlichen Körper unabdingbar sind. Aber Protein ist auch in Tofu enthalten, und Phosphor in vielen Arten von Gemüse, wie in Kartoffeln.

Wir wissen, daß es seit früher Zeit bis jetzt viele große Mönche gegeben hat, die weder Fleisch noch Eier gegessen haben und doch lange lebten. Meister Yin-Guang, zum Beispiel, aß zu jeder Mahlzeit nur eine Schale Gemüse und etwas Reis, und doch wurde er achtzig Jahre alt. Eidotter

enthalten außerdem eine Menge Cholesterin, das eine der Hauptursachen von Herzkrankheiten ist, die Todesursache Nummer eins in Formosa und Amerika. Kein Wunder, wenn wir sehen, daß die meisten Patienten Eier essen!

F: *Der Mensch zieht Tiere und Geflügel auf, wie Schweine, Rinder, Hühner, Enten, etc. Warum können wir sie nicht essen?*

M: So? Eltern ziehen ihre Kinder auf. Haben Eltern das Recht, ihre Kinder zu essen? Alles Leben hat ein Recht zu leben, und niemand sollte ihm dieses Recht nehmen. Wenn wir die Gesetze in Hongkong betrachten, dann ist es sogar gegen das Gesetz, sich selbst zu töten. Um wieviel ungesetzlicher wäre es also, andere Lebewesen zu töten?

F: *Tiere werden geboren, damit die Menschen sie essen. Wenn wir sie nicht essen, werden sie die Welt überfüllen. Richtig?*

M: Das ist ein absurder Gedanke. Bevor Sie ein Tier töten, fragen Sie es, ob es von ihnen getötet und gegessen werden will? Alle lebenden Wesen haben den Wunsch zu leben und fürchten sich zu sterben. Wir wollen nicht von einem Tiger gefressen werden, warum also sollten Tiere von Menschen gegessen werden? Menschliche Wesen existieren auf der Welt erst seit einigen Zehntausend Jahren, aber bevor die Menschheit auftauchte, waren viele Arten von Tieren bereits vorhanden. Haben sie die Erde überfüllt? Alles Leben erhält ein natürliches ökologisches Gleichgewicht aufrecht. Wenn es zu wenig Nahrung gibt und der Raum begrenzt ist, wird das zu einer drastischen Reduktion der Population führen.

Das hält die Bevölkerungszahl auf einem angemessenen Wert.

F: *Warum soll ich Vegetarier sein?*

M: Ich bin Vegetarierin, weil es der Gott in mir will. Verstehen Sie? Das Essen von Fleisch ist gegen das universelle Prinzip, nicht getötet werden zu wollen. Wir selbst wollen nicht getötet werden, und wir selbst wollen nicht bestohlen werden. Wenn wir dies nun anderen Menschen antun, handeln wir gegen uns selbst, und das läßt uns leiden. Alles, was man anderen antut, läßt einen leiden. Man kann sich nicht selbst beißen, und man sollte sich nicht selbst erstechen. Auf gleiche Weise soll man nicht töten, denn das ist gegen das Prinzip des Lebens. Versteht ihr? Es würde uns Leiden verursachen, darum tun wir es nicht. Es bedeutet nicht, daß wir uns selbst in irgendeiner Weise beschränken. Es bedeutet, daß wir unser Leben hin zu allen Arten von Leben erweitern. Unser Leben wird sich nicht auf diesen Körper beschränken, sondern auf das Leben der Tiere und aller Arten von anderen Wesen ausgedehnt werden. Das macht uns größer, großartiger, glücklicher und grenzenlos. In Ordnung?

F: *Könnten Sie darüber sprechen, wie vegetarische Ernährung zum Weltfrieden beitragen kann?*

M: Ja. Sehen Sie, die meisten Kriege, die in dieser Welt geschehen, haben wirtschaftliche Ursachen. Sehen wir der Wahrheit ins Gesicht. Die wirtschaftlichen Probleme eines Landes werden dringlicher, wenn es dort Hunger, Mangel an Nahrung oder keine gleichmäßige Verteilung von Nahrung

auf die verschiedenen Länder gibt. Wenn ihr euch die Zeit nehmen würdet, in Zeitschriften die Tatsachen über vegetarische Ernährung nachzulesen, wüßtet ihr darüber gut Bescheid. Die Zucht von Rindern und anderen Tieren zur Fleischgewinnung hat unsere Wirtschaft in jeder Hinsicht bankrott gehen lassen. Sie hat überall auf der Welt Hunger verursacht, zumindest in den Ländern der Dritten Welt. Nicht ich sage das. Ein Amerikaner hat diese Art von Forschung gemacht und ein Buch darüber geschrieben. Ihr könnt in jede Buchhandlung gehen und über vegetarische Forschung und Lebensmittelforschung nachlesen. Ihr könnt „Diet for a New America“ (auf Deutsch etwa: „Ernährung für ein neues Amerika“) von John Robbins lesen. Er ist ein sehr berühmter Eiscreme-Millionär. Er hat das alles aufgegeben, um Vegetarier zu werden und gegen seine Familientradition und sein Geschäft ein Buch über Vegetarismus zu schreiben. Er hat dabei eine Menge Geld, Prestige und Umsatz eingebüßt, aber er tat es um der Wahrheit willen. Dieses Buch ist sehr gut. Es gibt viele andere Bücher und Zeitschriften, die euch ausführliche Informationen und Fakten über die vegetarische Ernährung geben können, und wie sie zum Weltfrieden beitragen kann. Seht ihr, wir haben unseren Nahrungsvorrat zugrunde gerichtet, indem wir Rinder fütterten. Ihr wißt, wieviel Eiweiß, Medikamente, Wasservorräte, menschliche Arbeitskraft, Autos, Lastwägen, Straßenbau und wieviel Hunderttausende Hektar Land verschwendet werden, bevor eine Kuh eine gute Mahlzeit abgibt. Versteht ihr? Alle diese Dinge könnten zu gleichen Teilen auf Entwicklungsländer verteilt werden, dann könnten wir das Hungerproblem lösen. Wenn ein Land jetzt Nahrung braucht, wird es wahrscheinlich in

ein anderes Land einfallen, nur um seine eigenen Leute zu retten. Auf lange Sicht hat das eine schlechte Abfolge von Ursache und Wirkung erzeugt. Versteht ihr? „**Wie du säst, so wirst du ernten.**“ Wenn wir jemand der Nahrung wegen töten, werden wir später wegen Nahrung getötet werden, in irgendeiner anderen Form, nächstes Mal, in der nächsten Generation. Das ist schade. Wir sind so intelligent, so zivilisiert, und doch kennen die meisten von uns nicht den Grund dafür, warum unsere Nachbarländer leiden. Der Grund liegt in unserem Gaumen, unserem Geschmack und unserem Magen. Um einen Körper zu ernähren und zu erhalten, töten wir so viele Lebewesen und lassen so viele unserer Mitmenschen verhungern. Über die Tiere sprechen wir noch nicht einmal. Versteht ihr? Diese Schuld wird dann, bewußt oder unbewußt, auf unserem Gewissen lasten. Sie läßt uns an Krebs, Tuberkulose und anderen unheilbaren Krankheiten leiden, AIDS eingeschlossen. Fragt euch selbst, warum leidet euer Land, Amerika, am meisten? Es hat die höchste Krebsrate der Welt, weil die Amerikaner eine Menge Rindfleisch essen. Sie essen mehr Fleisch als irgendein anderes Land. Fragt euch, warum die Chinesen oder kommunistische Länder keine so hohe Krebsrate haben. Sie haben nicht so viel Fleisch. Versteht ihr? Das ist die Aussage der Forschung, nicht meine. Okay? Gebt nicht mir die Schuld.

F: Was sind einige der spirituellen Vorteile, die wir durch vegetarische Ernährung haben?

M: Ich bin froh, daß Sie die Frage so gestellt haben, weil es bedeutet, daß Sie sich nur auf die spirituellen Vorteile konzentrieren oder daß nur diese Ihnen wichtig sind. Den mei-

sten Leuten wären ihre Gesundheit, Ernährung und ihre Figur wichtig, wenn sie etwas über die vegetarische Ernährung fragen. Die spirituellen Aspekte einer vegetarischen Ernährung sind, daß sie sehr sauber und gewaltlos ist. **„Du sollst nicht töten.“** Als Gott das zu uns sagte, sagte Er nicht, töte keine Menschen, Er sagte, töte überhaupt keine Lebewesen. Hat Er nicht gesagt, daß er alle Tiere geschaffen hatte, damit sie unsere Freunde sind, uns unterstützen? Hat Er die Tiere nicht unter unseren Schutz gestellt? Er sagte, nehmt euch ihrer an, herrscht über sie. Wenn man über Untergerbene herrscht, tötet und ißt man sie dann? Dann würde man ein König werden, der niemanden sonst um sich hat. Ihr versteht jetzt also, was Gott damals sagte. Wir müssen es tun. Es gibt keinen Grund, Ihn in Frage zu stellen. Er sprach sehr deutlich, aber wer außer Gott kann Gott verstehen? Ihr müßt also Gott werden, um Gott zu verstehen. Ich lade euch ein, wieder gottgleich zu sein, ihr selbst zu sein, niemand anderer. Euch bei der Meditation auf Gott zu konzentrieren bedeutet nicht, daß ihr Gott verehrt, es bedeutet, daß ihr Gott werdet. Ihr erkennt, daß ihr und Gott eins seid. **„Ich und mein Vater sind eins“**, hat Jesus das nicht gesagt? Wenn Er sagte, daß Er und Sein Vater eins sind, dann können auch wir und Sein Vater eins sein, denn wir sind auch Kinder Gottes. Und Jesus sagte auch, daß wir das, was Er tut, noch besser tun könnten. Vielleicht sind wir sogar besser als Gott, wer weiß? Warum Gott verehren, wenn wir überhaupt nichts über Gott wissen? Warum einem blinden Glauben anhängen? Wir müssen zuerst wissen, was wir verehren, so wie wir wissen müssen, wer das Mädchen ist, das wir heiraten wollen, bevor wir das tun. Heutzutage ist es

üblich, daß wir nicht heiraten, bevor wir miteinander ausgegangen sind. Warum sollten wir also Gott mit blindem Glauben verehren? Wir haben das Recht zu verlangen, daß Gott uns erscheint und sich uns kenntlich macht. Wir haben das Recht zu wählen, welchem Gott wir gerne folgen möchten. Ihr seht also, daß in der Bibel sehr deutlich gesagt wird, daß wir Vegetarier werden sollen. Aus allen gesundheitlichen Gründen sollten wir Vegetarier sein. Aus allen wissenschaftlichen Gründen sollten wir Vegetarier sein. Aus allen wirtschaftlichen Gründen sollten wir Vegetarier sein. Aus allen Gründen des Mitgefühls sollten wir Vegetarier sein. Auch, um die Welt zu retten, sollten wir Vegetarier sein. In einer Untersuchung wird ausgeführt, daß wir jedes Jahr 16 Millionen Menschen vor dem Hungertod retten könnten, wenn die Menschen im Westen, in Amerika, nur einmal in der Woche vegetarisch essen würden. Seid also Helden, seid Vegetarier. Aus all diesen Gründen, auch wenn ihr mir nicht folgt oder nicht die selbe Methode praktiziert - bitte seid Vegetarier um eurer selbst willen, um des Heils der Welt willen.

F: *Wenn alle Pflanzen essen, wird das zu Nahrungsknappheit führen?*

M: Nein. Wenn man ein beliebiges Stück Land nützt, um Getreide anzubauen, bringt das vierzehn mal so viel Nahrung, als wenn man dasselbe Stück Land benützt, um Futter für Tiere anzubauen. Pflanzen von einem Morgen Land (4050 m²) liefern Energie von 800.000 Kalorien; wenn diese Pflanzen jedoch verwendet werden, um Tiere aufzuziehen, die dann gegessen werden, kann das Fleisch nur eine Energie von 200.000 Kalorien liefern. Das bedeutet, daß wäh-

rend des Prozesses 600.000 Kalorien verlorengehen. Daher ist die vegetarische Ernährung offensichtlich sparsamer und wirtschaftlicher als der Verzehr von Fleisch.

F: *Ist es in Ordnung, wenn ein Vegetarier Fisch ißt?*

M: Es ist in Ordnung, wenn Sie Fisch essen möchten. Aber wenn Sie sich vegetarisch ernähren wollen - Fisch ist kein Gemüse.

F: *Manche Leute sagen, daß es wichtig ist, ein gutes Herz zu besitzen, aber es ist nicht nötig, Vegetarier zu sein. Ergibt das Sinn?*

M: Wenn jemand wahrhaftig ein gutes Herz besitzt, warum ißt er dann noch das Fleisch anderer Lebewesen? Wenn er ihr Leiden sieht, sollte er es nicht ertragen können, sie zu essen! Der Verzehr von Fleisch ist mitleidslos, wie kann also jemand mit einem guten Herzen das tun? Meister Lian-Chi sagte einmal: **„Einen Körper zu töten und sein Fleisch zu essen. In dieser Welt gibt es keinen grausameren, böswilligeren, abscheulicheren und teuflischeren Menschen als diesen. Wie kann er jemals von sich behaupten, er habe ein gutes Herz?“** Auch Mencius sagte: **„Wenn ihr etwas lebendig seht, könnt ihr nicht ertragen, es sterben zu sehen, und wenn ihr es schreien hört, könnt ihr nicht ertragen, sein Fleisch zu essen; der wirkliche Gentleman hält sich also von der Küche fern.“** Die menschliche Intelligenz ist größer als die von Tieren, und wir können Waffen benützen, so daß sie uns keinen Widerstand leisten können, daher sterben sie in Haß. Ein Mensch, der das tut, der kleine und schwache Kreaturen

tyrannisiert, hat kein Recht, ein Gentleman genannt zu werden. Wenn Tiere getötet werden, sind sie voll von schrecklicher Pein, von Angst und Widerwillen. Das führt zur Produktion von Giftstoffen, die in ihrem Fleisch bleiben, um denen zu schaden, die es essen. Da die Schwingungsfrequenz von Tieren niedriger ist als die von Menschen, werden sie unsere Schwingung beeinflussen und die Entwicklung unserer Weisheit beeinträchtigen.

F: *Ist es in Ordnung, wenn man nur ein sogenannter „Gelegenheitsvegetarier“ ist? (Gelegenheitsvegetarier meiden Fleisch nicht strikt. Sie würden das Gemüse in einer Mahlzeit, in der Fleisch und Gemüse vermischt sind, essen.)*

M: Nein. Wenn Nahrung zum Beispiel in eine giftige Flüssigkeit gelegt und dann herausgenommen wird, wird sie, Ihrer Ansicht nach, giftig werden oder nicht? Im Mahaparinirvana-Sutra fragte Mahakashyapa Buddha: **„Wenn wir betteln und Gemüse bekommen, das mit Fleisch vermischt ist, können wir diese Speise essen? Wie können wir die Nahrung reinigen?“** Buddha antwortete: **„Man sollte sie mit Wasser reinigen und das Gemüse von Fleisch trennen, dann kann man es essen.“** Aus diesem Dialog können wir erkennen, daß man nicht einmal Gemüse, das mit Fleisch vermischt ist, essen kann, wenn man es nicht vorher mit Wasser gereinigt hat, ganz abgesehen vom Essen von Fleisch allein! Man kann also ganz leicht sehen, daß sich Buddha und seine Schüler alle vegetarisch ernährten. Einige Leute verleumdete Buddha jedoch, indem sie sagten, Er sei ein „Gelegenheitsvegetarier“ gewesen und habe Fleisch gegessen, wenn Er dieses von Almosenspen-

dern erhielt. Das ist wirklich Unsinn. Wer das sagt, hat die Schriften zu wenig gelesen oder die Schriften, die er gelesen hat, nicht verstanden. In Indien sind mehr als neunzig Prozent der Bevölkerung Vegetarier. Wenn die Leute dort Bettelmönche in gelben Kleidern sehen, wissen sie alle, daß sie ihnen vegetarische Nahrung anbieten sollen, gar nicht zu sprechen davon, daß die meisten Menschen ohnehin kein Fleisch haben, das sie ihnen geben könnten!

F: *Vor langer Zeit hörte ich einen anderen Meister sagen: „Buddha hat einen Schweinefuß gegessen und dann Durchfall bekommen und starb.“ Ist das wahr?*

M: Überhaupt nicht. Buddha starb, weil Er einen bestimmten Pilz gegessen hatte. Wenn wir es direkt aus der Sprache der Brahmanen übersetzen, heißt diese Pilzsorte „Schweinefuß“, aber es ist nicht der Fuß eines echten Schweines. Es ist so, wie wir eine Frucht „Longyan“ nennen. (Im Chinesischen bedeutet das wörtlich „Drachenaugen“.) Es gibt viele Dinge, die dem Namen nach kein Gemüse sind, tatsächlich aber vegetarisch sind, so wie das „Drachenaugen“. Dieser Pilz wird in der Sprache der Brahmanen „Schweinefuß“ oder „Schweineglück“ genannt. Beide Begriffe stehen in Zusammenhang mit Schweinen. Im alten Indien war diese Pilzsorte nicht einfach zu finden und galt als seltene Delikatesse, daher boten die Menschen sie dem Buddha als Zeichen der Verehrung an. Diesen Pilz findet man nicht über dem Boden. Er wächst unter dem Boden. Wenn Menschen ihn finden möchten, müssen sie mit Hilfe eines alten Schweines danach suchen, das diesen Pilz sehr gerne ißt. Die Schweine entdecken ihn durch ihren Geruchssinn, und wenn sie einen aufgespürt

haben, graben sie mit ihren Füßen im Erdreich, um ihn zu finden und zu fressen. Daher wurde diese Pilzsorte „Schweineglück“ oder „Schweinefuß“ genannt. Im Grunde beziehen sich diese zwei Namen auf denselben Pilz. Wegen der ungenauen Übersetzung und weil die Leute den Ursprung der Namen nicht wirklich begriffen, gab es bei den folgenden Generationen Mißverständnisse und sie hielten Buddha fälschlich für einen „fleischverschlingenden Menschen“. Das ist wirklich bedauernswert.

F: *Einige Fleischliebhaber sagen, daß sie beim Metzger Fleisch kaufen, sie töten es also nicht selbst. Deshalb ist es in Ordnung, es zu essen. Halten Sie das für richtig?*

M: Das ist ein furchtbarer Irrtum. Sie müssen wissen, daß die Metzger andere Lebewesen töten, weil die Leute sie essen wollen. Im Lankavatara-Sutra sagte Buddha: **„Wenn niemand Fleisch essen würde, würde auch niemand töten. Das Essen von Fleisch und das Töten von Lebewesen sind also ein und dieselbe Sünde.“** Weil zu viele Lebewesen getötet werden, gibt es Naturkatastrophen und von Menschen geschaffenes Unheil. Auch Kriege entstehen durch zu viel Töten.

F: *Einige Leute sagen, daß - während die Pflanzen selbst keine giftigen Substanzen wie Harnsäure und Harnstoff produzieren - Obst- und Gemüsezüchter eine Menge Pestizide auf die Pflanzen spritzen, die schlecht für unsere Gesundheit sind. Ist das so?*

M: Wenn Bauern die Ernte mit Pestiziden und anderen hochgiftigen Chemikalien wie DDT behandeln, kann das zu

Krebs, Unfruchtbarkeit und Erkrankungen der Leber führen. Giftstoffe wie DDT können sich in Fett auflösen und werden meistens in tierischem Fett gespeichert. Wenn man Fleisch isst, bedeutet das, daß man all diese hochkonzentrierten Pestizide und andere Gifte in sich aufnimmt, die im Fett des Tieres gespeichert sind, das sich während seines Wachstums angesammelt hat. Diese Ansammlungen können dreizehn mal größer sein als in Obst, Gemüse oder Getreide. Von den Pestiziden, die auf die Oberfläche gesprüht wurden, können wir die Früchte reinigen, aber die im Tierfett eingelagerten Pestizide können wir nicht entfernen. Die Ansammlungen bilden sich, weil diese Pestizide sich ansammeln. Daher werden die Konsumenten am Endpunkt der Nahrungskette am stärksten geschädigt. Experimente an der Universität von Iowa haben gezeigt, daß beinahe alle der Pestizide, die man in menschlichen Körpern fand, vom Essen von Fleisch stammten. Man entdeckte, daß der Pestizidanteil in Körpern von Vegetariern weniger als halb so groß wie bei Fleischessern ist. Tatsächlich gibt es außer Pestiziden im Fleisch noch andere Giftstoffe. Während der Aufzucht von Tieren gibt es in ihrem Futter viele Chemikalien, damit sie sich schneller entwickeln, um Farbe, Geschmack oder Struktur ihres Fleisches zu ändern, und um das Fleisch zu konservieren etc. Konservierungsmittel, die aus Nitraten hergestellt werden, sind zum Beispiel hochgiftig. Am 18. Juli 1971 berichtete die New York Times: „Die größten verborgenen Gefahren für die Gesundheit von Fleischessern sind die unsichtbaren Schadstoffe im Fleisch, wie Bakterien in Lachs, Spuren von Pestiziden, Konservierungsmitteln, Hormonen, Antibiotika und anderer chemischer Zusatzstoffe.“

Außer eben Genanntem werden Tieren Impfstoffe verabreicht, die in ihrem Fleisch zurückbleiben können. In dieser Hinsicht ist das Eiweiß in Obst, Nüssen, Bohnen, Getreide und Milch reiner als Eiweiß von Fleisch, das zu 56 % aus nicht wasserlöslichen Unreinheiten besteht. Die Forschung zeigt, daß diese vom Menschen gemachten Zusatzstoffe Krebs, andere Krankheiten oder mißgebildete Föten zur Folge haben können. Daher empfiehlt sich auch für schwangere Frauen eine rein vegetarische Ernährung, um die körperliche und geistige Gesundheit des Fötus sicherzustellen. Wenn man viel Milch trinkt, kann man genug Kalzium bekommen, aus Bohnen kann man Eiweiß erhalten, und aus Obst und Gemüse bekommt man Vitamine und Mineralien.

Als des Meisters Liebe auf meine Seele fiel,
erwachte ich in neuer Jugend.
Fragt mich bloß nicht nach einem vernünftigen Grund:
Vernunft gehört nicht zur Logik der LIEBE!



Ich bin das Sprachrohr
der gesamten Schöpfung.
Und künde offen
ihren Schmerz und ihr Leid –
Leben um Leben, im ewig kreisenden Rad des Todes.
Bitte, barmherziger Meister,
schnell! Setz' dem ein Ende.



Dein Segen überströmt Alles und Jedes,
das Gute und das Schlechte, das Schöne und das Häßliche,
das Aufrichtige und das Unwürdige
in gleichem Maß!
Oh Meister, ich könnte niemals Dein Lob singen.
Ich halte Deine Liebe in meinem Herzen
und gehe jede Nacht mit ihr schlafen.



aus „Stille Tränen“
von der Höchsten Meisterin Ching Hai

Publikationen

Mittlerweile sind einige unserer Publikationen auch auf Deutsch erhältlich: zwei Bände mit Vorträgen der Meisterin Ching Hai, einer mit Fragen und Antworten, eine Sammlung mit ausgewählten und nach Themenkreisen geordneten Zitaten, ein Gedichtband sowie eine Geschenkausgabe mit Aphorismen. Daneben ist auch eine Reihe von Audio- und Videokassetten erhältlich. Auf einigen davon spricht die Meisterin deutsch, bei anderen ist das englische bzw. das chinesische Original mit deutschen Untertiteln versehen. Sie erhalten diese Publikationen in allen unseren Zentren im deutschsprachigen Raum oder von unserem Publikationszentrum in Formosa.

Zahlreiche Bücher auf Englisch, darunter fünf Bände mit Vorträgen der Meisterin, einer mit Fragen und Antworten, dreizehn Fotobände und ein Gedichtband, sind in der Hauptzentrale in Formosa und überall bei unserem Verein und in unseren Zentren in aller Welt erhältlich. Weiters erhältlich sind eine umfassende Sammlung von Audio- und Videokassetten mit Vorträgen der Meisterin in unterschiedlichen Sprachen, Einzelfotografien in verschiedenen Größen und ein Nachrichtenmagazin auf Aulac, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Koreanisch, Portugiesisch, Spanisch und Thai.

Genauso ist das Freiexemplar in vielen verschiedenen Sprachen kostenlos erhältlich. Bitte fragen Sie bei Bedarf nach.

Es ist unser Grundsatz, alle Publikationen fast zum Selbstkostenpreis anzubieten. Der tatsächliche Preis ist je nach Bestimmungsort verschieden. Wenn Sie einen Artikel haben möchten, fragen Sie bitte zuerst bei Ihrem lokalen Zentrum oder der Kontaktperson nach. Sonst können Sie auch direkt von unserem Publikationszentrum in Formosa bestellen. Ausführliche Kataloge sind auf Anfrage erhältlich.

Bücher

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung

Sammlung von Vorträgen der Meisterin
erhältlich auf Aulac (Band 1-8), Chinesisch (Band 1-8), Deutsch (Band 1 und 2), Englisch (Band 1-5), Französisch (Band 1), Indonesisch (Band 1), Japanisch (Band 1), Koreanisch (Band 1-4), Polnisch (Band 1), Portugiesisch (Band 1 und 2), Spanisch (Band 1 und 2), Thai (Band 1-6) und Ungarisch (Band 1)

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung - Fragen und Antworten

Sammlung von Fragen und Antworten bei Vorträgen
erhältlich auf Aulac (Band 1-4), Chinesisch (Band 1 und 2), Deutsch (Band 1), Englisch (Band 1), Französisch (Band 1), Koreanisch (Band 1), Polnisch (Band 1), Portugiesisch (Band 1) und Ungarisch (Band 1)

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung - Briefwechsel zwischen der Meisterin und Ihren Schülern

Sammlung von Briefen
erhältlich auf Aulac (Band 1 und 2), Chinesisch (Band 1 und 2) und Spanisch (Band 1)

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung - Meine wunderbaren Erfahrungen mit der Meisterin

Berichte von Schülern
erhältlich auf Aulac (Band 1 und 2) und Chinesisch (Band 1 und 2)

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung - Sonderausgabe/7-Tage-Retreat

Sammlung von Vorträgen der Meisterin anlässlich des 7-Tage-Retreats
in San Di Men, Formosa, 1992
erhältlich auf Aulac und Englisch

Stille Tränen

Buch mit Gedichten der Meisterin
erhältlich auf Englisch, Deutsch und Französisch in einer Ausgabe,
Englisch, Aulac und Chinesisch in einer Ausgabe, sowie auf Philippinisch, Portugiesisch und Spanisch

Fotoalben

Sammlung von Fotografien aus dem Leben der Meisterin
Band 1-13, mit Bildunterschriften auf Chinesisch und Englisch

Wu Tzu - Gedichte

Gedichte der Meisterin
erhältlich auf Aulac und Chinesisch

Album mit Kunstschätzen

Bildband mit Kunstwerken der Meisterin, wie kostbaren Fächern,
Lampen des Ewigen Lebens, Gemälden, Keramik etc.

Ich bringe euch heim

Zusammenstellung von Zitaten und spirituellen Lehren der Meisterin
erhältlich auf Aulac, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Griechisch, Indo-
nesisch, Italienisch, Koreanisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch und
Ungarisch

Aphorismen

Weisheit der Meisterin
erhältlich Chinesisch und Englisch in einer Ausgabe; auf Deutsch und
Französisch in einer Ausgabe, sowie auf Spanisch

Höchste Kochkunst - Internationale vegetarische Küche

kulinarische Köstlichkeiten von Mitpraktizierenden in aller Welt
erhältlich auf Chinesisch und Englisch in einer Ausgabe

Höchste Kochkunst - Zuhause kochen

für alle, die gerne einfach kochen
erhältlich auf Chinesisch und Englisch in einer Ausgabe

Songs von der Höchsten Meisterin Ching Hai

Noten zu Ihren spirituellen Liedern

Audio- und Videokassetten

Fast alle öffentlichen Vorträge und Interviews der Meisterin Ching Hai, wie auch Gespräche mit Gruppen von Eingeweihten, wurden auf Audio- und/oder Videokassetten aufgezeichnet.

Hier die auf Deutsch erhältlichen Kassetten:

❖ *Audiokassetten*

Bestellnummer	Titel
G1	Wiederentdeckung der Sprache Gottes Interview in Wien, Österreich, und Interview in München, Deutschland Die wahre Bedeutung der Einweihung
G2	Die gesegnetste Meditationsgemeinschaft Die Wiedererlangung der Höchsten Glückseligkeit Bring das Himmelreich Gottes in dein Leben Verwirkliche dein Höheres Selbst

❖ *Videokassetten*

Deutsch:

Bestellnummer	Titel
VLGE-930427	Wiederentdeckung der Sprache Gottes
VGGE-930428	Die „reichste“ Meditationsgemeinschaft
VLGE-930430	Interview in München und Wien
VLGE-930501	Die wahre Bedeutung der Einweihung
VGGE-930502	Die Wiedererlangung der Höchsten Glückseligkeit
VLGE-930504	Bring das Himmelreich Gottes in dein Leben
VGEN-930505	Verwirkliche dein Höheres Selbst

Mit deutschen Untertiteln:

Bestellnummer	Titel
ELGE-891001	Laßt den Frieden in uns beginnen
ELGE-910309	Findet Euren inneren Meister und erlangt Gott-Erkenntnis
ELGE-910602	Einige Wahrheiten über Buddha, Jesus Christus und die wahren erleuchteten Meister (I) (II)
ELGE-920223	Beginnt im Nirvana und endet auf der Erde
ELGE-920410	Die Führung der Welt in eine neue Ära 920508
ELGE-930320	Ihr seid der Höchste Meister
ELGE-930429	Kunstaussstellung der Höchsten Meisterin Ching Hai

Bestellnummer	Titel
ELGE-940620	Der Standard des Heiligen
CLGE-960325	Zen-Humor

Diese Liste wird ständig erweitert. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unsere Kontaktpersonen.

Hier noch einige englischsprachige Titel. Da der Platz begrenzt ist, führen wir jeweils nur einen Vortrag aus einer Serie an:

Bestellnummer	Titel
E1	Das Tao, der Klang, das Wort
E2	Laßt den Frieden in uns beginnen
E3	Der beste Weg zum Reich Gottes
E4	Bereiten wir uns jetzt für das Ende unserer Reise vor
E5	Findet einen passenden Meister für eure Erleuchtung
E6	Der Himmel wird durch unsere innere Kraft geschaffen
E7	Die Definition des Reinen Landes
E8	Wir neigen von Natur aus dazu, ein Meister zu sein
E9	Liebe ist machtvoll
E10	Die Höchste Meisterin Ching Hai spricht mit Krishna-Schülern
E11	Der Weg, das Reich Gottes zu erlangen, führt über die Erleuchtung
E12	Liebe heißt, denselben Standpunkt zu haben
E13	Was sind die Ursachen von Krieg und Frieden?
E14	Auf dem Weg zur Gotteserkenntnis
E15	Der Wert der Ethik
E16	Alles wird aus der Vorstellungskraft des Menschen erschaffen
E17	Eins-sein mit dem Vater
E18	Schafft den ewigen Himmel für euch selbst und kommende Generationen
E19	Tun, ohne zu tun
E20	Die Führung der Welt in eine neue Ära
E21	Der Einfluß der positiven und der negativen Energie
E22	Ein Appell für die Flüchtlinge aus Aulac, die sich nach einem Zuhause sehnen
E23	Das Geheimnis der jenseitigen Welt
E24	Wie man ein einfaches und glückliches Leben führt
E25	Die Katastrophe fängt bei unserem Mund an
E26	Dem Willen Gottes nachzugeben, bedeutet Freiheit
E27	Die höchste Methode zur Befreiung

Bestellnummer	Titel
E28	Wie Leiden uns zum Glück führen kann
E29	Wir sind der Höchste Meister
E30	Die höchste Aufgabe der Freundschaft
E31	Seid praktisch und spirituell
E33	Wir müssen unser wahres Selbst finden
E34	Die Erleuchtung ist der Schlüssel zu allem
E35	Menschen durch Zauberkraft zu überzeugen, bedeutet, in den Ablauf der Natur einzugreifen
E36	Laßt Gott durch uns dienen
E37	Über dem Intellekt
E38	Findet die höchste Kraft in euch selbst wieder
E39	Die Lehre der himmlischen Melodie
E40	Besitzlos heißt furchtlos
E41	Meisterschaft bedeutet selbstlose Liebe
E42	Liebe ist die einzige Religion
E43	Fehler machen vollkommen
E44	Sei Meister deiner selbst
E45	Das beste Geschenk an die Meisterin ist ein glückliches Leben
E46	Verlaß dich auf dich selbst
E47	Gleicher Gedanke zieht das Gleiche an
E48	Alle Religionen haben denselben Ursprung
E49	Jeder kann zuhause Buddha werden
E50	Tempel und Kirchen waren ursprünglich für die Gruppenmeditation bestimmt
E51	Laß andere an Gott glauben, wie sie wollen
E52	Sei ein gutes Vorbild für die Gesellschaft
E53	Folge deinem Herzen
E54	Wer das Gemüt eines Heiligen besitzt, erwartet nicht, etwas zurückzubekommen
E55	Ewige Jugend
E56	Meisterschaft ist die einsamste Stellung
E57	Ergebt euch in alles und ihr werdet alles haben
E58	Still alles annehmen
E59	Nur Weisheit kann die Wolken der Illusion auflösen
E60	Werdet eurer Rolle im Leben gerecht
E61	Verherrlicht Gott durch euer Mitgefühl
E62	Auch Maya kann Buddha werden
E63	Wie wir uns von äußerlichen schädligenden Einflüssen reinigen können

Bestellnummer	Titel
E64	Pilgerreise der Meisterin zum Himalaja

ES1 Die eigene innere Kraft enthüllen
ES2 Wie sammelt ein Meister das Karma seiner Schüler?
ES3 Wir alle können zu einer Kommunikation mit Gott gelangen

F1 Erfahrt die Wahrheit durch die innere Weisheit
F2 Verbindet euch wieder mit der allmächtigen Kraft,
um ganz zu werden

E=Englisch, ES=Englisch und Spanisch, F=Französisch oder
Englisch/Französisch, G=Deutsch oder Englisch/Deutsch
A1 bis A16 auf Aulac

Musikkassetten und CDs

- 1. Buddhistische Gesänge (1), (2), (3)**
- 2. Heilige Gesänge:** Halleluja
- 3. Lieder und Musik aus Aulac:**
Mandoline und Guzeng (chin. Zither)
- 4. Gedichte:** rezitiert von der Meisterin, auf Aulac
- 5. Sammlung von Kompositionen der Meisterin (1) - (9):**
Yangchin (chin. Hackbrett), Harfe, Klavier, Guzeng, Digitalpiano usw.
- 6. Von der Meisterin komponierte Lieder:**
die Meisterin singt die Originalkompositionen Ihrer eigenen spirituellen Lieder auf einem ganz besonderen Video

„Findet euren eigenen ewigen Schatz, und ihr werdet fähig sein, aus seiner unerschöpflichen Quelle zu schöpfen. Das ist unbegrenzter Segen! Ich habe keine Worte, mit denen ich dafür werben könnte. Ich kann ihn nur loben und hoffen, daß ihr meinem Lob glaubt und daß meine Energie irgendwie euer Herz berühren und euch zu diesem Glücksgefühl erheben wird, und dann werdet ihr es glauben. Nach der Einweihung werdet ihr die Bedeutung meiner Worte wahrhaft kennen. Ich kann euch auf keine Weise einen Begriff von dieser großen Segnung geben, die Gott mir geschenkt und zu verteilen berechtigt hat, ohne Kosten und Bedingungen.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„Wir übernehmen Karma von den Menschen um uns, wenn wir sie ansehen, wenn wir über sie nachdenken, wenn wir ein Buch oder eine Mahlzeit teilen, etc. Auf diese Weise segnen wir Menschen und verringern ihr Karma. Deshalb praktizieren wir, um das Licht zu verbreiten und die Dunkelheit zu vertreiben. Gesegnet sind jene, die uns etwas von ihrem Karma geben. Wir sind glücklich, ihnen zu helfen.“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

„In der menschlichen Sprache reden wir die ganze Zeit Unsinn. Wir müssen immer über alles Blabla machen. Wir müssen vergleichen, wir müssen bewerten, wir müssen feststellen, wir müssen allem einen Namen geben. Aber über das Absolute, wenn es das wahrhaft Absolute ist, könnte man nicht einmal sprechen. Man kann darüber nicht reden. Man kann nicht einmal darüber nachdenken. Man kann es sich nicht vorstellen. Da ist nichts. Verstanden?“

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai ~

Gute Nachrichten für Vegetarier

Pflanzliches Eiweiß darf nicht fehlen

Wenn wir uns vegetarisch ernähren, ist es nicht nur für unser Praktizieren von Vorteil, sondern auch für unsere Gesundheit. Wir müssen jedoch auf eine ausgewogene Ernährung achten und besonders darauf, daß uns das so notwendige vegetarische Eiweiß nicht fehlt.

Es gibt zwei Arten von Eiweiß: tierisches und pflanzliches. Sojabohnen, Kicher- und Zuckererbsen sind u.a. pflanzliche Eiweißquellen. Sich vegetarisch ernähren heißt nicht einfach gebratenes Gemüse zu essen. Eiweiß sollte auch nicht fehlen, damit alle nötigen Nährstoffe vorhanden sind, die der Mensch braucht.

Dr. Miller war zeit seines Lebens Vegetarier. Als Arzt behandelte er vierzig Jahre lang die Armen in der Republik China. Dr. Miller glaubte, daß wir allein durch den Verzehr von Obst, Gemüse, Getreide und Bohnen alle zur Aufrechterhaltung eines guten Gesundheitszustandes notwendigen Nährstoffe aufnehmen können. "Tofu ist", so Dr. Miller, "Fleisch ohne Knochen."

"Sojabohnen sind ja sehr nahrhaft: Nehmen wir an, die Menschen hätten nur ein einziges Nahrungsmittel zur Verfügung und würden Sojabohnen essen, so könnten sie damit länger überleben."

Die Zubereitung einer vegetarischen Mahlzeit kann genauso erfolgen wie die eines Fleischgerichts, nur daß anstelle des Fleisches Zutaten aus pflanzlichem Eiweiß verwendet werden, wie Sojafleisch (Sojawürfel, Sojagranulat etc.), vegetarischer Schinken, Seitan oder Tofu etc. Anstatt zum Beispiel "Gebratene Fleischstückchen mit Sellerie" oder "Algensuppe mit Ei" zu kochen, kann das Gericht jetzt zu "Sojafleisch mit Sellerie" oder "Algensuppe mit Tofublättern" umgestaltet werden.

Wenn Sie in einem Land leben, wo diese Zutaten aus pflanzlichem Eiweiß nicht im Handel erhältlich sind, können Sie das Zentrum des Internationalen Vereins der Höchsten Meisterin Ching Hai an Ihrem Ort kontaktieren. Wir lassen Ihnen gerne Informationen über einige Hersteller und vegetarische Restaurants zukommen.

Wie man vegetarisch kocht, können Sie in dem Buch „**The Supreme Kitchen**“ (auf deutsch etwa „**Höchste Kochkunst**“) vom Internationalen Verein der Höchsten Meisterin Ching Hai oder in anderen vegetarischen Kochbüchern nachlesen.

Unter der folgenden URL finden Sie eine Liste mit vegetarischen Restaurants in aller Welt, die ständig erweitert und aktualisiert wird:

<http://www.godsdirectcontact.com/vegetarian/veg.html>

Hier einige ausgewählte Restaurants bzw. Großhändler für vegetarische Lebensmittel:

AMERIKA

MEXICO

Name: Grupo Manjares Vegetarianos Internacionales S.A De C.V.
Vegetarian Food Company - Admopn La Joya Col.
Adresse: La Joya Apartado 22-149 C.P. 14091 Tlalpan D.F., Mexico
Tel/Fax: 52-5-8492755
E-Mail: mexicocity@supernet.com.mx

USA:

Arizona:

Name: The Supreme Master Ching Hai International Association
Vegetarian House
Adresse: 4812 N. 7th Avenue Phoenix, AZ 85013 USA
Tel.: 1-602-2643480
Fax: 1-602-7800855
E-Mail: NMinhAZ@aol.com

Georgia

Name: Cafe Sunflower
Adresse: 2140 Roswell Rd. Atlanta, GA 30309 U.S.A.
Tel.: 1-404-3528859

Kalifornien:

*Los Angeles

Name: All Vegetarian Inc.
Adresse: 9649 Remer St. South El Monte CA 91733 U.S.A
Tel.: 1-626-4485919/1-626-4485809

*Oakland

Name: Bo De Vegetarian House
Adresse: 464 8th St Oakland CA 94607 USA
Tel.: 1-510-4442891
Fax: 1-510-8347478

Name: Golden Lotus
Adresse: 1301 Franklin St Oakland, CA 94612 U.S.A.
Tel.: 1-510-3930382

*San Jose

Name: The Supreme Master Ching Hai International Association
Vegetarian House
Adresse: 520 East Santa Clara Street, San Jose CA 95112 U.S.A.
Tel.: 1-408-2923798/1-408-2923832
E-Mail: Veghouse@juno.com

Name: Vegetarian Food To Go
Adresse: 388 East Santa Clara St. San Jose, CA 95113 U.S.A.
Tel.: 1-408-2866335

Massachusetts

Name: Life and Light Vegetarian Restaurant
Adresse: 115 Ela St W Newton MA 02165 U.S.A.
Tel.: 1-617-6308101

Name: Quan Yin Vegetarian Restaurant
Adresse: 56 Hamilton St. Worcester MA 01604, U.S.A.
Tel.: 1-508-8311322
Fax: 1-508-8313502

Texas

*Dallas

Name: Suma Veggie Cafe
Adresse: 800 E. Arapho Rd, #120, Richardson TX 75081 U.S.A.
Tel.: 1-972-8898598

*Houston

Name: Quan Yin Vegetarian Restaurant
Adresse: 10804-E Bellaire Blvd, Houston TX 77072 U.S.A.
Tel.: 1-281-4987890
Fax: 1-281-4987972

ASIEN

FORMOSA (TAIWAN)

*Chiayi

Name: The Supreme Master Ching Hai International Association
Vegetarian House
Adresse: 308 Hsinyeh East Road, Chiayi, Formosa, R.O.C.
Tel.: 886-5-2234663

*Kaoshiung

Name: Loving Food Corp
Vegetarian food wholesale & retail dealer

Adresse: No.28, Chien-Hsin Road, San Min Dist, Kaohsiung, Formosa, R.O.C.

Tel.: 886-7-3961420

Fax: 886-7-3961637

*Tainan

Name: Joy Vegetarian Plaza (Supermarket Chains)

Adresse: 115 Section 2, Hsian-Tai-Ann Road, Ann-Nun District, Tainan,
Formosa, R.O.C.

Tel.: 886-6-2872102

*Taipei

Name: Bodhidharma Vegetarian Restaurant

Adresse: 140 Jin Hua Street, Taipei City, Formosa (Taiwan), R.O.C.

Tel.: 886-2-23516651

HONGKONG

Name: Nature House

Adresse: Shop 3, G/F Tai Wing House Tai Yuen Estate Tai Po. N.T., Hong Kong

Tel.: 852-26652280/852-26670681

INDONESIEN

Name: The Supreme Master Ching Hai International Association
Vegetarian House

Adresse: Jl Pasar Besar 3, Surabaya, Indonesia

Tel.: 62-31-5469933

JAPAN:

*Gunma

Name: Angel's Cookies (Tenshi no okashi)

Adresse: 937 Kanbara Tsumagoi-mura, Agatsuma-gun, Gunma, Japan

Tel/Fax: 81-279-971065

KOREA:

*Seoul

Name: S.M. Vegetarian Restaurant

Adresse: Seoul-City, Kang Nam-Ku, Poi-Dong, 22-10, Seoul, Korea

Tel.: 82-2-5769637

MALAYSIA

Name: Pusat Makanan Sayur-Sayuran Litevon Vegetarian Center

Adresse: 82 Lorong Hullon, 10050 Pulau Pinang, Malaysia

Tel.: 60-4-2289601

Fax: 60-4-2626909

EUROPA

DEUTSCHLAND:

*München

Name: S.M. Vegetarisch

Adresse: Amalienstr. 45, D-80799 Munich, Germany.

Tel.: 49-89-281882

GROßBRITANNIEN

Name: Chai Chinese Vegetarian Restaurant

Adresse: 236 Station Road, Edgware, Middlesex HA8 7AU, UK

Tel.: 44-181-9053033

SPANIEN:

*Malaga

Name: Restaurante Vegetariano "El Legado Celestial"

Adresse: Calle Medellin, N3, Bajo 29002 Malaga, Spain

Tel.: 34-5-2351521

*Valencia

Name: Restaurante Casa Vegetariana "Salud"

Adresse: Calle Conde Altea, N44, Bajo 46005 Valencia, Spain

Tel/Fax: 34-6-3744361

OZEANIEN

AUSTRALIEN:

*Sydney

Name: Tay Ho Vegetarian Restaurant

Adresse: Shop 11 Belvedere Arcade 66-68 John St.,

Calosamatta NSW 2166 Australia

Tel.: 61-2-97287052

So können Sie uns kontaktieren

Die Schüler oder Mitpraktizierenden der Meisterin Ching Hai unterhalten in aller Welt eine Vielzahl von Vereinen und Zentren. Das Publikationszentrum hat seinen Hauptsitz in Formosa:

**The Supreme Master Ching Hai International Association
Publishing Co., Ltd., Taipei, Formosa (Taiwan)**

Tel.: 886-2-87873935

Fax: 886-2-87870873

E-Mail: wisdom@m2.dj.net.tw

Die Kontaktpersonen sind Menschen, die in die Guanyin-Methode eingeweiht wurden und ehrenamtlich anderen Interessierten behilflich sind, die die Einweihung erhalten oder mehr über die Lehren der Meisterin Ching Hai erfahren möchten. Bei Fragen stehen Sie Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können Sie auch bei der Auswahl der für Sie geeigneten Audio- und Videokassetten und Publikationen beraten. Weiters können sie Sie über den Vortragsplan der Meisterin Ching Hai, über Retreats und andere Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Unsere Kontaktpersonen in der ganzen Welt

**The Supreme Master Ching Hai
International Association**

P.O. Box 9, Hsihu, Miaoli,
Formosa (Taiwan), Republik China

oder

**The Supreme Master Ching Hai
International Association**

P.O. Box 730247, San Jose,
CA 95173-0247, USA

AFRIKA

MAURITIUS:

★Port Louis Hr. Liang Dong Sheng 230-2081758
smmaurice@email.com
Fr. Josiane Chan She Ping 230-2420462

SÜDAFRIKA:

★Durban Hr. Suresh Patel 27-31-2625111
sureshp@intekom.co.za
★East London Hr. Anthony Sabbagh 27-437-352575
sabbagh@iafrica.com
★Johannesburg Fr. Sonya Gusson 27-11-6229455
sonya_usa@hotmail.com
Hr. & Fr. Chen Tai Lin 27-11-6404806
smch@global.co.za
★Kapstadt Hr. Christopher Luccarda 27-21-7892033
1love@earthling.net

TOGO

Togo Center 228-222864
smtogo@yahoo.com
Hr. David Chine 228-215551

AMERIKA

ARGENTINIEN:

★Buenos Aires Fr. Mabel Alicia Kaplan 54-11-45454640
mak@sminter.com.ar

BOLIVIEN:

- *Santa Cruz Fr. Adalina da Graca Munoz 591-3-372039
adamunoz@hotmail.com
- *Trinidad Hr. Wu Chao Shien 591-4-625964

BRASILIEN:

- *Belem Hr. Wei Cheng Wu 55-91-2239414
- *Recife Fr. Salma Casierra Alvarez 55-81-3262912
- *São Paulo Brazil Center 55-11-2287029/38843155
Kontaktanlaufstelle 55-11-2274690/55791180
brcenter@hotmail.com

CHILE:

- *La Sarena Hr. Esteban Zapata Guzman 56-51-295992
ezapata@entelchile.net
- *Santiago Santiago Center 56-2-6385901
chinghai@hotmail.com
Kontaktanlaufstelle 56-2-6389229

COSTA RICA:

- *San Jose Costa Rica Center 506-2688666
juanbta@sol.racsa.co.cr
Fr. Laura Chen 506-2200753

HONDURAS:

- *Tegucigalpa Fr. Edith Sagrario Ochoa 504-2250120

KANADA:

- *Edmonton Hr. Brian Hokanson 1-780-4446568
Hr. & Fr. Dang Van Sang 1-780-9635240
xdang@powersurfr.com
- *Kingston Hr. Quang Thanh Le 1-613-3843295
- *London Fr. Wei Zhong 1-519-4383702
high_way@juno.com
- *Montreal Montreal Center 1-514-2774655
Fr. Euchariste Pierre 1-514-2772717
Hr. Hung The Nguyen 1-514-4947511
thehungnguyen@iprimus.ca
- *Ottawa Hr. & Fr. Nai-Chi Hsu 1-450-6474871
Hr. Le Lam 1-613-2601698
lam.le-quanyin@home.com
- *Toronto Hr. Armand Laplante 1-613-7456050
Toronto Center 1-416-5030515
Fr. Diep Hoa 1-905-8970650
Hr. & Fr. Lenh Van Pham 1-416-2825297
hiepham@home.com
- *Vancouver Fr. Li-Hwa Liao 1-604-5411530

	Fr. Sheila Coodin	jsung@aicompro.com 1-604-7396758
	Fr. Nguyen Thi Yen	sheila@prismnet.bc.ca 1-604-5817230
KOLUMBIEN:		
*Bogotá	Hr. & Fr. Jose Guzman Alons	57-1-2261245
MEXIKO:		
*Guanajuato	Hr. & Fr. Jose Luis Sanchez Vargas	52-4-7436120
*Mexicali	Fr. Sylvia Lagrange	52-65-684575 quanyin@telnor.net
*Mexiko-Stadt	Kontaktanlaufstelle	52-5-8521256 tecenter@ragnotela.net.mx
*Monterrey	Hr. Roque Antonio Ledl Suffo	52-8-3778387 mtycenter@starmedia.com
PANAMA	Fr. Maritza E.R. de Leone	507-2605021 mrleone@hotmail.com
PARAGUAY:		
*Ciudad del Este	Hr. Zhi-Lu Tsao	595-61-502034 jscmike@fnn.net
PERU:		
*Cusco	Hr. Varovski Velarde	51-84-246256 varovski@mixmail.com cuscocentro@yahoo.com
*Lima	Lima Center	51-1-4716472 lvalencia@terra.com.pe 51-1-4667737
	Hr. Edgar Nadal & Fr. Teresa de Nadal	
	Hr. Victor Carrera	51-1-2657429
*Puno	Fr. Mercedes Rodriguez	51-54-353039 punocentroperu@yahoo.es
*Trujillo	Hr. Luis Rebaza	51-44-260871
PUERTO RICO:		
*Camuy	Fr. Disnalda Hernanadez Morales	1-787-2621874
*San Juan	Fr. Shanti Ragyi	1-787-7237138 shantiragyi@hotmail.com
SALVADOR	Hr. & Fr. Ming-Sen Lu	503-2746282
TRINIDAD UND TOBAGO		
	Hr. Ray Alibocus	1-868-6371054 albocus@tstt.net.tt
USA:		
Arizona	Arizona Center	1-623-5810725 ArizonaCtr@aol.com

	Hr. & Fr. Kenny Ngo	1-602-4045341
	Vegetarian House	1-602-2643480
<i>Arkansas</i>	Hr. Robert Jeffreys	1-501-2538287
		arccenter@juno.com
<i>Colorado</i>	Fr. Victoria Singson	1-303-9861248
		torahi@juno.com
<i>Florida:</i>		
*Cape Coral	Fr. Trina L. Stokes	1-941-4827542
		tls77@aol.com
	Hr. & Fr. Thai Dinh Nguyen	1-941-4582639
*Orlando	Hr. & Fr. Tze-Chen Chen	1-407-3218297
		1-407-7718895
		tze-chen.chen@convergys.com
<i>Georgia</i>	Georgia Center/Bhiksuni Chan Mo	1-770-9369926
		GeorgiaCnt@aol.com
	Hr. James Collins	1-770-9342098
	Hr. Kim Dung Thi Nguyen	1-404-2927952
<i>Hawaii</i>	Hawaii Center	1-808-7359180
		hawaiictr@hotmail.com
	Fr. Andrea Seu Chow Lee	1-808-5994339
		andreamch@hotmail.com
<i>Illinois</i>	Hr. & Fr. Julian L. Chen	1-630-4163821
		SMIllinois@aol.com
<i>Indiana</i>	Hr. & Fr. Duc Vu	1-317-2935303
		duchanh@aol.com
<i>Kalifornien:</i>		
*Los Angeles	Los Angeles Center	1-909-6747814
	Fr. Tina Polny Normandin	1-714-9683359
		qin-na.polny@mindspring.com
	Hr. & Fr. Dong Phung	1-626-2849994
		SanGabriel99@hotmail.com
	Hr. & Fr. Tsung-Liang Lin	1-626-9144127
		tllin54@hotmail.com
*Sacramento	Hr. & Fr. Hieu De Tu	1-916-6829540
		saccenter.ca@usa.com
*San Diego	San Diego Center	1-619-2807982
		quanyinsd@juno.com
	Hr. & Fr. Tran Van Luu	1-619-4759891
	Hr. & Fr. Tang Thi	1-619-2688651
*San Francisco	San Francisco Center	khoaluong@aol.com
	Hr. & Fr. Khoa Dang Luong	1-415-7532922
	Hr. & Fr. Dan Hoang	1-415-3339119

*San Jose	Fr. Sophie Lapaire	sfcenter@hotmail.com 1-650-9886500
	Hr. & Fr. Edgar Shyuan	sophieandpam@earthlink.net 1-408-4630297
		Edgar-Teresa@worldnet.att.net 1-510-2764631
	Hr. Loc Petrus	petrusl@attglobal.net 1-408-2538516
	Hr. Jim Su	sumajim@aol.com 1-502-6957257
<i>Kentucky</i>	Hr. & Fr. Nguyen Minh Hung	FNguyen@mail.state.ky.us 1-504-4833234
<i>Louisiana</i>	Fr. John L Fontenot	jfontenot@hotmail.com 1-301-9335490
<i>Maryland</i>	Hr. Nguyen Van Hieu	HunghMDCenter@yahoo.com 1-301-9725654
	Hr. Robert Ectman	bce94@hotmail.com
<i>Massachusetts:</i>		
*Boston	Boston Center	1-978-4369982
	Fr. Gan Mai-Ky	1-508-7917316
	Fr. Cynthia A. Lombardo	1-508-3884306
	Hr. & Fr. Huan-Chung Li	1-978-9577021
		shinemound@earthlink.net
<i>Michigan</i>	Susan Manturuk	1-616-5886341 manturuk@torchlake.com
<i>Minnesota</i>	Fr. Quach Ngoc	1-612-7227328
		quach001@juno.com
<i>Missouri:</i>		
*Jefferson	Fr. Mary E. Steck	1-573-7619969
		MSteck5208@aol.com
*Rolla	Hr. Genda Chen	1-573-3682679
		gchen@umr.edu
<i>Nebraska</i>	Fr. Celine Robertson	1-402-4834067 ctrobert@yoda.unl.edu
<i>Nevada:</i>		
*Las Vegas	Fr. Helen Wong	1-702-2425688
<i>New Jersey</i>	New Jersey Center	1-973-2091651
		c_newjersey@yahoo.com
	Hr. & Fr. Nghiem The Trung	1-609-6673829
		albert_nghiem@hotmail.com
	Hr. Chang-Sheng Chou	1-973-3355336 JohnChou@ymusa.com

New York:

*New York Hr. & Fr. Zhihua Tung 1-718-8374884
dong@phys.columbia.edu

*Rochester Fr. Debra Couch 1-716-2563961
success@coachdebra.com

North Carolina Hr. & Fr. Huynh Thien Tan 1-704-5353789

Ohio Hr. & Fr. Vu Van Phuong 1-513-8878597
von@swoca.net

Hr. Gilbert Rivera 1-513-3814554
wisdmeye@aol.com

Oklahoma Hr. & Fr. Tran Kim Lam 1-405-6321598
LTran2292@aol.com

Oregon:

*Portland Fr. Vera Looijenga 1-503-2341416

Hr. & Fr. Minh Tran 1-503-6140147
orcenter@hotmail.com

Hr. & Fr. Alister Phuoc Minh Pham 1-503-6421252
AlisterPhuocPham1@juno.com

Pennsylvania Hr. & Fr. Diep Tam Nguyen 1-610-6265546
Diep.Ngu.PA@juno.com

Hr. Shi-Tao Yeh 1-610-6400463
smchpa@juno.com

Texas:

*Austin Austin Center 1-512-3963471
jwu1@austin.rr.com

Hr. Dean Duong Tran 1-512-9896113
tranduongdean@yahoo.com

*Dallas Dallas Center 1-214-3399004
DallasCenter@yahoo.com

Hr. Tim Mecha 1-972-3950225
mechat@email.msn.com

Hr. Weidong Duan 1-214-5289178
water96@yahoo.com

Hr. Jimmy Nguyen 1-972-2062042

*Houston Houston Center 1-281-8938300

Fr. Carolyn Adamson 1-713-6652659
caroltex@interserv.com

Hr. & Fr. Charles Le Nguyen 1-281-3703898
DNgyuen376@aol.com

Hr. & Fr. Robert Yuan 1-281-2513199

*San Antonio <i>Virginia:</i>	Hr. Khoi Kim Le	RYuan32507@aol.com 1-210-5586088
	Hr. David R. Craig	1-703-5732760 justmeditate@hotmail.com
*Richmand	Hr. David Young	1-757-5888468 davidkyoung@hotmail.com
	<i>Washington:</i>	
*Seattle	Hr. Ben Tran	1-425-6433649 benptran007@hotmail.com
	Hr. Edward Tan	1-206-2288988 edtan@usa.com

ASIEN

ARMENIEN	Hr. Armen Hovhannisyan	374-1-227303 armenhovhannisyan@hotmail.com armenrey@freenet.am
----------	------------------------	--

FORMOSA (TAIWAN):

*Kaohsiung	Hr. & Fr. Yao-Jong Chang	886-7-7454062
	Hr. Fei Lung Wu	886-8-7211692
	Hr. Yuan Hua Wu	886-8-7562020
*Miaoli	Hr. & Fr. Chen Tsan Gin	886-37-221618
	Hr. Chu Chen Pei	886-37-724726
*Taipeh	Taipei Center	886-2-23757527
	Hr. Chuan-Ping Yang	886-2-23756784
	Hr. Chiu Min Fen	886-2-23890885
	HONGKONG	Hong Kong Center
	Kontaktanlaufstelle	852-26378257 lovequanyin@hotmail.com

INDIEN:

*Bombay	Hr. Suneel Ramaney	91-22-2820190
*Kalkutta	Hr. Ashok Sinha	91-33-6556741

INDONESIEN:

*Jakarta	Jakarta Center	62-21-6319066 smch-jkt@dnet.net.id
	Hr. Tai Eng Chew	62-21-6319061
	Fr. Lie Ik Chin	62-21-6510218 finance1@ueii.com
	Fr. Murniati Kamarga	62-21-3840845 hai@cbn.net.id
*Surabaya	Hr. Ketut P. Swastika	62-21-7364470
	Hr. Rong-Tser Teng	62-31-5678962

		smch-sby@idola.net.id
JAPAN:		
*Gunma	Fr. Hiroko Ichiba	81-27-9961022
		truelove@mith.biglobe.ne.jp
*Kanagawaken	Hr. Minh Phuong	81-462-680380
*Kumamoto	Fr. Mochinaga Eiko	81-96-3462928
		genesis@mb.infobears.ne.jp
*Osaka	Hr. Ryu Norithito	81-6-67829643
*Tokio	Fr. Yukiko Sugihara	81-90-33071643
		cal13840@pop07.odn.ne.jp
	Hr. Yoshie Takeda	81-90-39630755
KOREA:		
*Andong	Andong Center	82-751-8213043
	Hr. Kim Sam Tae	82-575-8734961
*Cheju Island	Cheju Center	82-64-996113
*Chon Ju	Chon Ju Center	82-652-2747553
	Hr. Ji-Hwan Lin	82-652-2729087
*Chungok	Chungok Center	82-573-6731399
		chinghai@unitel.co.kr
*Inchon	Inchon Center	82-32-5795351
	Hr. Yong-Je Baeg	82-32-8880110
*Kwangju	Kwangju Center	82-62-2329613
	Fr. So-Yeon Kim	82-62-2325630
*Pusan	Pusan Center	82-51-5819200
		quanyin@unitel.co.kr
	Hr. Lee Sang Sik	82-51-7835399
	Hr. Song Ho Joon	82-51-9574552
	Hr. Hwang Sang Won	82-51-8057283
	Hr. Lee Won Suk	82-51-8946645
*Seoul	Seoul Center	82-2-5772158
		quanyim@unitel.co.kr
	Hr. Jong-Cheol Oh	82-2-5755080
	Hr. Kim Young-Cheol	82-2-22981822
	Hr. Yoo Tae In	82-2-7953927
	Hr. Jung Chang Yul	82-2-22038186
*Taegu	Taegu Center	82-53-7434450
		chinghaidaegu@hanmail.net
	Hr. Kim Ik Hyeon	82-53-9572858
	Hr. Ryoo Jin Ho	82-53-8568509
	Hr. Chang Ik Hyun	82-53-7535264
*Taejon	Taejon Center	82-42-6254801
	Hr. Kim Soo Dong	82-42-2547309

*Youngdong	Youngdong Center	82-582-5325821 houmri@unitel.co.kr
MACAO	Macao Center	853-532231 macau_center@email.com
	Kontaktanlaufstelle	853-532995
MALAYSIA:		
*Alor Setar	Hr. Chiao-Shui Yu	60-4-7877453
*Johor Bahru	Hr. & Fr. Chi-Liang Chen	60-7-3516075 supreme2@tm.net.my
*Kuala Lumpur	Kuala Lumpur Center	60-3-9873904 klsmch@tm.net.my
	Kontaktanlaufstelle	60-12-2595290 klgcp@hotmail.com
*Penang	Penang Center	60-4-8279903 smchpg@tm.net.my
	Hr. & Fr. Lin Wah Soon	60-4-6420370
MONGOLEI:		
*Baganuur	Hr. & Fr. Gursad Bayarsaikhan	976-31-21174
*Ulan Bator	Fr. Luvsan Tsengel	976-1-344604
MYANMAR	Hr. Sai San Aik	95-1-667427
NEPAL:		
*Katmandu	Kathmandu Center	977-1-282575 chinghai_kathmandu@hotmail.com
	Hr. Ajay Shrestha	977-1-4735582 ajaystha@hotmail.com
*Pokhara	Pokhara Center	977-61-28144 worldcom@mos.com.np
	Hr. Bishnu Prasad Neupane	977-61-21201 neupanebishnu@hotmail.com
PHILIPPINEN	Manila Center	63-2-8428828 manilach@hotmail.com
SINGAPUR	Singapore Center	65-7417001 chinghai@singnet.com.sg
	Kontaktanlaufstelle	65-8469237
SRI LANKA:		
*Colombo	Fr. Suranganie Dayaratne	94-1-889884 nandi@slt.lk
THAILAND:		
*Bangkok	Bangkok Center	66-2-68201389
	Fr. Laddawan Na Ranong	66-2-5914571 edasnlad@samsorn.stou.ac.th
	Hr. Wu Peir Yuan	66-1-8248294

*Chiang Mai	Chiang Mai Center	66-53-217080
	Fr. Siriwan Supatrchamnian	66-53-387126
*Had Yai	Had Yai Center	66-74-368329-30(c/o155)
*Khon Kaen	Khon Kaen Center	66-43-261878
	Hr. Paisal Chuangcham	66-43-241718

EUROPA

BELGIEN:

*Brüssel	Hr. Hugo Berton	32-16-405030 kim.luu@cfwb.be
----------	-----------------	---------------------------------

BULGARIEN

Hr. Ruslan Staykov	359-2-575358 oldruslan@yahoo.com
--------------------	-------------------------------------

DÄNEMARK

Kontaktanlaufstelle	45-66-190459
---------------------	--------------

DEUTSCHLAND:

*Berlin	Berlin Center	49-30-34709262 berlincenter@hotmail.com
---------	---------------	--

*Düsseldorf	Hr. Christian Bastwoeste Kontaktanlaufstelle	49-30-34709262 49-211-5144785 49-5232-68564 dusseldorfcenter@hotmail.com
-------------	---	---

*Hamburg	Kontaktanlaufstelle	ngoc-thao.nguyen@gmx.de 49-581-15491
----------	---------------------	---

*München	Fr. Johanna Hoening	49-8170-997050 ChingHai@aol.com 49-89-3616347
----------	---------------------	---

FINNLAND:

*Helsinki	Fr. Anne Nystrom	358-9-793902 anne.nystrom@iobox.fi
-----------	------------------	---------------------------------------

Hr. Luong Hoang Hanh	358-9-8537455 fin_con_hhanh@artic.net
----------------------	--

FRANKREICH:

*Ardeche	Fr. Jeanine Reynet	33-4-75376232
----------	--------------------	---------------

*Montpellier	Hr. Nguyen Tich Hung	33-4-67413257
--------------	----------------------	---------------

*Paris	Paris Center	33-1-43006282
--------	--------------	---------------

ChingHai@illumination.claranet.fr	33-1-40301174
-----------------------------------	---------------

*Vaires/Marne	Fr. Isabelle Lancelot	newsfrance@claranet.fr
---------------	-----------------------	------------------------

*Vaires/Marne	Fr. Ngo Thi Huong	33-1-42431924 tngo@free.fr
---------------	-------------------	-------------------------------

GRIECHENLAND:

*Athen Hr. Constantine Manos 30-61-278106
constantinem@hotmail.com

GROßBRITANNIEN:

*Chester Fr. Janet Weller 44-1782-414989
janet.weller@Zoom.co.uk

*Edinburgh Fr. Annette Lillig 44-131-6660319
lillig@btinternet.com

*Glasgow Hr. Robert Jackson 44-141-6377255
Robert.Jackson@classicfm.net

*London London Center 44-208-3742743
Kontaktanlaufstelle 44-207-4731421

*Surrey Hr. Hu Tchang Rong 44-1293-416698
pnl@matters19.freeserve.co.uk

IRLAND:

*Dublin Hr. & Fr. Bernard Leech 353-1-6249050
bernardleech@unison.ie

KROATIEN Hr. Zeljko Starcevic 385-51-251081
zeljko@mindless.com

NIEDERLANDE:

*Amsterdam Hr. Marcel Mannaart 31-72-5070236
m.mannaart@planet.nl

Hr. Nguyen Ngoc Trung 31-294-419783
Vothuong5@cs.com

NORWEGEN:

*Oslo Hr. Nguyen Ngoc Tai 47-22-612939
tnguyen@c2i.net

ÖSTERREICH Vienna Center 43-664-3909200
ChinghaiVienna@hotmail.com

Hr. & Fr. Nguyen Van Dinh 43-2955-70535
Hr. Shih-Tsung Lu 43-2266-80399

sound@gmx.at

POLEN:

*Szczecin Fr. Grazyna Plocinizak 48-91-4874953

*Warschau Fr. Lukaszewska Mariola 48-42-6860037
czakra@interia.pl

Fr. To Soszynska 48-22-6593897
mintra@polbox.com

minhtrang4@yahoo.com

PORTUGAL:

*Lissabon Hr. Helder Hen Keon Kong 351-1-9204118
lisbon_center@hotmail.com

RUßLAND:

*Moskau	Hr. Rupasiri Perera	7-095-2424953 perera-rupasiri@mtu-net.ru
SCHWEDEN:		
*Angelholm	Fr. Luu Thi Dung	46-431-26151 Vivianne@lycosmail.com
*Are	Fr. Viveka Widlund	46-647-32097 widlund@hem.utfors.se
*Malmo	Hr. & Fr. John Wu	46-40-973452
*Stockholm	Hr. Mats Gigard	46-8-882207 mats@sirfield.nu
*Uppsala	Fr. Premila Perera Ivarsson	46-18-302029 premila.perera@pharmacog.uu.se
SCHWEIZ:		
*Genf	Fr. Klein Ursula	41-22-3691550
	Fr. Feng-Li Liu	41-22-7973789 fengli@ilo.org
SLOWENIEN	Hr. Rastislav Alfonz Kovacic	386-63-814981 dbk@siol.net
SPANIEN:		
*Madrid	Madrid Center	34-91-5470366
	Fr. Lidia Kong	34-91-6410275
*Malaga	Hr. Wang Ya-King	34-95-2351521
*Valencia	Fr. Xi-Chun Wang & Xin-Lan Yang	34-96-3336208
	Hr. Yu Xi-Qi	34-96-3726401 valenciachinghai@yahoo.es
	Vegetarian House	34-96-3744361
TSCHECHIEN	Prague Center	42-02-90058578 prague_center@hotmail.com
UNGARN:		
*Budapest	Budapest Center	36-1-3633896 heaven.bud@mail.matav.hu
	Hr. Lux Tamas	36-309-611994
	Fr. Dora Seres	36-1-3862741
OZEANIEN		
AUSTRALIEN:		
*Adelaide	Hr. Leon Liensavanh	61-8-83326192
*Brisbane	Brisbane Center	61-7-33743339 briscentre@hotmail.com
	Hr. Gerry Bisshop	61-7-38471646
	Fr. Tieng Thi Minh Chau	61-7-37157230 ctieng@dme.qld.gov.au

*Byron Bay	Hr. & Fr. Yun-Lung Chen	61-7-33442519
	Hr. & Fr. Ray Dixon	61-2-66853248 rayandjulie@linknet.com.au
*Canberra	Hr. & Fr. Khanh Huu Hoang	61-2-62591993
		smcanbra@cyberone.com.au
*Melbourne	Melbourne Center	61-3-98900320
		Melbsmch@aol.com
*Perth	Fr. Rosemary Nagtegaal	61-3-95857871
	Hr. Pham Van Bon	61-3-62293878
	Hr. Alan Khor	61-3-98574239
	Perth Center	61-8-92421189
	Hr. David Robert Brooks	61-8-94186125 daveb@iinet.net.au
*Sydney	Hr. Ly Van Tri	61-8-92447661
	Hr. Eino Laidsaar	61-2-94775459 einoforquanyinsydney@yahoo.com
	Hr. & Fr. Lam Anh Tuan	61-2-96044589 smsydney@bigpond.com
*Tasmanien	Hr. Hong Bo	61-2-97887588
		hongbo_huang@hotmail.com
NEUSEELAND:	Hr. Peter John Boatfield	61-3-62293878
*Auckland	Hr. Kym Anton Toia	64-9-4194470
		nzanton@yahoo.com
*Christchurch	Fr. Noelyne No Thi Ishibashi	64-9-2779285 takahide@xtra.co.nz
	Fr. Chanw Wong	64-9-2666898
	Hr. Michael Lin	64-3-343698 chaomim@hotmail.com
*Hamilton	Hr. Glen Vincent Prime	64-7-8494442 glenprime@hotmail.com
*Tauranga	Fr. Joy Daniels	64-7-5445268

*Wenn es in Ihrer Region keine Kontaktpersonen gibt,
wenden Sie sich bitte an eine Kontaktperson in Ihrer Nähe.*

Unsere Postfachadresse:

Vienna Center
Postfach 119, A-1071 Wien
Österreich

Im World Wide Web finden Sie unter folgenden Internetadressen Informationen über die Höchste Meisterin Ching Hai und die Guanyin-Methode:

ARABISCH

<http://www.meditation-egypt.com> (Ägypten - Arabisch)

AULAC (VIETNAMESESISCH)

<http://www.Godsmediatecontact.net/aulac> (USA - Aulac)

<http://www.Spiritual-Discovery.org> (USA - Aulac, Chinesisch, Englisch, Koreanisch)

http://www.geocities.com/godsdirectcontact_2000 (Polen - Aulac & Polnisch)

CHINESISCH

<http://www.Godsdirectcontact.org.tw> (Formosa - Chinesisch & Englisch)

<http://www.Godsdirectcontact.com> (USA - Chinesisch & Englisch & Französisch & Spanisch)

<http://www.smchbooks.com> (SMCH-Buchladen - Chinesisch)

<http://www.Spiritual-Discovery.org> (USA - Chinesisch, Aulac, Englisch, Koreanisch)

DEUTSCH

<http://www.Godsdirectcontact.de> (Deutschland - Deutsch)

<http://www.Direkter-Kontakt-mit-Gott.org> (Österreich - Deutsch)

ENGLISCH

<http://www.Godsmediatecontact.com> (Singapur - Englisch)

<http://www.Godsdirectcontact.com> (USA - Englisch & Chinesisch & Französisch & Spanisch)

<http://www.Godsmediatecontact.net> (USA - Englisch)

<http://www.Godsdirectcontact.org.tw> (Formosa - Englisch & Chinesisch)

<http://www.Spiritual-Discovery.org> (USA - Englisch, Aulac, Chinesisch, Koreanisch)

<http://members.tripod.com/~Godsdirectcontact> (USA - Englisch)

<http://www.members.xoom.com/meditations/GodsDirectContact.html> (USA - Englisch)

<http://www.spiritweb.org/Spirit/media.html?who=Suma%20Ching%20Hai> (USA - Englisch)

<http://mason.gmu.edu/~lduan/Godsdirectcontact> (USA - Englisch)

<http://members.tripod.com/~Godsdirectcontact> (USA - Englisch)

<http://www.Godsdirectcontact.com/IhavecometotakeyouHome> (USA - Englisch: Online-Bestellung des Buches - I Have Come To Take You Home - nur englische Version)

FRANZÖSISCH

<http://www.contactDirectAvecDieu.org> (Frankreich - Französisch)
<http://www.Godsdirectcontact.com> (USA - Französisch & Englisch & Chinesisch & Spanisch)

INDONESISCH

<http://www.Godsdirectkontak.org> (Indonesien - Indonesisch)

JAPANISCH

<http://www.GodslmmediateContact.org> (Japan - Japanisch)

KOREANISCH

<http://www.GodslmmediateContact.co.kr> (Korea - Koreanisch)
<http://www.Godsdirectcontact.co.kr> (Korea - Koreanisch)
<http://www.Spiritual-Discovery.org> (USA - Koreanisch, Aulac, Chinesisch, Englisch)

PERSISCH

<http://freespace.virginnet.co.uk/smch.ma/Godsdirectcontact/Persian.htm>
(Großbritannien - Persisch)

POLNISCH

http://www.geocities.com/godsdirectcontact_2000 (Polen - Polnisch & Aulac)

RUSSISCH

<http://www.quanyin.narod.ru> (Rußland - Russisch)

SCHWEDISCH

<http://Godsdirectcontact.bizland.com> (Schweden - Schwedisch)

SPANISCH

<http://www.Godsdirectcontact.com> (USA - Spanisch & Englisch & Chinesisch & Französisch)

TSCHECHISCH

<http://godsdirectcontact.rma.cz> (Tschechien - Tschechisch)

UNGARISCH

http://www.extra.hu/kozvetlen_kapcsolat_istennel (Ungarn - Ungarisch)

VIDEO- UND AUDIOSERVICE IM INTERNET

<http://www.Godsdirectcontact.org> (Kanada - Aulac & Englisch: mit Real Audio-Service)

<http://www.Godsmediatecontact.org/video> (USA - mit Windows Media Video & Real Video, in verschiedenen Sprachen)

NEWS GROUP: lovesrc@Godsdirectcontact.org

VIENNA CENTER (nur für deutsche Mails): Chinghai@gmx.at

Die WWW-Adressen des „Supreme Master Ching Hai News“ (Nachrichtenmagazin der Höchsten Meisterin Ching Hai) Online:

AULAC

<http://www.godsdirectcontact.org/aulac/news> (VNI, VPS, VISCII und VNU Fonts)

<http://godsmediatecontact.net/aulac/n115> (VNI font)

TRADITIONELLES CHINESISCH:

<http://www.Godsdirectcontact.org.tw/ch/news/115/index.htm> (Formosa)

<http://www.Godsdirectcontact.com/eNews/chinese/115> (USA)

<http://www.Spiritual-Discovery.org/ch/news/115/index.htm> (USA)

VEREINFACHTES CHINESISCH:

http://www.Spiritual-Discovery.org/gb_chinese/news/115/index.htm (USA)

http://www.Godsdirectcontact.com/eNews/chinese/115/index_gb.htm (USA)

DEUTSCH

<http://www.Godsdirectcontact.de> (Deutschland)

ENGLISCH

<http://www.Godsdirectcontact.com/eNews/english/115> (USA)

<http://www.Godsdirectcontact.org/eng/news/115> (USA)

<http://godsmediatecontact.net/news/news115> (USA)

<http://www.Spiritual-Discovery.org/eng/news/115/index.htm> (USA)

<http://www.Godsdirectcontact.org.tw/eng/index.htm> (Formosa)

FRANZÖSISCH

<http://www.contactDirectAvecDieu.org/News/index.html> (Frankreich)

JAPANISCH

<http://www.Godsimmediatecontact.org/kannon/news/newsindex.htm> (USA)

KOREANISCH

<http://www.GodslmmediateContact.co.kr/115/index.htm> (Korea)

SPANISCH

<http://www.Godsdirectcontact.com/eNews/spanish> (USA)

Wir, Schüler der Höchsten Meisterin Ching Hai, haben erfahren, welche Härten und Entbehrungen man auf der Suche nach der höchsten Wahrheit auf sich nehmen muß. Deshalb verstehen wir, wie schwer und was für eine Seltenheit es ist, einen vollkommen erleuchteten lebenden Meister zu finden, der uns die höchste Methode lehrt zur Erweckung unserer inneren Weisheit und zur Erkenntnis dieser Wahrheit - die gleiche Methode, die von allen wahren Meistern seit alten Zeiten gelehrt wird. Wir haben aus der Praxis dieser Methode großen Nutzen gezogen und legen hiermit eine Sammlung von Vorträgen der Höchsten Meisterin Ching Hai in verschiedenen Ländern in aller Welt vor. Wir möchten damit Wahrheitssuchenden helfen, die sich nach ewiger Befreiung in einem Leben sehnen, und dazu beitragen, daß andere Menschen Antworten finden können auf ihre unterschiedlichen Fragen über Geburt, Leben und Tod, über spirituelles Wachstum und die Wahrheit.